

Ausbildung
Fortbildung
Weiterbildung
Studium

Programm 2024

Modernes Lernen für die
Berufe von morgen

NEU
Simulatives
Lernen



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

herzlich willkommen zum Kursprogramm der ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen für das Jahr 2024!

Wir freuen uns, Sie in einer neuen Runde von inspirierenden und lehrreichen Kursen begrüßen zu dürfen. In Zeiten, in denen die Gesundheitsbranche vor neuen Herausforderungen steht, ist es von großer Bedeutung, stets auf dem neuesten Stand zu sein und unser Wissen kontinuierlich zu erweitern.

Unser Kursprogramm für das kommende Jahr bietet Ihnen eine breite Palette an interessanten und praxisorientierten Kursen, die darauf abzielen, Ihnen die Werkzeuge und das Fachwissen zu vermitteln, um in der dynamischen Welt des Gesundheitswesens erfolgreich zu sein. Ganz gleich, ob Sie bereits in der Branche tätig sind und Ihre Kenntnisse vertiefen möchten oder ob Sie einen Einstieg in den Gesundheitssektor suchen - bei uns finden Sie das passende Angebot.

Unsere Kurse decken verschiedene Aspekte des Gesundheitswesens ab, darunter medizinische Grundlagen, aktuelle Forschungsergebnisse, Managementstrategien, ethische Fragestellungen und vieles mehr. Sie werden von erfahrenen Fachleuten geleitet, die sowohl über umfangreiches theoretisches Wissen als auch über praktische Erfahrungen verfügen. Wir legen großen Wert darauf, dass die Inhalte unserer Kurse den aktuellen Anforderungen der Branche entsprechen und Ihnen einen echten Mehrwert bieten.

Neben den fachlichen Inhalten möchten wir Ihnen auch die Möglichkeit geben, sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auszutauschen und ein Netzwerk aufzubauen. Wir sind überzeugt, dass der Austausch von Erfahrungen und Perspektiven einen wichtigen Beitrag zu Ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung leisten kann.



Cordula Kramer
Geschäftsführerin



Wir laden Sie herzlich ein, sich unser Kursprogramm anzusehen und sich für die Kurse anzumelden, die Ihren Interessen und Zielen am besten entsprechen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Fähigkeiten zu erweitern, Ihr Wissen zu vertiefen und Ihre Karriere im Gesundheitswesen voranzubringen.

Wir freuen uns darauf, Sie im Jahr 2024 in unseren Kursen willkommen zu heißen und Sie auf Ihrem Weg zu begleiten.

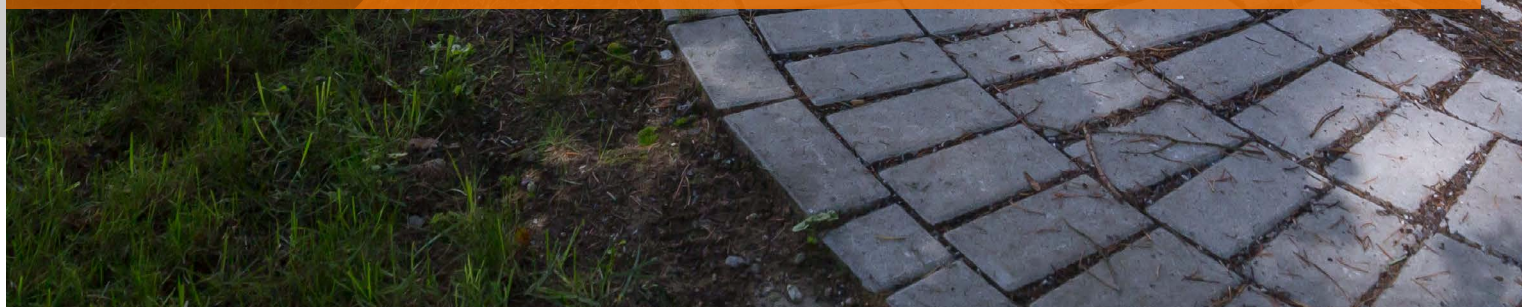
Mit herzlichen Grüßen

Cordula Kramer
Geschäftsführerin



Ein starkes Netzwerk

Die Krankenhäuser der Gesellschafter bilden im Verbund mit den Kooperationspartnern der ZAB GmbH ein qualitativ hochkompetentes Netzwerk für die Aus-, Fort- und Weiterbildung.



Unsere Gesellschafter

The logo consists of the letters 'LWL' in a bold, dark blue, sans-serif font.

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Klinikum Gütersloh

Das LWL-Klinikum Gütersloh ist ein modernes, gemeindenahes Behandlungszentrum für psychiatrische, psychosomatische, internistische und neurologische Erkrankungen. Das LWL-Klinikum ist eine Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe, Kooperationspartner der Universität Bielefeld und gehört zum Psychiatrieverbund Westfalen.

www.lwl-klinik-guetersloh.de



Klinikum Gütersloh gGmbH

Das Klinikum Gütersloh bietet den Menschen im Umkreis eine Schwerpunktversorgung auf höchstem Niveau mit 11 verschiedenen Fachkliniken und einer Belegabteilung. Das Klinikum Gütersloh ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms Universität in Münster.

www.klinikum-guetersloh.de

Bilderimpressionen aus der ZAB GmbH





Ausbildungen und Studium Seite

Generalistische Pflegeausbildung Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (m w d) Vollzeit	17
Bachelorstudiengang Gesundheit (Pflege / kooperativ) Bachelor of Arts	18
Generalistische Pflegeausbildung Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (m w d) Teilzeit	19
Pflegefachassistenz (m w d)	20
Anästhesietechnische Assistenz (ATA) (m w d)	21
Operationstechnische Assistenz (OTA) (m w d)	22
B.A. Gesundheits- und Sozialmanagement	23

Fortbildungen

Informationen zu unseren Fortbildungen 25

Geriatric und Demenz Seite

101 24 Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	27
116 24 Arzneimitteltherapie für Ältere	28
113 24 Basale Stimulation® Aufbauseminar	29
117 24 Basale Stimulation® Basisseminar	30
106 24 Bobath-Pflegegrundkurs	31
108 24 Erkennen von- und Umgang bei Schmerzen in der Pflege von Menschen mit Demenz	32
170 24 Geriatriische Versorgungsstrukturen / Sektorenübergreifendes Arbeiten / Schnittstellen	33
194 24 Haut und Hautanhangsgebilde bei geriatrischen Patienten	34
132 24 Integrative Validation - Grundkurs	35
121 24 Kinaesthetics® – Grundkurs	36
134 24 Kommunikation und Beziehungsarbeit in der Geriatrie	37
120 24 Mobilität im Alter und Sturzprävention in der Arbeit mit geriatrischen Patient:innen	38
104 24 Neuropsychologische Störungen im Alter	39
102 24 Organische Hirnschädigungen bei älteren Menschen	40
105 24 Partnerschaft und Sexualität im Alter	41
167 24 Prävention und Nachsorge in der Geriatrie	42
118 24 Schmerzen im Alter professionell begegnen	43
151 24 Spezielle Pflege bei neurodegenerativen Erkrankungen	44
119 24 Zercur Geriatrie® – Basislehrgang (auch 163 24)	45
164 24 Zercur Geriatrie® – Pflegehelfer	47

Gesund bleiben Seite

114 24 Entlasteter Rücken - gesundes Arbeiten	48
107 24 Rauchfrei-Tageskurs: Entwöhnprogramm für aufhörwillige Raucher	49
328 24 Wirkungsvolles Stressmanagement durch erhöhte Resilienz und Achtsamkeitsstrategien	50

Hygiene Seite

160 24 Hygienebeauftragte Pflegekraft	51
111 24 Refreshertag Hygienebeauftragte in der Pflege – aktuelles Wissen auf den Punkt gebracht (auch 161 24)	52

Kommunikation und Methoden		Seite
308 24	Digitalisierung im Gesundheitsbereich	53
325 24	Grundlagen der Kommunikation - verstehen und üben	55
126 24	Mimikresonanz- die Macht der nonverbalen Kommunikation	56
103 24	Standhaft auftreten - überzeugend sprechen	57
172 24	Tastaturschreibkurs - in nur 4 Stunden mit 10 Fingern blind schreiben lernen	58
Kompetent pflegen		Seite
338 24	EKG Beurteilung - systematisch und kompetent	59
341 24	Ethische Handlungshilfen und rechtliche Bestimmungen für die Pflege von Schwerkranken	60
335 24	Fortbildungslehrgang für Altenpflegefachkräfte	61
333 24	Im Notfall sicher handeln	62
340 24	Intensiv Light Kurs	63
343 24	Invasive Beatmung Aufbau- und Vertiefungsseminar	64
334 24	Klangschalentherapie - Grundlagen und praktische Umsetzbarkeit (auch 339 24)	65
332 24	Klinische Ernährungstherapie in der Intensivmedizin	66
344 24	Kompetenter Umgang mit Opfern von Kindesmissbrauch und Häuslicher Gewalt	67
330 24	Nichtinvasive Beatmung als Chance bei akuter respiratorischer Insuffizienz	68
337 24	Nichttraumatologisches Schockraummanagement - Workshop - (auch 347 24)	69
336 24	Onkologische Patienten kompetent versorgen	70
331 24	Pflege von Menschen mit Extrakorporaler Membranoxygenierung (ECMO/ ECLS)	71
345 24	Refresher: Handlungssicherheit bei der Wundversorgung und beim Umgang mit Unfallopfern sowie Sterbenden	72
346 24	Sepsis ein lebensbedrohlicher Notfall	73
342 24	Strukturierte Erstsichtung nach der Manchester Triage	74
348 24	Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen in der Onkologie und Palliativstation	75
Lehrende		Seite
359 24	Debriefing & Reflexionsmöglichkeiten (auch 374 24)	76
355 24	Train the Trainer - Lehren im SkallsLab (auch 380 24)	77
Leitung und Führung		Seite
318 24	Changemanagement - Als Leitung Veränderungen erfolgreich anstossen und umsetzen	78
315 24	Epidemien, Kriege, Klimakrise - Angst und Panik - wie bleiben wir gelassen und geben dieses auch an unsere Mitarbeitenden weiter?	79
316 24	Gesundheitserhaltung der Mitarbeiter:innen	80
314 24	Onboarding-Einarbeitung neuer Mitarbeiter und dem Fachkräftemangel professionell begegnen	81
317 24	Schulung für Team-Koordinatoren und Teamleitungen	82
Praxisanleitung		Seite
381 24	Arbeits- und Lernaufgaben effektiv erstellen	83
372 24	Ausbildungsplan erstellen für die praktischen Ausbildungsträger in der ATA und OTA-Ausbildung	84
354 24	Berufsgruppenspezifische Anleitung (auch 368 24 und 373 24)	85
359 24	Debriefing & Reflexionsmöglichkeiten (auch 374 24)	86
369 24	Der Kompetenzbegriff in der Pflegeausbildung	87

Praxisanleitung

Seite

396 24	Digitalisierung im Gesundheitsbereich und in der Praxisanleitung - Chancen, Risiken und Möglichkeiten	88
351 24	Erfolgreiche Integration ausländischer Pflegekräfte (auch 393 24)	89
350 24	Experte trifft auf Anfänger (auch 371 24)	90
356 24	Generationenspezifisches Kommunizieren (auch 394 24)	91
364 24	Gruppenanleitungen und Wochenpläne zur Unterstützung der Ausbildung (auch 390 24)	92
310 24	Handlungsfelder beruflichen Bildungspersonals im Gesundheitswesen	93
367 24	Kompetenzorientiert prüfen (auch 375 24)	95
357 24	Lebenslanges Lernen	96
379 24	Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende	97
392 24	Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende (auch 352 24)	98
365 24	Qualitätssicherung in der Praxisanleitung	99
363 24	Rechtliche Verantwortung als Praxisanleiter	100
361 24	Teammotivation stärken - Ausbildung als Teamaufgabe (auch 395 24)	101
355 24	Train the Trainer - Lehren im Skillslab (auch 380 24)	102
376 24	Transkulturelle Kompetenz für die Praxisanleitung (auch 366 24)	103
360 24	Veränderungen effektiv anstossen und bewirken (auch 378 24)	104
362 24	Vor-, Zwischen- und Abschlussgespräche als Chance begreifen (auch 391 24)	105
358 24	Was uns stark macht - Resilienz bei beruflich Pflegenden	106
353 24	Wie halte ich mich und die Anzuleitenden motiviert?	107
370 24	Wirkungsvolles Rekrutieren, Einarbeiten und Binden von Mitarbeiter:innen in den Gesundheitsberufen	108

Praxisanleitung: selbstgesteuerte Online-Kurse

Seite

389 24	Online-Kurs Digitale Kompetenz und kompetente Wissensaktualisierung mit Hilfe des Internets	109
386 24	Online-Kurs Ethische Kompetenz aufbauen	109
385 24	Online-Kurs Kompetent beurteilen und prüfen	109
383 24	Online-Kurs Transkulturelle Kompetenz für die Praxisanleitung	110
382 24	Online-Kurs Vorgaben des ATA und OTA Gesetzes	110
384 24	Online-Kurs Vorgaben des Pflegeberufgesetzes	110

Psyche und Sucht

Seite

112 24	Gruppengespräche sicher leiten	111
115 24	Ohrakupunktur bei psychischen Störungen und in der Suchtbehandlung	112
379 24	Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende	113
392 24	Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende (auch 352 24)	114

Schulungen für Alltagsbegleiter

Seite

131 24	Basisqualifizierung Alltagsbegleiter	115
130 24	Refresherkurs -Mobilität und Sturzprävention praxisnah	116
125 24	Refresherkurs -Musik- und Rhythmikangebote mit Humor und Kreativität für Senioren gestalten	117

Strahlenschutz

Seite

152 24	Kurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal (OP20) (auch 159 24)	118
109 24	Kurs zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal (OP 4) (auch 110 24)	119
144 24	Strahlenschutz – Aktualisierung für Ärzte, MTRA/MTA und sonst. med. Personal (A 8) (auch 153 24)	120

Wundmanagement

Seite

162 24	Wundexperte ICW® - Fachkraft für Wundbehandlung (auch 164 24)	121
169 24	Das diabetische Fußsyndrom: mögliche Komplikationen und Therapieansätze	123
163 24	Filzdruckentlastung bei chronischen Wunden an den Füßen	124
174 24	Hautpflege - Mit dem neuen „Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Hautintegrität“ sicher umgehen	125
173 24	Kommunikation bei der Wundversorgung als Grundvoraussetzung für den Heilerfolg	126
165 24	Komplexe Wundsituationen und deren Versorgung	127
123 24	Kompressionstherapie – ein Update	128
176 24	Lokaltherapie, Kausaltherapie, Wundreinigung und spezielle Versorgungstechniken in der Wundversorgung chronischer Wunden -von Fall zu Fall	129
172 24	Netzwerk- Arbeit im chronischen Wundmanagement	130
175 24	Wundaufgaben „Aufbau-Funktion-Anwendung“	131
166 24	Wunddokumentation - praxisnah, aber trotzdem rechtsicher?	132
122 24	Wunddokumentation und Datenschutz „Wie rechtssicher ist ihre Dokumentation?“	133
138 24	Wundversorgung beim älteren Menschen – Besonderheiten in der Wundbehandlung	134
171 24	Wundversorgung von A-Z - Von der Akutwunde zur chronischen Wunde	135

Weiterbildungen

Seite

Informationen zu den Weiterbildungen

136

100 24	Weiterbildung zum Demenz-Coach an Kliniken und Reha- Einrichtungen	137
501 24	Weiterbildung Fachkoordinator Adipositas	139
502 24	Bariatric Nurse Pflegefachperson für Adipositas und Bariatrie	141
503 24	Fortbildungstage für Fachkoordinatoren und bariatrisch Pflegenden	142
214 24	Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie	143
312 25	Weiterbildung Leitung einer Station / eines Bereiches (DKG)	145
382 24	Weiterbildung Notfallpflege (DKG)	147
309 24	Weiterbildung Praxisanleitung	149
311 24	Weiterbildung Praxisanleitung - Aufbaukurs	150
102 24	Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Pflege	151
101 24	Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Therapeuten	152

Überblick über unsere Online-Fortbildungen

Seite

Besonderheit: Diese Kurse werden unter Anwesenheit der Lehrenden durchgeführt. Die Teilnehmenden werden durch zahlreiche Interaktionen mit eingebunden und können einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch über räumliche Grenzen hinaus erleben. Neben der Beschäftigung mit der Thematik bauen Sie auch die aktuell geforderten digitalen Kompetenzen auf.

116 24	Arzneimitteltherapie für Ältere	28
170 24	Geriatrische Versorgungsstrukturen / Sektorenübergreifendes Arbeiten / Schnittstellen	33
341 24	Ethische Handlungshilfen und rechtliche Bestimmungen für die Pflege von Schwerkranken	60
344 24	Kompetenter Umgang mit Opfern von Kindesmissbrauch und Häuslicher Gewalt	67
331 24	Pflege von Menschen mit Extrakorporaler Membranoxygenierung (ECMO/ ECLS)	71
318 24	Changemanagement - Als Leitung Veränderungen erfolgreich anstossen und umsetzen	78
314 24	Onboarding-Einarbeitung neuer Mitarbeiter und dem Fachkräftemangel professionell begegnen	81
354 24	Berufsgruppenspezifische Anleitung (auch 368 24 und 373 24)	85
396 24	Digitalisierung im Gesundheitsbereich und in der Praxisanleitung - Chancen, Risiken und Möglichkeiten	88
357 24	Lebenslanges Lernen	96
363 24	Rechtliche Verantwortung als Praxisanleiter	100
376 24	Transkulturelle Kompetenz für die Praxisanleitung (auch 366 24)	103
360 24	Veränderungen effektiv anstossen und bewirken (auch 378 24)	104
370 24	Wirkungsvolles Rekrutieren, Einarbeiten und Binden von Mitarbeiter:innen in den Gesundheitsberufen	108
379 24	Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende	113
392 24	Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende Teil 2 (auch 352 24)	114
166 24	Wunddokumentation - praxisnah, aber trotzdem rechtsicher?	132

Referent:innen

153

Förderung von Weiterbildung

155

Hinweise zum Datenschutz

156

Nutzungsvereinbarung zum Simulativen Lernen

157

Ihr Weg zu uns

158

Terminplaner 2024

01 Januar

Seite

01.01.2024	Ausbildungsbeginn ATA und OTA-Ausbildung	21 / 22
02.01.2024	Online-Kurs Digitale Kompetenz und kompetente Wissensaktualisierung mit Hilfe des Internets	109
02.01.2024	Online-Kurs Ethische Kompetenz aufbauen	109
02.01.2024	Online-Kurs Kompetent beurteilen und prüfen	109
02.01.2024	Online-Kurs Transkulturelle Kompetenz für die Praxisanleitung	110
02.01.2024	Online-Kurs Vorgaben des ATA und OTA Gesetzes	110
02.01.2024	Online-Kurs Vorgaben des Pflegeberufgesetzes	110
09.01.2024	Experte trifft auf Anfänger	90
23.01.2024	Transkulturelle Kompetenz für die Praxisanleitung	103
23.01.2024	Hautpflege - Mit dem neuen „Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Hautintegrität“ sicher umgehen	125
24.01.2024	Organische Hirnschädigungen bei älteren Menschen	40
25.01.2024	Haut und Hautanhangsgebilde bei geriatrischen Patient:innen	34
29.01.2024	Kommunikation und Beziehungsarbeit in der Geriatrie	37

02 Februar

01.02.2024	Gruppengespräche sicher leiten	111
02.02.2024	Erfolgreiche Integration ausländischer Pflegekräfte	89
03.02.2024	Kurs zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal (OP 4)	119
06.02.2024	Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende Teil 2	98
08.02.2024	Kurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal (OP20)	118
12.02.2024	Zercur Geriatrie® – Pflegehelfer	47
15.02.2024	Wundexperte ICW® - Fachkraft für Wundbehandlung	121
16.02.2024	Wie halte ich mich und die Anzuleitenden motiviert?	107
19.02.2024	Spezielle Pflege bei neurodegenerativen Erkrankungen	44
20.02.2024	Partnerschaft und Sexualität im Alter	41
20.02.2024	Hygienebeauftragte Pflegekraft	51
21.02.2024	Arzneimitteltherapie für Ältere	28
23.02.2024	Komplexe Wundsituationen und deren Versorgung	127
24.02.2024	Strahlenschutz – Aktualisierung für Ärztinnen und Ärzte, MTRA/MTA und sonst. med. Personal (A 8)	120
26.02.2024	Nichtinvasive Beatmung als Chance bei akuter respiratorischer Insuffizienz	68
27.02.2024	Standhaft auftreten - überzeugend sprechen	57
29.02.2024	Schmerzen im Alter professionell begegnen	43
29.02.2024	Berufsgruppenspezifische Anleitung	85

03 März

04.03.2024	Basale Stimulation® Basisseminar	30
04.03.2024	Train the Trainer - Lehren im SkillsLab	102
08.03.2024	Generationenspezifisches Kommunizieren	91
11.03.2024	Zercur Geriatrie® – Basislehrgang	45
11.03.2024	Pflege von Menschen mit Extrakorporaler Membranoxygenierung (ECMO/ ECLS)	71

Terminplaner 2024

03 März		Seite
12.03.2024	Lebenslanges Lernen	96
18.03.2024	Weiterbildung zum Demenzcoach	137
20.03.2024	Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen in der Onkologie und Palliativstation	75
20.03.2024	Was uns stark macht - Resilienz bei beruflich Pflegenden	106
04 April		
01.04.2024	Ausbildungsbeginn generalistische Pflegeausbildung in Teilzeit	19
01.04.2024	Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie	143
09.04.2024	Debriefing & Reflexionsmöglichkeiten	86
11.04.2024	Klinische Ernährungstherapie in der Intensivmedizin	66
11.04.2024	Lokaltherapie, Kausaltherapie, Wundreinigung und spezielle Versorgungstechniken in der Wundversorgung chronischer Wunden -von Fall zu Fal	129
12.04.2024	Klangschalenthherapie - Grundlagen und praktische Umsetzbarkeit	65
15.04.2024	Veränderungen effektiv anstossen und bewirken	104
19.04.2024	Fortbildungstage für Fachkoordinatoren und bariatrisch Pflegende	142
23.04.2024	Kinaesthetics® – Grundkurs	36
23.04.2024	Teammotivation stärken - Ausbildung als Teamaufgabe	101
24.04.2024	Grundlagen der Kommunikation - verstehen und üben	55
25.04.2024	Neuropsychologische Störungen im Alter	39
25.04.2024	Onboarding-Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen und dem Fachkräftemangel professionell begegnen	81
05 Mai		
07.05.2024	Vor-, Zwischen- und Abschlussgespräche als Chance begreifen	105
13.05.2024	Weiterbildung Fachkoordinator Adipositas Modul 1	139
14.05.2024	Im Notfall sicher handeln	62
15.05.2024	Rechtliche Verantwortung als Praxisanleiter	100
17.05.2024	Kompressionstherapie – ein Update	128
23.05.2024	Refresherkurs -Mobilität und Sturzprävention praxisnah	116
27.05.2024	Gruppenanleitungen und Wochenpläne zur Unterstützung der Ausbildung	92
29.05.2024	Qualitätssicherung in der Praxisanleitung	99
06 Juni		
03.06.2024	Fortbildungslehrgang für Altenpflegefachkräfte	61
03.06.2024	Onkologische Patienten kompetent versorgen	70
04.06.2024	Kompetenzorientiert prüfen	95
05.06.2024	Wundversorgung beim älteren Menschen – Besonderheiten in der Wundbehandlung	134
06.06.2024	Transkulturelle Kompetenz für die Praxisanleitung	103
07.06.2024	Ohrakupunktur bei psychischen Störungen, Schmerzen und in der Suchtbehandlung	112

07 Juni		Seite
08.06.2024	Das diabetische Fußsyndrom: Mögliche Komplikationen und Therapieansätze	123
10.06.2024	Berufsgruppenspezifische Anleitung	85
17.06.2024	Weiterbildung Fachkoordinator Adipositas Modul 2	139
19.06.2024	Integrative Validation - Grundkurs	35
20.06.2024	Epidemien, Kriege, Klimakrise - Angst und Panik - wie bleiben wir gelassen und geben dieses auch an unsere Mitarbeitenden weiter?	79
21.06.2024	Wunddokumentation und Datenschutz „Wie rechtssicher ist ihre Dokumentation?“	133
25.06.2024	Mobilität im Alter und Sturzprävention in der Arbeit mit geriatrischen Patient:innen	38
27.06.2024	Nichttraumatologisches Schockraummanagement - Workshop	69

07 Juli		Seite
Keine Kurse mit Starttermin im Juli		

08 August		Seite
01.08.2024	Ausbildungsbeginn generalistische Pflegeausbildung	17
26.08.2024	Basisqualifizierung Alltagsbegleiter:in	115
28.08.2024	Bobath-Pflegegrundkurs	31
30.08.2024	Klangschalenterapie - Grundlagen und praktische Umsetzbarkeit	65
30.08.2024	Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende	97

09 September		Seite
01.09.2024	Weiterbildung Notfallpflege (DKG)	147
03.09.2024	Tastaturschreibkurs - in nur 4 Stunden mit 10 Fingern blind schreiben lernen	58
04.09.2024	Wundversorgung von A-Z - Von der Akutwunde zur chronischen Wunde	135
05.09.2024	Schulung für Team-Koordinatoren und Teamleitungen	82
05.09.2024	Der Kompetenzbegriff in der Pflegeausbildung	87
06.09.2024	Rauchfrei-Tageskurs: Entwöhnprogramm für aufhörwillige Raucher	49
11.09.2024	Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen in der Onkologie und Palliativstation	75
12.09.2024	Wirkungsvolles Stressmanagement durch erhöhte Resilienz und Achtsamkeitsstrategien	50
12.09.2024	Wundexperte ICW ® - Fachkraft für Wundbehandlung	122
13.09.2024	Wirkungsvolles Rekrutieren, Einarbeiten und Binden von Mitarbeiter:innen in den Gesundheitsberufen	108
16.09.2024	EKG Beurteilung - systematisch und kompetent	59
16.09.2024	Kommunikation bei der Wundversorgung als Grundvoraussetzung für den Heilerfolg	126
17.09.2024	Mimikresonanz- die Macht der nonverbalen Kommunikation	56
19.09.2024	Experte trifft auf Anfänger	90
23.09.2024	Basale Stimulation® AufbauSeminar	29
26.09.2024	Ethische Handlungshilfen und rechtliche Bestimmungen für die Pflege von Schwerkranken	60
26.09.2024	Ausbildungsplan erstellen für die praktischen Ausbildungsträger in der ATA und OTA-Ausbildung	84
28.09.2024	Strahlenschutz – Aktualisierung für Ärztinnen und Ärzte, MTRA/MTA und sonst. med. Personal (A 8)	120

Terminplaner 2024

10 Oktober		Seite
01.10.2024	Ausbildungsbeginn generalistische Pflegeausbildung	17
01.10.2024	Ausbildungsbeginn Pflegefachassistenz	20
01.10.2024	Intensiv Light Kurs	63
07.10.2024	Weiterbildung Fachkoordinator Adipositas Modul 1	139
07.10.2024	Zercur Geriatrie® – Basislehrgang	45
07.10.2024	Bariatric Nurse Pflegefachperson für Adipositas und Bariatrie Modul 1	141
08.10.2024	Strukturierte Erstsichtung nach der Manchester Triage	74
08.10.2024	Debriefing & Reflexionsmöglichkeiten	86
10.10.2024	Gesundheitserhaltung der Mitarbeiter:innen	80
10.10.2024	Teammotivation stärken - Ausbildung als Teamaufgabe	101
25.10.2024	Fortbildungstage für Fachkoordinatoren und bariatrisch Pflegende	142
28.10.2024	Geriatrische Versorgungsstrukturen / Sektorenübergreifendes Arbeiten / Schnittstellen	33
29.10.2024	Prävention und Nachsorge in der Geriatrie	42
31.10.2024	Veränderungen effektiv anstossen und bewirken	104
11 November		
04.11.2024	Train the Trainer - Lehren im SkillsLab	102
05.11.2024	Entlasteter Rücken - gesundes Arbeiten	48
05.11.2024	Invasive Beatmung Aufbau- und Vertiefungsseminar	64
07.11.2024	Kurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal (OP20)	118
08.11.2024	Generationenspezifisches Kommunizieren	91
11.11.2024	Weiterbildung Praxisanleitung	149
12.11.2024	Arbeits- und Lernaufgaben effektiv erstellen	83
15.11.2024	Netzwerk- Arbeit im chronischen Wundmanagement	130
19.11.2024	Kompetenter Umgang mit Opfern von Kindesmissbrauch und Häuslicher Gewalt	67
19.11.2024	Refresherkurs -Musik- und Rhythmikangebote mit Humor und Kreativität für Senioren gestalten	117
20.11.2024	Refreshertag Hygienebeauftragte in der Pflege – aktuelles Wissen auf den Punkt gebracht	52
20.11.2024	Digitalisierung im Gesundheitsbereich und in der Praxisanleitung - Chancen, Risiken und Möglichkeiten	88
20.11.2024	Wunddokumentation - praxisnah, aber trotzdem rechtsicher?	132
21.11.2024	Erkennen von- und Umgang bei Schmerzen in der Pflege von Menschen mit Demenz	32
22.11.2024	Wundaufgaben „Aufbau-Funktion-Anwendung“	131
23.11.2024	Kurs zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal (OP 4)	119
25.11.2024	Bariatric Nurse Pflegefachperson für Adipositas und Bariatrie Modul 2	141
26.11.2024	Refresher: Handlungssicherheit bei der Wundversorgung und beim Umgang mit Unfallopfern sowie Sterbenden	72

11 November		Seite
28.11.2024	Changemanagement - Als Leitung Veränderungen erfolgreich anstossen und umsetzen	78
28.11.2024	Gruppenanleitungen und Wochenpläne zur Unterstützung der Ausbildung	92
12 Dezember		Seite
02.12.2024	Weiterbildung Fachkoordinator Adipositas Modul 2	139
03.12.2024	Sepsis ein lebensbedrohlicher Notfall	73
04.12.2024	Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	27
04.12.2024	Refreshertag Hygienebeauftragte in der Pflege – aktuelles Wissen auf den Punkt gebracht	52
05.12.2024	Nichttraumatologisches Schockraummanagement - Workshop	69
05.12.2024	Filzdruckentlastung bei chronischen Wunden an den Füßen	124
06.12.2024	Erfolgreiche Integration ausländischer Pflegekräfte	89
09.12.2024	Weiterbildung Praxisanleitung - Aufbaukurs	150
12.12.2024	Vor-, Zwischen- und Abschlussgespräche als Chance begreifen	105
17.12.2024	Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende Teil 2	98
19.12.2024	Kompetenzorientiert prüfen	95
Nach terminlicher Absprache		Seite
	Digitalisierung im Gesundheitsbereich	53
	Handlungsfelder beruflichen Bildungspersonals im Gesundheitswesen	93
	Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Pflege	151
	Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Therapeuten	152

Terminplaner 2025

01 Januar		Seite
01.01.2025	Ausbildungsbeginn ATA	21
01.01.2025	Ausbildungsbeginn OTA	22
03 März		Seite
03.03.2025	Weiterbildung Leitung einer Station / eines Bereiches (DKG)	145
04 April		Seite
01.04.2025	Ausbildungsbeginn generalistische Pflegeausbildung in Teilzeit	19
08 August		Seite
01.08.2025	Ausbildungsbeginn generalistische Pflegeausbildung	17
10 Oktober		Seite
01.10.2025	Ausbildungsbeginn generalistische Pflegeausbildung	17
01.10.2025	Ausbildungsbeginn Pflegefachassistenz	20

Generalistische Ausbildung Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m | w | d) in Vollzeit



Inhalt:

Die generalistische Pflegeausbildung qualifiziert Sie für die pflegerische Versorgung der Menschen aller Altersstufen und in unterschiedlichsten Bereichen des Gesundheitswesens. Dazu gehören unter anderem Kliniken, Pflegeheime, ambulante Pflegedienste und weitere Einrichtungen.

Besonders geeigneten Auszubildenden eröffnen wir die Möglichkeit eines ausbildungsbegleitenden Studiums in Kooperation mit der Hochschule Bielefeld (HSBI).

Theorieteil (2100h) / Praxisteil (2500h)

Selbstständig durchzuführende Aufgaben:

- Feststellung des individuellen Pflegebedarfs und Planung der Pflege
- Steuerung des Pflegeprozesses
- Durchführung und Dokumentation von Pflegemaßnahmen
- Entwicklung pflegerischer Qualität
- Durchführung gesundheitsfördernder Maßnahmen
- Beratung und Anleitung von Pflegebedürftigen und ihren Bezugspersonen sowie anderer Berufsgruppen
- Einleitung lebensrettender Sofortmaßnahmen
- Mitwirkung bei ärztlich veranlassten Maßnahmen in der medizinischen Diagnostik und Therapie
- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- Entwicklung eines ethisch fundierten Pflegeverständnisses und eines beruflichen Selbstverständnisses

Arbeitsfelder der praktischen Ausbildung:

- Stationäre Akutpflege
- Ambulante Akut- oder Langzeitpflege
- Stationäre Langzeitpflege
- Pädiatrische Versorgung
- Psychiatrie
- weitere Einrichtungen

Nach der Ausbildung:

- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- vielfältige Studiermöglichkeiten

Rahmendaten:

Die Ausbildungen beginnen jeweils am 1. August und 1. Oktober. Sie enden nach drei Jahren mit den berufsschließenden staatlichen Prüfungen (praktisch, schriftlich, mündlich). Sie erhalten eine tariflich geregelte attraktive Ausbildungsvergütung.

Voraussetzungen:

Sie benötigen die Fachoberschulreife, Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife oder eine mindestens zehnjährige abgeschlossene allgemeine Schulbildung.

Ein Praktikum in der Pflege oder im Gesundheitswesen kann die Bewerbung positiv unterstützen.

Bewerbung:

Bewerben Sie sich einfach online über unser Bewerberportal:

zab-gesundheitsberufe.de/ausbildung/bewerbung

Bewerbungen per Post sind ebenso möglich. Bitte verzichten Sie aus ökologischen Gründen auf aufwendige Bewerbermappen und Klarsichtfolien. Bewerbungen per e-Mail können nicht entgegengenommen werden.

Weitere Informationen:

Gerne erteilen wir auch telefonische Auskunft: Tel. 05241 / 708 23 - 0



Bachelorstudiengang Gesundheit (Pflege / kooperativ) Bachelor of Arts

In Kooperation mit der Hochschule Bielefeld (HSBI)

Informationen zum Studium

Parallel und aufbauend auf Ihre Ausbildung als Pflegefachfrau / -mann erhalten Sie mit dem kooperativen Bachelor Gesundheit (Pflege) einen ersten akademischen Abschluss. Sie lernen im Studium, Ihr berufliches Handeln kritisch und konstruktiv vor dem Hintergrund relevanter Konzepte, Modelle und Theorien zu reflektieren und professionalisieren damit Ihr berufliches Handeln.

Parallelität von Studium und Ausbildung

Ab dem zweiten Ausbildungsjahr absolvieren Sie als Teilzeitstudierende parallel zur Ausbildung erste Module an der Hochschule Bielefeld (HSBI). Die Module werden unter anderem in einem Blended-Learning-Format angeboten. Nach der Ausbildung steigen Sie als Vollzeitstudierende in das fünfte Semester ein. Ab dem siebten Semester wählen Sie einen Studienschwerpunkt, zum Beispiel:

Berufspädagogik

Sie erwerben Kompetenzen zur Gestaltung von Aufgaben im Bereich der beruflichen Ausbildung. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs können Sie Ihre pädagogischen Kompetenzen im Masterstudiengang Berufspädagogik Pflege und Therapie an der Hochschule Bielefeld (HSBI) erweitern, um Lehrkraft an einer Schule des Gesundheitswesens zu werden.

Beratung und Management

Sie lernen, selbstständig patienten- und mitarbeiterzentrierte Kommunikationsprozesse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Sie qualifizieren sich für Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Bereich Management z. B. bei der Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte.

Reflective Practitioner/ Anwendungsbezogene Forschung

Im Fokus stehen die Identifizierung und Beschreibung von Praxisproblemen sowie deren methodengeleitete Bearbeitung. Sie lernen, wie Leitlinien und Behandlungsstandards unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien entwickelt werden.

Studienvorteile

- Verkürzter Weg zum ersten akademischen Abschluss
- Enge Verknüpfung von Theorie und Praxis durch die Kooperation der Hochschule Bielefeld (HSBI) mit den Ausbildungsstätten
- Anerkennung der beruflichen Ausbildung
- Interdisziplinäres Lernen im späteren Studienverlauf
- Individuelle Karriereplanung durch Schwerpunktwahl ab dem siebten Semester
- Verzahnung von Lehre und Forschung durch aktuelle Forschungsprojekte am fachbereichseigenen Forschungsinstitut (InBVG)
- Begleitung und Betreuung der Abschlussphase (Bachelorarbeit und -kolloquium) durch Professorinnen, Professoren und Schreibberatung der Hochschule Bielefeld (HSBI).

Zugangsvoraussetzungen

- Ausbildungsplatz für die Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann in der ZAB GmbH
- Empfehlungsschreiben der ZAB GmbH
- Fachhochschulreife oder das Abitur oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung

Weitere Informationen

Kerstin Reusch, M.A.
Leiterin der Pflegeschule
Tel. 05241 / 708 23 - 0
reusch@zab-gesundheitsberufe.de

oder auf
www.hsbi.de/studiengaenge/gesundheit-pflege



Generalistische Ausbildung Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m | w | d) in Teilzeit

Bildungs-
gutschein
möglich

Inhalt:

Die Teilzeitausbildung in der Pflege richtet sich speziell an Menschen, die aufgrund persönlicher oder familiärer Verpflichtungen nicht einen ganzen Arbeitstag in Ausbildung investieren können. Insbesondere werden hier junge Mütter und Väter angesprochen, welche die Betreuung der Kinder gewährleisten müssen. Neben persönlichen Gründen kann die Teilzeitausbildung auch für Menschen interessant sein, die in die Betreuung und Pflege nahestehender Angehöriger zeitlich einbezogen sind. Auch weitere persönliche Gründe können dazu führen. Die Lerninhalte der Pflegeausbildung in Teilzeit sind die gleichen wie die der Vollzeitausbildung.

Wie die Vollzeitausbildung beinhaltet die Teilzeitausbildung sowohl Theorie- als auch Praxisphasen. Die theoretische Ausbildung findet in der Pflegeschule der ZAB GmbH in Gütersloh statt, die praktische Ausbildung bei unseren Gesellschaftern und Kooperationspartnern.

Rahmendaten:

Die Ausbildung beginnt jeweils am 01. April und endet nach vier Jahren mit den berufsabschließenden staatlichen Prüfungen (praktisch, schriftlich, mündlich).

Sie erhalten eine tariflich geregelte attraktive Ausbildungsvergütung.

Das Arbeitsverhältnis beinhaltet 75 % von einer Vollzeitausbildungsstelle.

Der Unterricht findet montags – freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr statt.

Dieser Zeitraum beinhaltet täglich 6 Unterrichtseinheiten.

Die praktische Ausbildung wird durch familienfreundliche Dienstzeitenmodelle gewährleistet,

Für die Dauer der Ausbildung stellen wir Ihnen ein kostenloses iPad zur Verfügung.

Voraussetzungen:

Sie benötigen die Fachoberschulreife, Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife oder eine mindestens zehnjährige abgeschlossene allgemeine Schulbildung.

Ein Praktikum in der Pflege oder im Gesundheitswesen kann die Bewerbung positiv unterstützen.

Bewerbung:

Bewerben Sie sich einfach online über unser Bewerberportal:

zab-gesundheitsberufe.de/ausbildung/bewerbung

Bewerbungen per Post sind ebenso möglich. Bitte verzichten Sie aus ökologischen Gründen auf aufwendige Bewerbermappen und Klarsichtfolien. Bewerbungen per e-Mail können nicht entgegengenommen werden.

Weitere Informationen:

Gerne erteilen wir auch telefonische Auskunft: Tel. 05241 / 708 23 - 0



Ausbildung Pflegefachassistenz (m | w | d)



Inhalt:

Mit der Ausbildung in der Pflegefachassistenz entscheiden Sie sich für einen Pflegeberuf mit Zukunft und interessanten Fortbildungsmöglichkeiten. Als Pflegefachassistent oder Pflegefachassistentin sind Sie Teil eines Pflorgeteams, zum Beispiel in einem Krankenhaus sowie einer ambulanten oder stationären Pflegeeinrichtung. Sie unterstützen Pflegefachkräfte in der Versorgung pflegebedürftiger Menschen und in Fragen der Gesundheitsförderung.

Theorieteil (700h) / Praxisteil (950h)

Inhalte der theoretischen Ausbildung

In der einjährigen Ausbildung lernen Sie, Menschen aller Altersstufen zu pflegen und zu begleiten. Sie unterstützen Pflegebedürftige und deren Bezugspersonen bei den alltäglichen Dingen des Lebens und sorgen so für den Erhalt ihrer Selbstständigkeit. In komplexen Pflegesituationen unterstützen Sie examinierte Pflegefachkräfte bspw. bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge ärztlich veranlasster diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen. Im ZAB-eigenen SkillsLab werden Sie durch das Einüben und Simulieren realistischer Pflegesituationen auf die praktische Ausbildung vorbereitet.

Inhalte der praktischen Ausbildung:

In der praktischen Ausbildung lernen Sie die Tätigkeitsbereiche im Krankenhaus, in der stationären Langzeitpflege und in der ambulanten bzw. teilstationären Pflege kennen und erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten für Ihren zukünftigen Beruf. Dazu sind Sie bei unseren Gesellschafterkrankenhäusern und Kooperationspartnern eingesetzt.

Nach der Ausbildung:

- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- vielfältige Studiermöglichkeiten

Rahmendaten:

Die Ausbildung beginnt jeweils am 1. Oktober. Sie dauert ein Jahr und endet mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung. Sie erhalten eine attraktive Ausbildungsvergütung.

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss, gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Bewerbung:

Über unser Bewerbungsportal können Sie sich ganz einfach online bewerben:
zab-gesundheitsberufe.de/ausbildung/bewerbung

Bewerbungen per Post sind ebenso möglich. Bitte verzichten Sie aus ökologischen Gründen auf aufwendige Bewerbermappen und Klarsichtfolien. Bewerbungen per e-Mail können nicht entgegengenommen werden.

Weitere Informationen:

Gerne erteilen wir auch telefonische Auskunft: Tel. 05241 / 708 23 - 0



Ausbildung

Anästhesietechnische Assistenz (m | w | d)

Inhalt:

Die Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistenz (ATA) vermittelt Kompetenzen für die eigenverantwortliche Übernahme von Aufgaben im anästhesiologischen Versorgungsbereich. In der Ausbildung lernen Sie, anästhesiologische Maßnahmen vorzubereiten, Arbeitsabläufe zu koordinieren und deren Nachbereitung. Sie erlernen den sach- und fachgerechten Umgang mit Medikamenten, die zur Anästhesie und in anästhesiologischen Versorgungsbereichen angewendet werden sowie das Assistieren bei anästhesiologischen Maßnahmen. Des Weiteren erwerben Sie Fähigkeiten, Patienten professionell im operativen Versorgungsbereich zu begleiten, zu unterstützen und zu überwachen. Besonderen Wert legen wir auf die Vermittlung von Kompetenzen, welche die Patientensicherheit und eine patientenzentrierte Versorgung im gesamten Behandlungsteam in den Mittelpunkt stellen.

Theorieteil (2100h) / Praxisteil (2500h)

Theoretischer und praktischer Unterricht

Der theoretische Unterricht findet in der ZAB GmbH statt und erfolgt zur Hälfte gemeinsam mit der Ausbildung zur Operations-Technischen-Assistenz (OTA). So lernt das OP-Team gleich von Anfang an zusammen. Grundlage der Ausbildung ist das kompetenz- und handlungsorientierte Lernen und eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Praktische Ausbildung

Der praktische Unterricht wird in unseren Gesellschafterkliniken sowie in den kooperierenden Krankenhäusern und weiteren Einrichtungen durchgeführt. Sie werden in unterschiedlichen chirurgischen Fachabteilungen eingesetzt und dabei von qualifizierten Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern kontinuierlich unterstützt und begleitet.

Abschlussprüfung

Die staatliche Prüfung besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil.

Nach der Ausbildung:

Mit folgenden Weiterbildungen und Studiengängen können Sie sich als ATA spezialisieren:

- Weiterbildung in der Praxisanleitung
- Studium/Weiterbildung zur Anästhesie-Leitung oder AEMP-Leitung
- Weiterbildung im OP-Management, in der OP-Koordination oder in Chirurgie-Assistenz
- Studium Berufspädagogik und weitere Studiengänge im Gesundheitswesen
- Studium Physician Assistant (B. Sc.)

Rahmendaten:

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. Januar.

Sie endet nach drei Jahren mit den berufsabschließenden staatlichen Prüfungen (praktisch, schriftlich mündlich). Sie erhalten eine tarifliche geregelte, attraktive Ausbildungsvergütung.

Voraussetzungen:

Sie benötigen den mittleren Schulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Schulabschluss, eine nach einem Hauptschulabschluss oder einer gleichwertigen Schulbildung erfolgreiche Ausbildung.

Ein mindestens zweiwöchiges Praktikum in einer Anästhesie-Abteilung ist zur Verfestigung des Berufswunsches ausdrücklich erwünscht.

Bewerbung:

Bewerben Sie sich einfach online über unser Bewerberportal:

zab-gesundheitsberufe.de/ausbildung/bewerbung

Bewerbungen per Post sind ebenso möglich. Bitte verzichten Sie aus ökologischen Gründen auf aufwendige Bewerbermappen und Klarsichtfolien. Bewerbungen per e-Mail können nicht entgegengenommen werden.

Weitere Informationen:

Gerne erteilen wir auch telefonische Auskunft: Tel. 05241 / 708 23 - 0



Ausbildung

Operationstechnische Assistenz (m | w | d)

Inhalt:

Die Ausbildung zur Operationstechnischen-Assistenz (OTA) vermittelt Kompetenzen für die eigenverantwortliche Übernahme von Aufgaben im operativen Versorgungsbereich. In der Ausbildung lernen Sie, operative Eingriffe geplant und strukturiert vorzubereiten, Arbeitsabläufe zu koordinieren und die Eingriffe nachzubereiten. Sie lernen, während einer Operation die Springertätigkeiten selbständig zu übernehmen und bei chirurgischen Eingriffen fach- und sachgerecht zu assistieren. Des Weiteren erwerben Sie Fähigkeiten, Patienten professionell im operativen Versorgungsbereich zu begleiten, zu unterstützen und zu überwachen. Besonderen Wert legen wir auf die Vermittlung von Kompetenzen, welche die Patientensicherheit und eine patientenzentrierte Versorgung im gesamten Behandlungsteam in den Mittelpunkt stellen.

Theorieteil (2100h) / Praxisteil (2500h)

Theoretischer und praktischer Unterricht

Der theoretische Unterricht findet in der ZAB GmbH statt und erfolgt zur Hälfte gemeinsam mit der Ausbildung zur Anästhesie-Technischen-Assistenz (ATA). So lernt das OP-Team gleich von Anfang an zusammen. Grundlage der Ausbildung ist das kompetenz- und handlungsorientierte Lernen und eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung wird in unseren Gesellschafterkliniken sowie in den kooperierenden Krankenhäusern und weiteren Einrichtungen durchgeführt. Sie werden in unterschiedlichen chirurgischen Fachabteilungen und weiteren Funktions- und Versorgungsbereichen eines Krankenhauses eingesetzt und dabei von qualifizierten Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern kontinuierlich unterstützt und begleitet.

Rahmendaten:

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. Januar.

Sie endet nach drei Jahren mit den berufsabschließenden staatlichen Prüfungen (praktisch, schriftlich mündlich). Sie erhalten eine tarifliche geregelte, attraktive Ausbildungsvergütung.

Voraussetzungen:

Sie benötigen den mittleren Schulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Schulabschluss, eine nach einem Hauptschulabschluss oder einer gleichwertigen Schulbildung erfolgreiche Ausbildung.

Ein mindestens zweiwöchiges Praktikum in einer OP-Abteilung ist zur Verfestigung des Berufswunsches ausdrücklich erwünscht.

Bewerbung:

Bewerben Sie sich einfach online über unser Bewerberportal:

zab-gesundheitsberufe.de/ausbildung/bewerbung

Bewerbungen per Post sind ebenso möglich. Bitte verzichten Sie aus ökologischen Gründen auf aufwendige Bewerbermappen und Klarsichtfolien. Bewerbungen per e-Mail können nicht entgegengenommen werden.

Weitere Informationen:

Gerne erteilen wir auch telefonische Auskunft: Tel. 05241 / 708 23 - 0

Abschlussprüfung

Die staatliche Prüfung besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil.

Nach der Ausbildung:

Mit folgenden Weiterbildungen und Studiengängen können Sie sich als OTA spezialisieren:

- Weiterbildung in der Praxisanleitung
- Studium/Weiterbildung zur OP-Leitung oder AEMPLEitung
- Weiterbildung im OP-Management, in der OP-Koordination oder in Chirurgie-Assistenz
- Studium Berufspädagogik und weitere Studiengänge im Gesundheitswesen
- Studium Physician Assistant (B. Sc.)



B.A. Gesundheits- und Sozialmanagement

Die ZAB GmbH ist auch ein Studienzentrum der Hamburger Fern-Hochschule

Kursbeschreibung

Das Fernstudium Gesundheitsmanagement und Sozialmanagement der HFH qualifiziert Sie anwendungsorientiert und praxisnah für Aufgaben in Führungspositionen und Stabsstellen im Gesundheits- und Sozialwesen.

Im berufsbegleitenden Bachelorstudium erwerben Sie die entsprechenden Managementfähigkeiten sowie methodische, soziale und persönlichkeitsbezogene Qualifikationen, um Strukturen und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens zukunftsfähig zu gestalten und zu leiten.

Im Zuge der demographischen Entwicklung steigt die Zahl von Behandlungsbedürftigen. Damit wächst auch der Bedarf an Fach- und Führungskräften im Gesundheits- und Sozialwesen weiter stark.

Trotz ökonomischem Optimierungsdruck dürfen im Management gesundheitsbezogener und sozialer Dienste die Qualitätsansprüche, Wertvorstellungen und kulturprägenden Elemente nicht aus den Augen verloren werden. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe werden gut ausgebildete Führungskräfte benötigt. Das Fernstudium Gesundheits- und Sozialmanagement der HFH qualifiziert Sie dafür.

In 7 Semestern erwerben Sie den staatlich anerkannten Hochschulabschluss Bachelor of Arts (B.A.).

Studienbeginn ist jeweils der 01.01., 01.04., 01.07. oder der 01.10. eines jeden Kalenderjahres.

Die Präsenzveranstaltungen finden Freitagnachmittag und/oder am Samstag statt, so dass Sie weiterhin Ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen können.

Je nach Thema des Moduls können die Vorlesungen auch im digitalen Klassenzimmer stattfinden.

Zudem erfolgt die Semesterplanung nach Absprache unter Berücksichtigung Ihrer privaten/ beruflichen Termine.

Der Bachelorstudiengang Gesundheits- und Sozialmanagement wurde 2019 erfolgreich reakkreditiert.

Information

HFH Studienzentrum Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

[https://www.hfh-fernstudium.de/
studienzentrum-deutschland-guetersloh](https://www.hfh-fernstudium.de/studienzentrum-deutschland-guetersloh)

Studienzentrumsleitung

Eva Ortmann-Welp
M.A. Bildung und Medien,
M.A. Management und Qualitätsentwicklung,
Fachkrankenschwester,
Doktorandin Arbeits- und Organisationspsychologie

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale 0 52 41 | 708 23-0
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Melden Sie sich gerne bei Fragen oder für
Beratungsgespräche



Mein Fernstudium an der HFH

Näher am Leben

Erleben Sie, wie praxisnah und flexibel ein Studium sein kann:

- | Berufsbegleitend mit persönlicher Betreuung an 50 Studienzentren und online
- | Digitale Lerninhalte, praxisnahe Schwerpunkte und Weiterbildungsmodule
- | Staatlich anerkannte Bachelor- und Masterabschlüsse

Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.) studieren an der HFH Gütersloh

Der Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement vermittelt innerhalb von sieben Semestern alle relevanten Qualifikationen, die Sie für Aufgaben in Führungspositionen und Stabsstellen im Gesundheits- und Sozialwesen benötigen.

Informationen zu unseren Fortbildungen

Liebe Interessent:innen und Teilnehmende unserer Fortbildungen, das Team der Fort- und Weiterbildung bietet Ihnen vielfältige Kompetenzen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen, die wir Ihnen gerne für Fortbildungen, Weiterbildungen und Inhouse Veranstaltungen zur Verfügung stellen.



Verena
Dohle-Otto

Jessica
Filipowsky

Angela
Prattke

Eva
Ortmann-Welp

Björn
Wolter

Erika
Milz

Daniela
Klausung

Dohle-Otto, Verena

B.Sc. Pflege, Krankenschwester für die Notfallpflege, Praxisanleiterin, ICW Wundexpertin und Pflegetherapeutin Pflege

Filipowsky, Jessica

Dipl.-Berufspädagogin für Gesundheitsberufe, Demenz-Coach, Teamerin für Integrative Validation nach Richard® (IVA), exam. Krankenschwester, Trainerin Resilienz und Achtsamkeit, Trainerin Multimodales Stressmanagement, Pflegeberaterin §7a SGB XI, Casemanagerin

Klausung, Daniela

M.A. Lehrerin für Pflegeberufe, B. Sc. Pflegewissenschaft, examinierte Krankenschwester, Praxisanleiterin, Resilienz Trainerin, systemische Beraterin

Milz, Erika

Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung, B.A. Pflegemanagement, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Ortmann-Welp, Eva

Leitung der Fort- und Weiterbildung
M.A. eEducation, M.A. Schulmanagement und Qualitätsentwicklung, Fachkrankenschwester, Praxisanleiterin, Expertin für Digitales Lehren und Lernen, Moodle Course Creator Certification, Weiterbildender Studiengang Medizinethik, Doktorandin im Fach Psychologie, Projektmanagerin, zertifizierte Change-Managerin

Prattke, Angela

Geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung, examinierte Krankenschwester, Weiterbildung zur Stationsleitung, Fachkrankenschwester für Psychiatrie und Sucht, NLP Practitioner, Praktikerin Integrative Validation, Traumazentrierte Fachbegleiterin und -betreuerin, Nikotintherapeutin IFT, betriebliche Suchtbeauftragte, Ats Methodik Trainerin, Autorin, Mitglied Expertenrat Certified Nursing Education (CNE)

Wolter, Björn

B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Skills Trainer

Online-Anmeldung

Unter der Kursübersicht zab-gesundheitsberufe.de/fortbildung/gesamtprogramm finden Sie den Button „Jetzt online anmelden“. Tragen Sie Ihre Kontakt- und Rechnungsdaten ein und klicken auf „senden“.

Über Ihre erfolgreiche Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail. Damit ist Ihre Anmeldung bindend.

Da unsere Kurse aus pädagogischen Qualitätsgründen mit einer maximalen Teilnehmerzahl begrenzt sind, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung.

Kursgebühr

Nach der Kursteilnahme erhalten Sie eine Rechnung. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die Rechnungsadresse an. Die Rechnung ist innerhalb von zehn Tagen nach Rechnungsstellung zu bezahlen. In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung nicht enthalten.

Rücktritt

Der Rücktritt von einer Veranstaltung muss schriftlich per Mail oder Fax erfolgen. Dieser ist bis 28 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei. Bis zwei Wochen vor einer Veranstaltung fallen 50 % der Teilnahmegebühren an, bei einem späteren Rücktritt wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Sie können selbstverständlich auch einen Ersatzteilnehmer benennen. Mit Ihrer Anmeldung zu einer Fortbildung erkennen Sie diese Regelungen an.

Registrierung unserer Kurse

Alle Bildungsangebote der ZAB GmbH sind durch die entsprechenden Berufskammern zertifiziert.

Für beruflich Pflegende sind die entsprechenden Angebote mit den zu erzielenden Punkten der „Registrierung für beruflich Pflegende®“ ausgewiesen. Seit Juli 2009 ist die Verwendung des Logos und die Ausweisung von Fortbildungspunkten nur für registrierte Institutionen möglich.

Das Logo wird über die Geschäftsstelle der RbP GmbH mit einer Identnummer versehen. Die ZAB GmbH trägt die Identnummer: 20090910. Die im Fortbildungsprogramm ausgewiesenen Punkte sind mit der RbP GmbH abgestimmt. Im Einzelfall sind Änderungen möglich.

Angebote für ärztliche Berufsgruppen sind bei der zuständigen Kammer angemeldet.

Weitere Auskünfte dazu erteilen Ihnen gern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Haftung

Die Akademie behält sich das Recht vor, angebotene Veranstaltungen bei geringer Nachfrage oder bei anderen von der Akademie nicht verschuldeten Situationen zu verschieben, abzusagen oder online / hybrid durchzuführen, auch wenn die Anmeldebestätigung schon erfolgte. Wir werden uns bei Absagen um Alternativen für Sie bemühen. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung des Seminars besteht nicht. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei Ausfall zurückerstattet.

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)

Anrechenbar im Pflichtbereich/Grundlagenmodul Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege und im Wahlbereich Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten.
2-Tages-Seminar

Kursbeschreibung

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie will alten kranken Menschen mit Rehabilitations-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf das Wiedererlangen und Erhalten von Alltagskompetenzen ermöglichen. Es geht nicht nur um die bekannte „Hilfe zur Selbsthilfe“, sondern darum, Aktivitäten des täglichen Lebens zu trainieren. Ziel der aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie ist es, die individuell erreichbare Mobilität, Selbstständigkeit und Teilhabe in der Form wiederzuerlangen, wie sie vor der aktuellen Verschlechterung bestanden haben. Dies beinhaltet, Patient:innen mit ihrer Behinderung die Möglichkeiten ihres Handelns selbst erfahren zu lassen und sie dahingehend zu motivieren, mit pflegerischer Unterstützung Aktivitäten wieder zu erlernen und einzuüben.

Inhalte

- Geschichte/Entwicklung der Geriatrie
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Begriffsbestimmung/Definition der ATP-G
- Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G inkl. Bedarfsgruppen, Pflege- und Handlungsschwerpunkten sowie des strukturierten Ablaufs jeder Pflegemaßnahme
- Praktische Beispiele: „Lenken der ATP-G von der Aufnahme bis zur Entlassung – unter dem besonderen Aspekt des therapeutischen Ansatzes“

Termine

04.12. - 05.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Atem- Sprech- und Stimmlehrende, Ergotherapeut:innen, Gesundheits- und Krankenpflegende, Lehrende, Logopäd:innen, Sprachtherapeut:innen

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung:

Christina Hagenkötter
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie, Dozentin für ATP-G des Bundesverbandes für Geriatrie

Maren Hölzel
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie, Dozentin für ATP-G des Bundesverbandes für Geriatrie

Anmeldeschluss

04.11.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

16 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
16 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Therapeuten
10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

260,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Arzneimitteltherapie für Ältere

Online-Fortbildung

Anrechenbar im Pflichtbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie®

Fachweiterbildung Pflege, Modulbezeichnung: Medikamente.

Kursbeschreibung

Bei Patient:innen im hohen Alter hat man es oft mit Multimorbidität und Polypharmazie zu tun. Das verlangt ein spezifisches Verständnis der Pharmakotherapie bei betagten Menschen. Im Kurs soll sowohl auf die Heterogenität der alten Menschen als auch auf deren Vulnerabilität (Frailty) eingegangen werden. Pharmakotherapie bei älteren Patient:innen darf nicht allein organzentriert erfolgen, sondern sollte ressourcenorientiert sein. Sie erhalten Kenntnisse zur Arzneimitteltherapie älterer Menschen und Entscheidungshilfen für eine rationale Arzneimittelanwendung.

Inhalte

Allgemeine Aspekte

- Heterogenität und Vulnerabilität älterer Patient:innen
- Epidemiologische Aspekte
- Altersassoziierte allgemeine pharmakologische Aspekte

Spezielle Aspekte bezogen auf Organsysteme

- Arterielle Hypertonie
- Herzinsuffizienz
- Koronare Herzerkrankung und KHK
- Vorhofflimmern
- Obstruktive Lungenerkrankungen
- Osteoporose
- Diabetes mellitus
- Demenz
- Morbus Parkinson
- Depression
- Schlafstörung
- Therapie des chronischen Schmerzes

Geriatrische Syndrome und Pharmakotherapie

- Sturzneigung
- Kognitive Defizite
- Inkontinenz
- Immobilität
- Vulnerabilität (Frailty-Syndrom)

Termin

21.02.2024 09:00-16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 18

Kursleitung

Dr. med. Birgit Wippert
Ärztin für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Geriatrie, Palliativmedizin, Notfallmedizin und Naturheilverfahren, Chefarztin St. Lucia Hospital Harsewinkel

Anmeldeschluss

19.01.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

120,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Basale Stimulation® - Basisseminar

Anrechenbar im Pflichtbereich/Grundlagenmodul Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege und im Wahlbereich Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten.
3-Tages-Veranstaltung

Kursbeschreibung

Basale Stimulation® in der Pflege ist ein Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung schwerstbeeinträchtigter Menschen. Der Ursprung dieses Konzeptes von Prof. A. Fröhlich liegt im heil- und sonderpädagogischen Bereich. Seit den 70er Jahren hat sich das Konzept der Basalen Stimulation® entwickelt und als ein Förderkonzept für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder und Erwachsene bewährt. Von Christel Bienstein (Krankenschwester und Diplompädagogin) wurde das Konzept in den 80er Jahren auf die Pflege übertragen und gewinnt dort zunehmend an Bedeutung. Basale Stimulation® als Pflege-therapie ist ein Angebot für wahrnehmungseingeschränkte Menschen, über individuelle Wahrnehmungsangebote Kontakt zu sich selbst und zu ihrer Umwelt anzubahnen. Die Kommunikation über basale Sinneswahrnehmungen ermöglicht einen Dialog und den Aufbau einer Beziehung.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen des Konzeptes der Basalen Stimulation® in der Pflege
- Bedeutung der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche
- Selbsterfahrungsübungen
- Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken, zwei Waschhandschuhe, zwei Handtücher, eine Decke und eine eigene Körperlotion mit!

Termine

04.03. - 06.03.2024 09:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Atem- Sprech- und Stimmlehrende, Ergotherapeut:innen, Gesundheits- und Krankenpflegende, Lehrende, Logopäd:innen, Sprachtherapeut:innen

Teilnehmerzahl

maximal 14

Kursleitung

Sibylle Lück
Consultant of Palliative Care, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, PRIMAVERA Aromaexpertin, Bachelor of Arts (B.A.) Pädagogik

Anmeldeschluss

02.02.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

24 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
24 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Therapeuten
12 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Kosten

565,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Basale Stimulation® - Aufbauseminar

Anrechenbar im Wahlbereich/Ergänzungsmodul Zercur Geriatrie®

Fachweiterbildung Pflege

3-Tages-Veranstaltung

Kursbeschreibung

Dieser Aufbaukurs richtet sich an Pflegefachkräfte und Pflegehelfer:innen, Therapeut:innen, Ärztinnen und Ärzte und Pädagog:innen, welche in Krankenhäusern, in Pflegeeinrichtungen und im ambulanten Bereich arbeiten, sowie an weitere interessierte Fachpersonen. Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Basiskurs Basale Stimulation®.

Das Konzept Basale Stimulation® eröffnet Menschen mit einer beeinträchtigten Wahrnehmung sowie allen beteiligten Fachpersonen diverse Möglichkeiten, die alltägliche Pflege und Betreuung anders zu erleben und zu gestalten. Um den Körper als eigenen wahrnehmen zu können, brauchen betroffene Menschen andere Menschen als Gegenüber. Wir machen Angebote, die helfen, der aktuellen Lebenssituation einen Sinn und Bedeutung zu geben.

Im Aufbaukurs erweitern die Teilnehmenden ihre Kompetenz, alltägliche Aktivitäten und pflegerische Handlungen als Sinneserfahrung und im Dialog zu gestalten. Sie gewinnen Sicherheit bei der systematischen Gestaltung individueller Anregungen, um persönliche Entwicklung und Lernen zu ermöglichen.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des Konzeptes
- Erfahrungen und Anwendungen zur Wahrnehmung im visuellen, audiorhythmischen und taktil-haptischen Sinnesbereich
- Erfahrungen und Angebote zum oralen und olfaktorischen Bereich
- Modelle der Basalen Stimulation® zur Gestaltung und Reflexion basaler Anwendungen

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken, zwei Waschhandschuhe, zwei Handtücher, eine Decke und eine eigene Körperlotion mit!

Termine

23.09. - 25.09.2024 09:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Atem- Sprech- und Stimmlehrende, Ergotherapeut:innen, Gesundheits- und Krankenpflegende, Lehrende, Logopäd:innen, Sprachtherapeut:innen

Teilnehmerzahl

maximal 14

Kursleitung

Sibylle Lück
Consultant of Palliative Care, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation®, PRIMAVERA Aromaexpertin, Bachelor of Arts (B.A.) Pädagogik

Anmeldeschluss

23.08.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

24 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
12 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Kosten

565,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Bobath-Pflegegrundkurs

Anrechenbar im Pflichtbereich Grundlagenmodul Zercur Geriatrie®
Fachweiterbildung Pflege

Kursbeschreibung

Das Bobath-Konzept wird in der Behandlung und Pflege von Patient:innen mit Schädigungen des zentralen Nervensystems eingesetzt. Es verzichtet auf Dogmen und Rezepte und orientiert sich stattdessen an den individuellen Ressourcen der Patient:innen. Für den angestrebten Lernprozess der Patient:innen wird die Fähigkeit des Nervensystems genutzt, sich auch nach Verletzungen von Nervenzellen neu zu organisieren. Das Gehirn lernt bei jeder Aktivität – also auch bei jeder Pflegemaßnahme. Dafür müssen die Lernangebote für die Patient:innen bewusst und richtig gestaltet werden. Im Vordergrund des Bobath-Konzepts steht die normale Bewegung. Die pflegerischen Grundlagen, die im Kurs vermittelt werden, können auch bei anderen Erkrankungen zur Anwendung kommen.

Im Kurs werden abwechslungsreich praktische und theoretische Inhalte vermittelt. Außerdem bekommen die Teilnehmenden Anregungen zur Integration einzelner Elemente aus dem Bobath-Konzept in den Pflegealltag.

Inhalte

- Entwicklung und Grundprinzipien des Bobath-Konzepts
- Aspekte normaler Bewegung
- Grundlagen der Neurophysiologie
- Patient:innenanalyse und Praxisarbeit an Patient:innen
- Aktive Hilfestellung bei Bewegungsübergängen innerhalb und außerhalb des Bettes
- Körperpflege therapeutisch gestalten
- Positionierung, Lagerungen
- Neuropsychologische Störungen
- Vermeidung bzw. Umgang mit Sekundärschäden (z.B. schmerzhafter Schulter)

Der Kurs ist von der BIKA® (Bobath Initiative für Kranken- und Altenpflege e.V.) und der VeBID (Verein der Bobath-Instruktoren IBITA Deutschland e.V.) anerkannt. Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein BIKA® Zertifikat ausgestellt.

Bitte bringen Sie mit: bequeme Kleidung, Schutzkleidung für Einsatz während der praktischen Arbeit

Termine

28.08. - 30.08.2024	08:30 - 16:30 Uhr
31.08.2024	08:30 - 15:00 Uhr
11.12.2024	08:30 - 16:30 Uhr
12.12. - 13.12.2024	07:00 - 16:30 Uhr
14.12.2024	07:00 - 14:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegenden

Teilnehmerzahl

maximal 12

Kursleitung

Harry Wolpert
Pflegegrundkursinstructor Bobath BIKA,
Fachkrankenpfleger Intensivpflege,
Trainer für Lagerung in Neutralstellung (LiN),
Praxisbegleiter Basale Stimulation

Anmeldeschluss

26.07.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

80 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
20 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Kosten

1245,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Zertifikat und
Pausengetränken

Erkennen von- und Umgang bei Schmerzen in der Pflege von Menschen mit Demenz

NEU

108 | 24

Kursbeschreibung

Die Schmerzerkennung bei Menschen mit Demenz stellt Pflegefachkräfte und ärztliches Personal vor eine besondere Herausforderung. Nicht selten kann Schmerz als eine Ursache für herausforderndes Verhalten ausgemacht werden und neuropsychologische Symptome verstärken. Dies ist darauf zurück zu führen, dass Menschen mit Demenz oft die Fähigkeit der verbalen Schmerzäußerung verloren haben. Hier gilt es mit angemessenen Assessments das Schmerzempfinden zu erfassen um ggf. Interventionen einzuleiten, damit sedative Maßnahmen nicht das erste Mittel werden, damit ein würdevoller Umgang weitergelebt werden kann.

Inhalte

- Schmerzentstehung, Schmerzgedächtnis
- Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege – kleiner Exkurs
- Unterscheidung der Schmerzarten und das individuelle Schmerzerleben
- Unterversorgung von Schmerzen
- Schmerzleitlinie
- Schmerzerfassung bei MmD – Möglichkeiten und Grenzen
- Schmerzbehandlung

Termin

21.11.2024 08:00 - 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Jessica Filipowsky
Dipl.-Berufspädagogin für Gesundheitsberufe,
Demenz-Coach, Krankenschwester, Teamerin für
Integrative Validation nach Richard® (IVA),
Multiplikatorin demenz balance-Modell®

Anmeldeschluss

21.10.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

149,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Geriatrische Versorgungsstrukturen / Sektorenübergreifendes Arbeiten / Schnittstellen

Anrechenbar im Pflichtbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege und im Pflichtbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten.

Kursbeschreibung

In diesem Webinar lernen Sie die geriatrischen Versorgungsstrukturen kennen. Schwerpunkte werden die verschiedenen Zugangsvoraussetzungen und Vergütungsstrukturen sein. Ziel der Veranstaltung ist es, die Erkenntnisse aus den unterschiedlichen Versorgungsstrukturen im persönlichen Arbeitsumfeld berücksichtigen und anwenden zu können.

Inhalte

- Geriatrische Versorgungsstrukturen
- akutstationäre Behandlung
- stationäre Rehabilitation
- ambulante Rehabilitation
- mobile Rehabilitation
- Teilstationäre Versorgung
- Tagesklinik
- Geriatrische Institutsambulanz
- Länderspezifika
- Bundesgeriatriekonzept
- Zugangsvoraussetzungen für die unterschiedlichen geriatrischen Versorgungsstrukturen
- Relevante Klassifikationssysteme (ICD, ICF, OPS)
- Rechtliche Grundlagen der Versorgungsstrukturen aus den Sozialgesetzbüchern (z. B. SGB V, IX, XI, XII)
- Fachliche Konzepte, z. B. Geriatrie-Konzept, Expertenstandard Entlassmanagement in der Pflege

Termin

28.10.2024 09:00-16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Online

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Dr. Susette Schuhmann
MBA Health Care Management, geprüfte Berufspädagogin, Pflegesachverständige (WIFAP)

Anmeldeschluss

28.09.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
8 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Therapeuten
12 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

130,00 Euro
inkl. Seminarunterlage

Haut und Hautanhangsgebilde bei geriatrischen Patient:innen

Anrechenbar im Wahlbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie®
 Fachweiterbildung Pflege

Kursbeschreibung

In dem Seminar lernen Sie, wie Sie den Zustand von Haut und Hautanhangsgebilden differenziert im Verlauf beschreiben, beurteilen und dokumentieren können.

Anschließend können Sie differenziert und individualisiert mit Pflegemitteln und Kosmetika im Arbeitsalltag umgehen.

Inhalte

- Altersveränderungen und -erkrankungen der Haut
- Juckreiz
- Differenzialdiagnose (inkl. Durchblutungsstörungen)
- Nichtmedikamentöse Therapie
- Versorgung von chronischen Hauterkrankungen
- Pflege und Kosmetik
- ästhetisch kosmetische Aspekte
- Abgrenzung zur Podologie

Termin

25.01.2024 08:00-15:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
 Hermann-Simon-Straße 7
 33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Jessica Filipowsky
 Dipl.-Berufspädagogin für Gesundheitsberufe, Demenz-Coach, Krankenschwester, Teamerin für Integrierte Validation nach Richard® (IVA), Multiplikatorin demenz balance-Modell©

Anmeldeschluss

13.12.2023

Information

Angela Prattke
 Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
 Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
 prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
 8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

130,00 Euro
 inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Integrative Validation - Grundkurs

Anrechenbar im Pflichtbereich Grundlagenmodul Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege und in der Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten
2-Tages-Seminar

Kursbeschreibung

Die Betreuung und Begleitung von demenzkranken Menschen gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Immer weniger gelingt es, mit diesen Menschen auf der uns vertrauten Inhaltsebene zu kommunizieren und zu interagieren. Offensichtlich befinden sich Menschen mit Demenz in anderen Wirklichkeiten und orientieren sich an anderen Erlebenswelten. Sie sind gefangen in ihren Gefühlen und Erinnerungen, machen oftmals „Zeitensprünge“ und erleben „innere Realitäten“.

Wie finden wir Zugang zu den Wirklichkeitswelten von demenzkranken Menschen, wie können wir sie verstehen? Wie gestaltet sich der Umgang mit ihnen, wie kann ein Team gemeinsam agieren? Die „Integrative Validation“ begegnet demenzkranken Menschen, indem ihre subjektiven Gefühle und Antriebe wahrgenommen und angesprochen werden. Hierdurch kann allmählich eine Atmosphäre geschaffen werden, die den Erkrankten, aber auch den Mitarbeiter:innen aus Pflege und Betreuung, ein wertschätzendes und geborgenes Zusammenleben ermöglicht. Angst und Stress werden vermindert, so dass eine bedürfnisorientierte Konzeption entwickelt werden kann.

Sie erhalten ein autorisiertes IVA-Zertifikat. Das Grundkurszertifikat (Baustein A: IVA-Praktiker) berechtigt zusammen mit einem Nachweis von Grundlagenkenntnissen der Demenz (Zwei-Tages-Seminar) zur Teilnahme am IVA-Aufbaukurs.

Termine

19.06. - 20.06.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Atem- Sprech- und Stimmlehrende, Ergotherapeut:innen, Gesundheits- und Krankenpflegende, Lehrende, Logopäd:innen, Sprachtherapeut:innen

Teilnehmerzahl

maximal 18

Kursleitung

Andrea Josefa Brinker
Altenpflegerin/-therapeutin
Autorisierte Trainerin für Integrative Validation nach Richard® (IVA)

Anmeldeschluss

18.05.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

16 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
16 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Therapeuten
10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Kosten

391,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Kinaesthetics® – Grundkurs

Anrechenbar im Wahlbereich Ergänzungsmodul Zercur Geriatrie®

Fachweiterbildung Pflege

4-Tages-Seminar

Kursbeschreibung

In diesem Seminar lernen Sie die sechs Konzepte der Kinaesthetics kennen und über praktische Übungen zu nutzen. Ziel des Grundkurses ist die Erweiterung der eigenen Bewegungs- und Handlungskompetenz für die Interaktion mit pflegebedürftigen Menschen.

Sie lernen, pflegebedürftige Menschen in ihren Möglichkeiten individuell zu unterstützen und zu fördern. Ebenfalls lernen Sie, die eigene Gesundheit, beispielsweise Beschwerden des Bewegungsapparates, aktiv zu beeinflussen. Durch Übungen und praktische Anwendungen werden bisherige Hebe- und Tragegewohnheiten überprüft und ggf. verändert.

Nach Absolvierung des Grundkurses erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat, welches sie berechtigt, an einem Aufbaukurs teilzunehmen.

Termine

23.04. - 24.04.2024	08:30-16:30 Uhr
28.05. - 29.05.2024	08:30-16:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 13

Kursleitung

Sabine Siemann
Kinaesthetictrainerin und Ausbilderin im EKA
Pflegefachfrau Intensivpflege

Anmeldeschluss

23.03.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

24 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
14 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

530,00 Euro
inkl. Lizenzgebühr, Seminarunterlagen und Pausengetränken

Kommunikation und Beziehungsarbeit in der Geriatrie

Anrechenbar im Pflichtbereich Grundlagenmodul Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege und im Pflichtbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Therapeuten.

3-Tages-Seminar

Kursbeschreibung

Kommunikationsfähigkeit ist eine Kernkompetenz in der Pflege und ist in unterschiedlichen Handlungsfeldern von zentraler Bedeutung. Bei der Kommunikation mit Patient:innen und Angehörigen stehen Vertrauensbildung, Zuwendung und Informationsübermittlung im Vordergrund; im multiprofessionellen geriatrischen Team kommen Aspekte wie strukturierte Übergabe, Verbindlichkeit von Absprachen und gemeinsames Aufgabenverständnis hinzu.

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss des Moduls „Kommunikation“ in der Lage, eine verbale und nonverbale Kommunikation unter Anwendung verschiedener Methoden der Gesprächsführung mit den entsprechenden Mitteln und Techniken zu führen. Des Weiteren sind sie befähigt, eine kompetente Begleitung in Belastungssituationen durchzuführen und Lösungsansätze anzubieten.

Inhalte

Grundlagen der Gesprächsführung:

- Grundbegriffe
- Modelle der Kommunikation
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Gesprächstechniken (u.a. Aktives Zuhören, Grundlagen für helfendes Gesprächsverhalten)
- Professionelle Kommunikation als Teil pflegerischer Aufgaben

Praktische Übungen zu Kommunikation und Gesprächsführung in speziellen Situationen:

- Aufnahme- und Entlassungsgespräch
- Motivierende Gesprächsführung
- Kritik- und Konfliktgespräche
- Umgang mit Beschwerden
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Beratungsgespräche (z. B. Umgang mit Kontinenzstörungen)
- Patient:innen mit kommunikativen Beeinträchtigungen (z.B. Schwerhörigkeit, Sprech- und Sprachbarrieren)
- Belastungssituationen (z. B. Leiden, Hilflosigkeit, Angst, Überforderung, Verlust und Trauer)

Termine

29.01. - 31.01.2024 09:00-16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Atem- Sprech- und Stimmlehrende, Ergotherapeut:innen, Gesundheits- und Krankenschwester, Lehrende, Logopäd:innen, Sprachtherapeut:innen

Teilnehmerzahl

maximal 12

Kursleitung

Gerlinde Ehlers-Streit
Krankenschwester, Pflegesachverständige, Gesundheitspädagogin, Case Managerin, Gerontopsychiatrische Familienberaterin

Anmeldeschluss

03.01.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

24 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
24 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Therapeuten
12 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Kosten

390,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Mobilität im Alter und Sturzprävention in der Arbeit mit geriatrischen Patient:innen

Anrechenbar im Pflichtbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie®
 Fachweiterbildung Pflege
 2-Tages-Seminar

Kursbeschreibung

Mobilität im Alter ist ein wachsendes Bedürfnis des modernen alternden Menschen. Mobilität zu fördern oder wiederherzustellen, Gefahren bei Immobilität zu kennen und zu verhindern, ist Teil pflegerischer Kompetenz in der geriatrischen Arbeit.

Ziel dieser Fortbildung ist es, multifaktorielle Sturzrisiken zu erkennen und adäquat handeln zu lernen. Weiterhin werden die Teilnehmenden des Seminars in die Lage versetzt, individualisiert und differenziert mit Hilfsmitteln umzugehen.

Inhalte

- Selbsterfahrung von Störungen (instant ageing)
- Gleichgewichts- und Ganganalyse (inkl. Assessment)
- Training von Kraft, Gleichgewicht und Koordination (inkl. medizinische Trainingshilfsmittel/-therapie)
- Identifikation von Risikopatienten (z.B. Sturzangst)
- Sturzanalyse und Sturzmanagement
- Störungen von Gang und Gleichgewicht

Termine

25.06. - 26.06.2024 09:00-16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
 Hermann-Simon-Straße 7
 33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 18

Kursleitung

Jörg Schiemer
 Physiotherapeut

Anmeldeschluss

25.05.2024

Information

Angela Prattke
 Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
 Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
 prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

16 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
 10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

260,00 Euro
 inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Neuropsychologische Störungen im Alter

Anrechenbar im Pflichtbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie®
 Fachweiterbildung Pflege.

Kursbeschreibung

Neuropsychologische Störungen und deren Symptomatik können den Umgang bei der Versorgung älterer Menschen beeinflussen und erschweren. Nicht selten werden kognitive Einschränkungen der Betroffenen zu einer Herausforderung für die Pflegenden. Um frühzeitig patientenorientiert intervenieren zu können, ist es wichtig, Symptome erkennen, einordnen und beschreiben zu können. Die Teilnehmenden erhalten neben neuropsychologischen Grundlagen Einsicht in die Funktion des Gedächtnisses, um daraus weitere Gedächtnisstörungen ableiten und erkennen zu können.

Inhalte

- Halbseitenunaufmerksamkeit (Neglect-Syndrom)
- Wahrnehmungsstörungen
- Aufmerksamkeitsstörungen
- Aphasie, Apraxie, Agnosie, Stereognosie
- Gedächtnisstörungen und Amnesien
- Beeinträchtigungen der Handlungsplanung und Handlungskontrolle
- Verminderte Störungswahrnehmung
- Störungen der Affektivität, Affektlabilität
- Rehabilitative Möglichkeiten

Termin

25.04.2024 08:00 - 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
 Hermann-Simon-Straße 7
 33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Jessica Filipowsky
 Dipl.-Berufspädagogin für Gesundheitsberufe, Demenz-Coach, Krankenschwester, Teamerin für Integrative Validation nach Richard® (IVA), Multiplikatorin demenz balance-Modell©

Anmeldeschluss

25.03.2024

Information

Angela Prattke
 Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
 Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
 prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
 8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

130,00 Euro
 inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Organische Hirnschädigungen bei älteren Menschen



Anrechenbar im Pflichtbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie®
Fachweiterbildung Pflege

Kursbeschreibung

Ältere Menschen haben ein erhöhtes Risiko, an organischen Hirnschädigungen zu leiden. Neben diversen altersbedingten Veränderungen des Gehirns können auch krankheitsbedingte Ursachen und äußere Einflussfaktoren wie beispielsweise Stürze zu kurz- und auch langfristigen Hirnschädigungen führen. Ziel dieses Seminars ist es, ausgewählte Krankheitsbilder und deren Symptome sowie akutmedizinische und rehabilitative Therapieverfahren zu kennen, einzuordnen und zu beschreiben, und das neu erworbene Wissen individualisiert und differenziert anwenden zu können.

Inhalte

- Hirninfarkt /Schlaganfall
- Hirnblutungen
- Gefäßanomalien
- Tumore
- Schädel-Hirn-Trauma
- Erregerbedingte Entzündungen von Gehirn, Hirnhäuten, Nervenwurzel

Termin

24.01.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensi-
vpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

13.12.2023

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

130,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Partnerschaft und Sexualität im Alter

Anrechenbar im Wahlbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie®
Fachweiterbildung Pflege.

Kursbeschreibung

Die Rolle der Sexualität und der Partnerschaft im Alter spielen in der öffentlichen Wahrnehmung kaum eine Rolle. Welche Rolle spielt sie für Ihre tägliche Arbeit? Die Bedeutung und die Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen ist Ziel dieses Seminars. Ergeben sich daraus überhaupt Pflegeprobleme? Wenn ja, dann sollten Sie sie anschließend sicherer in den Pflegeprozess einbeziehen können.

Inhalte

- Altersbegriff
- Statistische Daten
- Demografische Einflussfaktoren
- Sexuelles Lustempfinden
- Alterstypische Beeinträchtigungen sexueller Funktionen
- Gesellschaftliche Tabuisierung
- Sexualität im Pflegeumfeld

Termin

20.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Rita Fleiter-Wurg
Diplom-Sozialarbeiterin

Anmeldeschluss

22.01.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

130,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Prävention und Nachsorge in der Geriatrie

Anrechenbar im Pflichtbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie®
 Fachweiterbildung Pflege.

Kursbeschreibung

Prävention und Gesundheitsförderung erhalten nicht nur gesundheitspolitisch einen immer höheren Stellenwert. Auch viele ältere Menschen sind mittlerweile für diese Themen sensibilisiert und wissen, dass präventives Verhalten und Gesundheitsförderung zu mehr Lebensqualität und höherer Autonomie führen können.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Grundlagen der Prävention und Gesundheitsförderung im Allgemeinen, aber auch in Bezug auf die Versorgung älterer Menschen hinsichtlich der Prophylaxen, Impfungen und der kritischen Betrachtung von medikamentösen Sekundärprophylaxen. Sie erhalten wichtiges Anwenderwissen für Ihre praktische Arbeit und Einblick in gesetzliche Vorgaben.

Inhalte

- Prävention und Gesundheitsförderung (Definitionen, Differenzierungen)
- Impfungen: Influenza, Pneumokokken und Impfkalender STIKO
- Primärprophylaxen
- Kritische Betrachtung von medikamentösen Sekundärprophylaxen bei alten Menschen
- Information zu SGB-Hilfsangeboten und zu Aktivitäten in geriatrischen Zentren
- Trainingsprogramme für Menschen in der Geriatrie

Termin

29.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
 Hermann-Simon-Straße 7
 33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Dr. med. Birgit Wippert
 Ärztin für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Geriatrie, Palliativmedizin, Notfallmedizin und Naturheilverfahren, Chefarztin St. Lucia Hospital Harsewinkel

Rita Fleiter-Wurg
 Dipl. Sozialarbeiterin Zentrum für Altesmedizin
 LWL-Klinikum Gütersloh

Anmeldeschluss

29.09.2024

Information

Angela Prattke
 Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
 Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
 prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
 8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

130,00 Euro
 inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Schmerzen im Alter professionell begegnen

Anrechenbar im Pflichtbereich Aufbaumodul der Zercur Geriatrie®
Fachweiterbildung Pflege.

Kursbeschreibung

Pflegekräfte sind täglich damit befasst, die Gesundheit und die Lebensqualität der ihnen anvertrauten Menschen zu steigern und zu optimieren. Nichts beeinträchtigt die Lebensqualität von Menschen aber so sehr wie Schmerzen. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie für Patient:innen und Bewohner:innen mit akuten oder chronischen Schmerzen ein individuell angepasstes pflegerisches Schmerzmanagement betreiben können, um so unnötiges Leid zu ersparen und einer Chronifizierung von Schmerzen vorzubeugen. Alle Inhalte werden praxisnah vermittelt und erfolgen in enger Anlehnung an den Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten und chronischen Schmerzen des deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP).

Inhalte

- Schmerzentwicklung und Weiterleitung, Schmerzverarbeitung
- Schmerzarten
- Schmerzerfassung
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie
- Patient:innen-Edukation
- Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Termin

29.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Dorothea Waldeyer
Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Gesundheitsbetriebswirtin

Dr. med. Birgit Wippert

Ärztin für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Geriatrie, Palliativmedizin, Notfallmedizin und Naturheilverfahren, Chefärztin St. Lucia Hospital Harsewinkel

Anmeldeschluss

29.01.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

130,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Spezielle Pflege bei neurodegenerativen Erkrankungen



Anrechenbar im Wahlbereich Aufbaumodul Zercur Geriatrie®
Fachweiterbildung Pflege

Kursbeschreibung

Weil neurodegenerative Erkrankungen mit Alterungsprozessen assoziiert sind, gelten sie als wichtige medizinische Herausforderung der nächsten Jahrzehnte. Schon heute schätzen Expert:innen die Zahl der Demenzkranken in Deutschland auf über eine Million, bei etwa 150.000 Menschen ist eine Parkinson-Erkrankung bekannt und bei weiteren 100.000 dürfte diese Erkrankung vorliegen, ohne dass sie bisher diagnostiziert wurde. Neben der Parkinson-Erkrankung und der Demenz kennt die Medizin eine ganze Reihe weiterer neurodegenerativer Erkrankungen, die teils altersassoziiert sind, teils nicht, wie z.B. die amyotrophische Lateralsklerose (ALS) oder den Schlaganfall. Schätzungen zufolge dürfte die Gesamtzahl von Patient:innen mit neurodegenerativen Erkrankungen bis zum Jahr 2050 als Folge des demographischen Wandels auf drei Millionen oder mehr ansteigen.

In diesem Seminar lernen Sie typische Symptome, therapeutische Möglichkeiten und Grenzen in der Behandlung häufiger neurodegenerativer Erkrankungen kennen. Sie erhalten die Fertigkeit, individualisierte und differenzierte Handlungsstrategien ableiten und anwenden zu können.

Inhalte

- Bewegungsstörungen und weitere Symptome bei Parkinson-Syndromen, ALS, MS
- Skalen zur Einschätzung des Schweregrades
- Typische Komplikationen und ihre Prophylaxe
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieansätze
- Spezielle Pflegeaspekte
- Hilfsmittelversorgung
- Prognose

Termin

19.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

19.01.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege
8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

130,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Zercur Geriatrie® – Basislehrgang

Anrechenbar im Pflichtbereich Grundlagenmodul Zercur Geriatrie®

Fachweiterbildung Pflege und im Pflichtbereich Zercur Geriatrie®

Fachweiterbildung Therapeuten.

8-Tages-Seminar und zusätzlich ein Hospitationstag

Kursbeschreibung

Die Qualität in der Versorgung der Patient:innen zu sichern und zu fördern ist heute zu einem zentralen Element der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs qualifiziertes Personal voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang. Die Arbeit im Bereich der Geriatrie stellt durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team ganz besondere Anforderungen, die in der Ausbildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt werden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des vom Bundesverband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelten und zertifizierten Grundlagenlehrganges Zercur Geriatrie®.

Der Zercur Geriatrie® – Basislehrgang wurde als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenden Weiterbildungen entwickelt. Im Rahmen von Zercur® vermitteln Praktiker:innen die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form.

Modul 1: Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Medikamente, Case-Management (Umfang 16 Stunden)

Modul 2: Ethik und Palliativmedizin (Umfang 8 Stunden)

Modul 3: Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Schlaganfall, Dysphagie (Umfang 16 Stunden)

Modul 4: Demenz und Depression (Umfang 8 Stunden)

Modul 5: Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung (Umfang 8 Stunden)

Gruppenpräsentation am Ende des Kurses (Umfang 8 Stunden)

Hospitation (Umfang 8 Stunden)



Termine**119 | 24**

11.03. - 14.03.2024 09:00 - 16:15 Uhr
 15.04. - 18.04.2024 09:00 - 16:15 Uhr

163 | 24

07.10. - 10.10.2024 09:00 - 16:15 Uhr
 11.11. - 14.11.2024 09:00 - 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
 Hermann-Simon-Straße 7
 33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Atem- Sprech- und Stimmlehrende,
 Ärzte / Ärztinnen, Dipl. Sozialarbeitende, Ergo-
 theapeut:innen, Gesundheits- und Krankenpflegende,
 Lehrende, Logopäd:innen, Sprachtherapeut:innen

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Dr. Birgit Wippert

Ärztin für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Ge-
 riatry, Palliativmedizin, Notfallmedizin und Naturheil-
 verfahren, Chefärztin St. Lucia Hospital Harsewinkel

Anmeldeschluss**119 | 24**

09.02.2024

163 | 24

07.09.2024

Information

Angela Prattke

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

72 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege

72 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Therapeuten

20 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

850,00 Euro

inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken,
 Zertifikat vom Bundesverband Geriatrie

Zercur Geriatrie® – Pflegehelfer

5-Tages-Seminar und zusätzlich ein Hospitationstag

Kursbeschreibung

Im pflegerischen Bereich ist der Einsatz von Mitarbeitern, die keine dreijährige Ausbildung erfolgreich absolviert haben, bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen (zum Beispiel Fachkraftquote laut QS Geriatrie) möglich und sinnvoll.

An diese Kolleginnen und Kollegen richtet sich dieser Kurs. Es geht darum, die Unterstützung pflegerischer Arbeit mit theoretischem Grundwissen, praktischer Übung und Selbsterfahrung zu kombinieren sowie in gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu treten.

Zuzüglich zu den theoretischen Inhalten gehören drei praxisbezogene Hausaufgaben und eine Abschlussarbeit

Inhalte:

- Grundlagen der Geriatrie
- Körperpflege & Kleiden
- Ernährung
- Ausscheidung
- Hygiene
- Mobilität
- Beziehungsarbeit / Kommunikation
- Kommunikationsstörungen
- Typische geriatrische Pflegesituationen
- Rechtliche Aspekte
- Hospitationstag

Der Hospitationstag findet in Bielefeld, Harsewinkel oder Gütersloh statt.

Termine

12.02.2024	08:00 - 15:15 Uhr
22.02.2024	09:00 - 16:15 Uhr
26.02.2024	09:00 - 16:15 Uhr
04.03.2024	08:00 - 15:15 Uhr
14.03.2024	09:00 - 16:15 Uhr
Hospitationstag ab 19.03.2024 08:00 - 16:00 Uhr	

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Die Weiterbildung ZERCUR GERIATRIE ®-Pflegehelfer:innen richtet sich in erster Linie an pflegerische Hilfskräfte, die in Geriatrien tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patient:innen arbeiten.

VORAUSSETZUNGEN

- zwei Jahre pflegerische Berufserfahrung in der Geriatrie
- Mindestalter 20 Jahre

Teilnehmerzahl

maximal 12

Fachdozent:innen

Jessica Filipowsky
Rita Fleiter-Wurg
Erika Milz
Björn Wolter
u.a.

Anmeldeschluss

12.01.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

500,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken,
Zertifikat vom Bundesverband Geriatrie

Entlasteter Rücken - gesundes Arbeiten



Basisseminar 2-Tages-Seminar

Kursbeschreibung

Mitarbeiter:innen im Gesundheitswesen sind besonders gefährdet: Pflegealltag, Schreibtischarbeit, Arbeitsverdichtung, Zeitdruck und ein hohes Maß an Verantwortung sind klassische Auslöser für chronische Rückenbeschwerden. Schlagen Sie dem ein Schnippchen. In diesem Seminar arbeiten Sie an Ihren alltäglichen Bewegungsmustern. Sie lernen wahrzunehmen, wo Sie sich am Arbeitsplatz gewohnheitsmäßig zu sehr anstrengen, belasten, eng machen, die Luft zum Atmen nehmen. Dann üben Sie alternative Bewegungsmuster und Verhaltensweisen, die Sie und damit Ihren Rücken entlasten und Ihre Arbeit und Ihren Alltag leichter machen können.

Die Übungen im Seminar orientieren sich am Berufsalltag und den Erfahrungen der Teilnehmer:innen. Sie sind alltagstauglich und ohne Hilfsmittel anwendbar: etwa am Pflegebett, am Computer, in einer Dienstbesprechung oder auf dem Weg zum/zur nächsten Patient:in.

Wesentliche Bausteine des Seminars kommen aus der F. M. Alexander-Technik. „Wenn wir aufhören, das Falsche zu tun, geschieht das Richtige von alleine!“ Diese Erfahrung machte ihr Begründer am eigenen Leibe und entwickelte daraus sein Lehrprogramm, das inzwischen weltweit unterrichtet wird. Mehr zur Methode und ihrer Anwendung lesen Sie hier: www.alexandertechnik.biz

Methoden

- Einzel-, Kleingruppen- sowie Großgruppenarbeit
- Achtsamkeitsübungen
- Training neuer Verhaltens- und Bewegungsmuster

Termine

05.11. - 06.11.2024 09:00-16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Interessierte

Teilnehmerzahl

maximal 15

Kursleitung

Annette Bünermann
Lehrerin der F. M. Alexander-Technik, Heilpraktikerin

Anmeldeschluss

04.10.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

360,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Rauchfrei-Tageskurs: Entwöhnungsprogramm für aufhörwillige Raucher:innen

Tabakentwöhnungsprogramm für aufhörwillige Raucher:innen mit dem Angebot professioneller Unterstützung für ein rauchfreies Leben.

Kursbeschreibung

Der Tageskurs basiert auf dem Rauchfrei Programm der IFT-G, das ursprünglich mehrtägig angeboten wurde. Mit dem Tageskurs werden die drei Phasen der Tabakentwöhnung erstmals in einem kompakten Training zusammengefasst.

Phase 1: Veränderung der Einstellung zum Rauchen

Phase 2: Erwerb von Kompetenzen, um dem Verlangen nach einer Zigarette widerstehen zu können.

Rauchstopp während der Kurseinheit. Die letzte Zigarette wird geraucht.

Auf Basis einer individuellen Risikoanalyse werden die Teilnehmenden auf die Zeit nach dem Rauchstopp vorbereitet. Sie erhalten Hilfsmittel für den Umgang mit kritischen Situationen.

Phase 3: Aufbau einer positiven Sichtweise der rauchfreien Zukunft.

Nach der Kurseinheit sind zusätzliche Einzelgespräche mit individuellen Fragen möglich.

Eine Woche nach dem Kurs findet eine weitere telefonische Beratung statt.

Worin unterscheidet sich das Rauchfrei Programm von anderen Programmen?

Das Rauchfrei Programm berücksichtigt neben den vielen Gemeinsamkeiten auch die unverkennbare Individualität der Raucher:innen und unterstützt individuelle Wege aus dem Tabakkonsum. Mit dieser Vorgehensweise grenzt sich das Programm von anderen auf dem Markt angebotenen Programmen ab, die ihre Methode als die für alle Raucher:innen richtige ansehen und z. B. einen Rückfall damit erklären, dass der / die Raucher:in die Methode noch nicht verstanden habe und sie erneut lernen müsse.

Wirksamkeit des Programms

In einer Reihe von in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlichten Evaluationsstudien konnte die Wirksamkeit des Rauchfrei Programms nachgewiesen werden.

Termin

06.09.2024 08:00 - 14:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Interessierte

Teilnehmerzahl

maximal 12

Kursleitung

Angela Prattke
Nikotintherapeutin, NLP-Praktitioner, Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege und Suchterkrankungen

Anmeldeschluss

06.08.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kosten

210,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Auch als Inhouse-Veranstaltung in Firmen möglich

Wirkungsvolles Stressmanagement durch erhöhte Resilienz und Achtsamkeitsstrategien

Präsenz-Fortbildung für alle Mitarbeiter:innen im Gesundheitswesen für den Aufbau eines kompetenten Umgangs mit Stress.

Kursbeschreibung

In dieser Fortbildung erlernen Sie Kenntnisse zur Achtsamkeitspraxis und Strategien für einen kompetenten Umgang mit Stress.

Heutzutage sind viele Anforderungen im Berufsleben sowie im Lebensalltag zu erfüllen. Auf die Dauer besteht durch den permanenten Druck die Gefahr auszupowern und auch gesundheitliche Folgeschäden zu erleiden.

Resiliente Fähigkeiten können erlernt und gesteigert werden und so die psychische und mentale Widerstandskraft erhöhen, um mit Belastungen, Krisen, Herausforderungen oder Stresssituationen gut umgehen zu können, ohne Schaden zu nehmen.

Wirkungsvolles Stressmanagement setzt an mehreren Punkten an. Es ist wichtig, die eigene Lebenspraxis zu überprüfen, Bilanz zu ziehen und Ziele in Einklang zu bringen.

Achtsamkeitsübungen für die eigene innere Ruhe kennenzulernen und praktisch durchzuführen ist eine der Strategien von effektiver Stressbewältigung. Ein erfolgreiches Selbstmanagement identifiziert individuelle Stresspotenziale und entwickelt Strategien, um Stresssituationen kognitiv zu bewerten und Belastungen sowie Konflikte erfolgreich zu bewältigen. Mit Hilfe der weiteren Strategien des Stressmanagements schaffen Sie sich Freiräume und steigern Ihre Arbeitseffizienz sowie Lebensqualität.

Frau Jessica Filipowsky ist Trainerin für Resilienz und Achtsamkeit sowie für ein Multimodales Stressmanagement und gibt Ihnen mit dieser Fortbildung einen großen Koffer mit Strategien und Methoden für einen kompetenten Umgang mit Stress.

Termin

12.09.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende, Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 16

Kursleitung

Jessica Filipowsky
Dipl.-Berufspädagogin für Gesundheitsberufe, Demenz-Coach, Teamerin für Integrative Validation nach Richard® (IVA), exam. Krankenschwester, Pflegeberaterin §7a SGB XI, Casemanagerin; Trainerin Resilienz und Achtsamkeit, Trainerin Multimodales Stressmanagement

Anmeldeschluss

21.08.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

125,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Hygienebeauftragte Pflegekraft

5-Tagesveranstaltung

Kursbeschreibung

Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung hygienischen Fachwissens, um die Hygienebeauftragten zu befähigen, als Multiplikatoren und zur Unterstützung der in der Einrichtung tätigen Fachkrankenschwestern für Hygiene und Infektionsprävention zu fungieren. Die Weiterbildung richtet sich nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI).

Gemäß Infektionsschutzgesetz (§ 5 IfsG) und der länderspezifischen Verordnungen zur Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygMedVO) sollen stationäre Einrichtungen Hygienebeauftragte in der Pflege für die einzelnen Funktionsbereiche bestellen. Hygienebeauftragte sollen als Vermittler:innen zwischen den eigenen Bereichen und den Hygienefachkräften eingesetzt werden, sowie als Multiplikatoren aktuelles hygienisches Wissen an die Mitarbeitenden im eigenen Bereich weitergeben.

Sie werden im Rahmen dieser Weiterbildung dazu befähigt, die fachgerechte Umsetzung von Regelungen und Vorgaben zur Infektionsprävention im eigenen Arbeitsbereich sicherzustellen. Die Weiterbildung soll Sie unterstützen, die hierfür notwendige Kompetenzen zu entwickeln.

Inhalte

Die Weiterbildung umfasst 40 Unterrichtsstunden mit folgenden Inhalten:

- Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Struktur der Krankenhaushygiene
- Infektionskrankheiten
- Kommunikation und Konfliktmanagement

Anschließend erfolgt ein schriftlicher Lernerfolgsnachweis in Form einer Klausur an einem separaten Prüfungstag.

Termine

20.02. - 22.02.2024 09:00 - 16:15 Uhr
 13.03. - 14.03.2024 09:00 - 16:15 Uhr
 Abschlussprüfung und Projektbesprechung am
 12.04.2024 09.00 - 14:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
 Hermann-Simon-Straße 7
 33334 Gütersloh

Zielgruppe

Mit mehrjähriger Berufserfahrung:
 Altenpflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende,
 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Sandra Korpusch
 Hygienefachkraft

 Anja Rose
 Hygienefachkraft

Anmeldeschluss

20.01.2024

Information

Angela Prattke
 Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
 Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
 prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

16 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Kosten

550,00 Euro
 inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Refreshertag Hygienebeauftragte in der Pflege – aktuelles Wissen auf den Punkt gebracht

Kursbeschreibung

Sie sind hygienebeauftragte Pflegekraft und möchten Ihr Wissen aktualisieren? In diesem Seminar bieten wir Ihnen ein umfassendes, fachliches Update und die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse aufzufrischen. Ebenso erhalten Sie Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung mit anderen. Wir diskutieren die Herausforderungen in der Praxis und suchen gemeinsam nach Lösungswegen.

Inhalte

- Was gibt es Neues? – Update Hygiene
- Berichte zur Umsetzung der Projekte
- Erfahrungsaustausch – Tätigkeit als hygienebeauftragte Pflegekraft
- Workshop „Richtlinien RKI“

Termine

111 | 24

20.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

161 | 24

04.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Hygienebeauftragte Pflegekräfte

Teilnehmerzahl

maximal 30

Kursleitung

Sandra Korpusch
Hygienefachkraft

Anja Rose
Hygienefachkraft

Anmeldeschluss

111 | 24

20.10.2024

161 | 24

04.11.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

149,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Digitalisierung im Gesundheitsbereich - Entwicklungen und Herausforderungen

Weiterbildungszertifikat der Hochschule Bielefeld (HSBI)

Kursbeschreibung

Die fortschreitende Digitalisierung ist mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten verbunden. Während in anderen Branchen viele Arbeitsprozesse automatisiert werden können, bildet im Gesundheitsbereich die Arbeit mit und am Menschen einen besonderen Faktor, der im Rahmen des Einsatzes digitaler Technologien stets berücksichtigt werden muss. Um digitalisierungsbezogene Veränderungsprozesse gewinnbringend mitgestalten zu können, ist daher eine kritische Auseinandersetzung mit den Chancen und Herausforderungen des Einsatzes digitaler Technologien wichtig.

Im Rahmen dieses Zertifikatsangebots erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Expertise hinsichtlich der verschiedenartigen digitalen Transformationsprozesse im Gesundheitsbereich gezielt weiterzuentwickeln und settingbezogene Chancen und Konsequenzen abzuleiten. Dabei wird auch die Relevanz der digitalisierungsbezogenen Entwicklungen für die betriebliche Bildungsarbeit in den Blick genommen.

Inhalte

- aktuelle Entwicklungen des Einsatzes digitaler Technologien im Gesundheitsbereich
- Chancen und Herausforderungen des Einsatzes digitaler Technologien für die Arbeit im Gesundheitsbereich
- Bedeutung von Technikakzeptanz im Rahmen der Digitalisierung im Gesundheitsbereich
- rechtliche, ethische und ökonomische Aspekte im Kontext von Digitalisierung
- Interessen und Perspektiven unterschiedlicher Akteure (z. B. Pflegepersonal, Anbieter digitaler Technologien, zu Pflegende und Angehörige)
- Anforderungen an berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kontext von Digitalisierung im Gesundheitsbereich

Format

Das Zertifikatsangebot umfasst einen Workload von 150 Stunden, was einem Studienumfang von sechs Credit Points entspricht. Um Ihnen eine berufsbegleitende Teilnahme zu ermöglichen, wird das Modul in einem Blended Learning-Format umgesetzt, in welchem online- oder Präsenzphasen an der Hochschule Bielefeld (ca. 20 %) mit Selbstlernphasen (ca. 80 %) kombiniert werden. Dabei umfasst das Modul vier online- oder Präsenztermine zu je sechs Zeitstunden sowie anteilige Selbstlernzeiten, die Sie mittels zur Verfügung gestellter Lehr-/ Lernmaterialien orts- und zeitflexibel gestalten können.

Abschluss / Zertifikat

Für diese Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden nach erfolgreich absolvierter Prüfung ein Zertifikat.

Das Zertifikatsangebot ist passend für Sie, wenn ...

... Sie an digitalen Entwicklungen und damit verbundenen Transformationen im Gesundheitsbereich sowie an deren Bedeutung für berufliche Bildungsarbeit interessiert sind. Des Weiteren ist dieses Angebot besonders für die Personen interessant, die sich bereits aktiv mit den genannten Themen auseinandersetzen und für berufliche Bildung verantwortlich sind (bspw. als Praxisanleitende oder Lehrkräfte).

Besonderheit der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird von der Hochschule Bielefeld verantwortet und entspricht der Niveaustufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen. Mit Bestehen der Prüfung erwerben die Teilnehmenden sechs Credit Points.

Weiterbildungsstart

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Zertifikatsangebot. Für Informationen zu den Terminen melden Sie sich bitte, mit Angabe der gewünschten Module, bei Stephanie Wiens (stephanie.wiens1@hsbi.de).

Zudem finden Sie weitere Informationen auf der Homepage der Hochschule Bielefeld:

<https://www.hsbi.de/studiengaenge/digitalisierung-im-gesundheitsbereich>

**Termine**

Nach Absprache

Veranstaltungsort

Online oder
Hochschule Bielefeld (HSBI)
Interaktion 1
33619 Bielefeld

Zielgruppe

Das Zertifikatsangebot richtet sich insbesondere an Personen, die an digitalen Entwicklungen und damit verbundenen Transformationen im Gesundheitsbereich sowie deren Bedeutung für die betriebliche Bildungsarbeit interessiert sind.

Information

Weitere Informationen können Sie der Hochschul-Homepage entnehmen:
<https://www.hsbi.de/studiengaenge/digitalisierung-im-gesundheitsbereich>

Ansprechpartnerin

Stephanie Wiens M.A., Hochschule Bielefeld
Telefon: 0521 / 106 70456
E-Mail: stephanie.wiens1@hsbi.de

Punkte

6 Credit Points

Kosten

Präsenz: 697,00 Euro
Online: 646,00 Euro

Grundlagen der Kommunikation - verstehen und üben

Präsenz-Fortbildung für alle Mitarbeiter:innen der Gesundheitsberufe

Kursbeschreibung

Kommunikation findet alltäglich statt. Körpersprache und Worte haben jedoch einen immensen Einfluss. Sie können Freude bringen, jemanden aufbauen, oder auch total frustrieren, obwohl das Gegenüber genau das Gegenteil erreichen wollte.

Auch wenn die Kommunikationspsychologie ein breites Feld darstellt, so gibt es dennoch ein Grundlagenwissen, dessen Kenntnis enorm hilfreich ist, um effektiv und erfolgreich zu kommunizieren.

Inhalte

- Nonverbale und verbale Kommunikation
- Grundlagen einer effektiven professionellen Kommunikation
- Reflexion der eigenen Sprachmethodik
- wertfrei kommunizieren
- Ihre Fallbeispiele aus der Praxis werden auf Wunsch gerne besprochen

Termin

24.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 18

Kursleitung

Ellen Swart
Diplom-Psychologin

Anmeldeschluss

25.03.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

115,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Mimikresonanz- die Macht der nonverbalen Kommunikation



„Die Bewegungen der Mimik enthüllen die Gedanken und Absichten eines Menschen mehr als Worte.“ Charles Darwin
2-Tages-Seminar

Kursbeschreibung

Im Krankenhaus ist der stetige Kontakt mit Patient:innen, Mitarbeitenden und Angehörigen eine kommunikative Herausforderung.

Durch die Fähigkeit, Emotionen bei anderen Menschen treffsicher wahrzunehmen und wertschätzend darauf einzugehen, erhält man einen professionellen, empathischen Zugang zueinander.

Ob in der (Kranken-) Beobachtung, Compliance oder im Austausch mit Kolleg:innen hilft es, die nonverbalen Signale unserer Mitmenschen richtig zu deuten - denn 80% der Kommunikation verläuft nonverbal.

Dieser 2-Tages-Kurs zeigt Ihnen, wie man (Mikro-) Mimiken entschlüsselt, welche Motive unseren menschlichen Gefühlen zugrunde liegen und wie man durch praxisnahe Beispiele die Emotionserkennung nutzen kann - für mehr Empathie, bessere Kommunikation und verbesserte emotionale Intelligenz.

Mimikresonanz wird Ihnen beruflich als auch privat einen hohen Mehrwert bieten und Sie auf ein neues Level der nonverbalen Kommunikation anheben.

Inhalte

- Was ist Mimikresonanz?
- Menschen verstehen: Das Grundmodell der Mimikresonanz
- Das Modell der aktiven Wahrnehmung
- Mimikresonanz-Grundsätze
- Die Wissenschaft hinter der Mimikresonanz
- Mimikscouting: Die Kunst der Beobachtung
- Die 7 Mimik Primäremotionen im Überblick
- In Resonanz gehen mit der Mimik: Reaktion auf mimische Signale
- Praxisnahe Bild-Beispiele und Übungen
- Pre- und Post Tests zur Emotionserkennung
- Der Motivkompass® - Gefühle verstehen lernen
- Mikroexpressionen bei Mitmenschen erkennen
- Praktische Übungen in der Kleingruppe
- Online Trainings Mimik „Basic 1+2“ als Selbstlernübungen

Vor und nach dem Seminar wird Ihre Emotionserkennung wissenschaftlich getestet, so dass Sie Ihre Menschenkenntnis selbst überprüfen können und signifikante Fortschritte sehen werden!

Termine

17.09. - 18.09.2024 09:00-16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Interessierte

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Hagen Alkis
Operationskrankenpfleger, Businessfotograf,
Mimikresonanz® Trainer

Anmeldeschluss

14.08.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

690,00 Euro
inkl. Zugang zum Online Mimik-Training,
Seminarunterlagen und Pausengetränken



Standhaft auftreten - überzeugend sprechen

*Basisseminar
2-Tages-Seminar*

Kursbeschreibung

Im Gesundheitswesen hängt der Erfolg aller Bemühungen ganz wesentlich von der Kommunikation zwischen den Beteiligten ab. Die Art der Ansprache führt bei Patient:innen entweder zur motivierten Mitarbeit oder zu unnötigen Widerständen. Art und Umfang der Abstimmung im Team kann zu gutem und freudigem Miteinander führen – aber auch ebenso leicht zu Missverständnissen.

Selbst, wenn im täglichen Miteinander immer und ausschließlich das Richtige gemeint und gesagt wird, trägt das nur zu sieben Prozent zur erfolgreichen Kommunikation bei. Zu 55 Prozent bestimmt der körperliche Ausdruck und zu 38 Prozent die Stimmlage, was beim Gegenüber ankommt und wie es aufgenommen wird.

Ihre Stimme, Ihre innere und äußere Haltung, Ihr Atem, der Raum, den Sie sich körperlich und psychisch nehmen, all das prägt Ihre Ausstrahlung und Ihre Wirkung auf sich selbst und andere. In der wertschätzenden und vorurteilsfreien Atmosphäre dieses Seminars können Sie individuelle Haltungen und Muster erspüren, die sich auf Ihre Präsenz und die Selbst- und Fremdwahrnehmung auswirken. Sie werden erkennen, wo und wie Sie sich „klein machen“, und lernen, Ihre individuelle eigene Größe zu finden und zum Ausdruck zu bringen.

Sie erleben Gruppen- und Einzelarbeit, Achtsamkeits- und Entspannungsübungen. Sie lernen Ihre eigene Körpersprache wahrzunehmen und probieren deren Wirkung aus. Die Seminarleiterin führt Sie in einfach zu erlernende Übungen aus dem Schauspieltraining mit Mitteln der F.M.Alexander-Technik ein. Mit diesen Übungen können Sie im Alltag immer wieder zu Ihrer eigenen Kraft zurückkehren und (wieder) Selbst-bewusst auftreten, energievoll agieren. Am Ende des Seminars haben Sie gelernt, wie Sie ihre eigene Position finden und zielgerichtet kraftvoll vertreten können, ohne Ihr Gegenüber zu „überrollen“.

Das Seminar unterstützt Sie auch, den nächsten Wortbeitrag oder Vortrag bei Sitzung, Meeting oder Feier präsenter, ruhiger und wirkungsvoller zu präsentieren. Ganz nebenbei erlernen Sie eine einfache Methode, mit der Sie im Alltag zentriert bleiben, zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen können.

Termine

27.02. - 28.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 12

Kursleitung

Annette Bünermann
Lehrerin der F. M. Alexander-Technik, Heilpraktikerin

Anmeldeschluss

26.01.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

360,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Tastaturschreibkurs - in nur 4 Stunden mit 10 Fingern blind schreiben lernen

Mit 10 Fingern auf der PC-Tastatur schreiben, ohne auf die Tasten zu schauen. Eine der wichtigsten Fertigkeiten des 21. Jahrhunderts erlernen – und das nicht in 30-40 Stunden, sondern in nur 4 Stunden! 4 Termine

Kursbeschreibung

Im westlichen Kulturkreis steht an jedem zweiten Arbeitsplatz ein PC. Die Tastatur als Eingabemedium ist überhaupt nicht mehr wegzudenken. Tastschreiben ist heute eine Basisqualifikation und wird sogar als Kulturtechnik bezeichnet!

Nutzen auch Sie den Computerkurs, um mit viel Spaß in nur 4 Stunden das Tastenfeld ohne hinzuschauen zu beherrschen!

Wieso reicht das Adler-Such-System nicht aus?

Wer nur mit 2 oder 3 Fingern das Tastenfeld bedient, kann kaum mehr als 15 Wörter (75 Anschläge) pro Minute schreiben. Das ist so langsam wie von Hand! Durch einen Kurs, in dem man das 10-Finger-System erlernt, kann man die Geschwindigkeit ganz leicht von 15 auf 30 Wörter (150 Anschläge) pro Minute verdoppeln. Das ist erwiesen!

Warum lernen nur wenige das 10-Finger-System?

Mit herkömmlichen Lernmethoden benötigt man circa 30-40 Stunden, um diese Fähigkeit zu erlernen. Dabei wird die Lage der einzelnen Tasten meist durch wiederholtes monotones Tippen verschiedener Buchstabenkombinationen rein motorisch gelernt: ASDF – JKLÖ ... die Meisten geben bald auf oder fangen erst gar nicht an.

Weshalb werden Sie es schaffen?

Im Gegensatz zum herkömmlichen Erlernen handelt es sich bei diesem Lernkonzept um einen ganzheitlichen mentalen Ansatz. Das heißt, es wird nicht nur der Tastsinn angesprochen, sondern es werden viele Sinne aktiviert, zum Beispiel mit Hilfe von Assoziations- und Visualisierungstechniken. Die Kombination dieser einzelnen Techniken führen zu der enormen Lernbeschleunigung. Übrigens: Ganz egal, wie alt der Lernende ist. Ob 8 oder 80 Jahre alt – es funktioniert garantiert bei jedem! Das haben bereits hunderttausende erfolgreiche Kursteilnehmer bewiesen.

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung Ihren eigenen Laptop mit.

Termine

03.09.2024	15:00 - 16:00 Uhr
05.09.2024	15:00 - 16:00 Uhr
09.09.2024	15:00 - 16:00 Uhr
11.09.2024	15:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Interessierte

Teilnehmerzahl

maximal 12

Kursleitung

Angela Prattke
Methodik-Trainerin

Anmeldeschluss

02.08.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kosten

143,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen

EKG Beurteilung - systematisch und kompetent

Präsenz-Fortbildungstag für Pflegende und Mitarbeitende in der Notaufnahme und allen weiteren Bereichen, in denen eine kompetente und schnelle EKG Beurteilung notwendig ist. Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Die Elektrokardiografie gewinnt bei der Diagnostik und Therapiekontrolle zunehmend an Bedeutung und verlangt auch vom Pflegepersonal elektrophysiologisches Wissen, technisches Verständnis und praxisbezogene Fähigkeiten sowie Analyse- und Interpretationskenntnisse der EKG Aufzeichnungen.

Inhalte

- Anlage und Registrierung eines Standard-EKGs und seiner Zusatzableitungen
- EKG-Ableitungen und Anwendung einer kompetenten EKG-Blickdiagnostik
- Artefakte und Verpolung erkennen und beseitigen
- Das normale EKG und seine Variationen
- Praktische Übungen der Blickdiagnose an vielen pathologischen EKG-Beispielen

Termin

16.09.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Funktionspflegende in der Notaufnahme, Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Dr. med. Veena Mohan
FÄ für Innere Medizin und Kardiologie, Hypertensiologin DHL®, Chefärztin der ZNA des Klinikums Gütersloh

Anmeldeschluss

14.08.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

145,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Ethische Handlungshilfen und rechtliche Bestimmungen für die Pflege von Schwerkranken

Online-Fortbildung für die onkologische Pflege.

Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Die Kenntnis ethischer Handlungshilfen und rechtlicher Bestimmungen stärkt die Argumentationsfähigkeit und gibt Handlungssicherheit bei der Pflege und Betreuung von Patient:innen, die sich in der letzten Lebensphase befinden.

Inhalte

- Welche ethischen Prinzipien gibt es und wie helfen mir diese bei Entscheidungen und Argumenten?
- Was ist ein Ethik-Konsil und wie arbeitet diese Gruppe?
- Wie muss eine Patient:innen-verfügung formuliert sein, damit diese als gültig anerkannt wird?
- Was ist der Unterschied zwischen einer Betreuungsverfügung und einer Vorsorgevollmacht?
- Welche Bestimmungen gibt es beim Erbrecht?
- Welche Sterbehilfeformen gibt es und wie sieht hier die Rechtslage konkret aus?
- Welche Änderungen bringt das neue Betreuungsgesetz 2023?
- Zahlreiche Fallbeispiele stärken hierbei das Verständnis.

Eva Ortmann-Welp ist Medizinethikerin und geht auch gerne auf weitere moralische Dilemmata in der Pflege und Medizin ein.

Die Kursinhalte sind auch für Praxisanleitende geeignet, da in der Ausbildung ebenfalls eine ethische Wertevermittlung erfolgen muss. Diese Fortbildung kann daher den geforderten PA-Fortbildungsstunden angerechnet werden.

Dieser Kurs wird im digitalen Klassenzimmer durchgeführt, es wird mit interaktiven Methoden zusammen gearbeitet und diskutiert. Sie benötigen ein Gerät mit Kamera und Mikrofon.

Termin

26.09.2024

09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Fachgesundheits- und Krankenpflegende für Intensivpflege und Anästhesie, Funktionspflegende in der Notaufnahme, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Eva Ortmann-Welp

Leitung der Fort- und Weiterbildung, M.A. eEducation, M.A. Management und Qualitätsentwicklung, Praxisanleiterin, Medizinethikerin

Anmeldeschluss

04.09.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

99,00 Euro

Fortbildungslehrgang für Altenpflegefachkräfte

Fünftägige Präsenz-Fortbildung für Altenpflegende, die im Krankenhaus tätig sind.

Kursbeschreibung

Altenpflegefachkräfte haben spezielle Kenntnisse z.B. in der Biografiearbeit und einen etwas anderen Fokus bei der Versorgung der Bewohner als Gesundheits- und Krankenpflegende.

Dieser fünftägige Fortbildungslehrgang vermittelt Grundlagen für Altenpflegefachkräfte, die im Krankenhausbereich tätig sind.

Inhalte

- Anlage und Umgang mit Magensonden
- Arzneimittellehre
- Chronische Wunden und die kompetente Wundversorgung
- Endotracheales Absaugen & Umgang mit Trachealkanülen
- Kompetente Reaktion in Notfallsituationen
- Präoperative & postoperative Pflege und Überwachung
- Sauerstofftherapie
- Umgang & Anlage eines Blasenkatheters

Termine

03.06. - 07.06.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende

Teilnehmerzahl

maximal 22

Kursleitung

Dr. med Birgit Wippert
Chefärztin der Klinik für Geriatrie im St. Lucia Hospital Harsewinkel

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensivpflege Anästhesie, Praxisanleiterin

Ansgar Möller
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Podologe, ICW- Wundmanager

Daniela Klausning
M.A. Lehrerin für Pflegeberufe, B. Sc. Pflegewissenschaft, examinierte Krankenschwester, Praxisanleiterin, Resilienz Trainerin, systemische Beraterin

Anmeldeschluss

06.05.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

16 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Kosten

495,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Im Notfall sicher handeln



Präsenz-Fortbildung mit simulativen und fachpraktischen Inhalten für Mitarbeitende der Notfall- und Intensiv- Anästhesie-Versorgung.

Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Neben der kardiopulmonalen Reanimation gibt es in der Versorgung zu pflegender Menschen in unterschiedlichen Bereichen, sei es auf der Intensivstation, den IMC-Bereich oder der Notaufnahme, noch eine Vielzahl anderer Notfallsituationen.

Während der Fortbildung werden Sie nicht nur das nötige Hintergrundwissen auffrischen, sondern auch Handlungssicherheit für Ihre Praxis gewinnen. Mit verschiedenen realitätsgetreuen Szenarien werden Sie lernen, wie Sie in stressigen Situationen ruhig und besonnen handeln, Kommunikationsstrategien entwickeln und Ihre Entscheidungsfindung in stressigen Situationen optimieren können, um die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Dies ist besonders wichtig, um im Ernstfall schnell und angemessen reagieren zu können.

Dabei werden Sie von erfahrenen Fachkräften begleitet, die Ihnen wertvolles Feedback geben und Ihnen helfen, Ihre Handlungsstrategien zu optimieren.

Termin

14.05.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Fachgesundheits- und Krankenpflegende für Intensivpflege und Anästhesie, Funktionspflegende in der Notaufnahme, Gesundheits- und Krankenpflegende, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Praxisanleiter:innen

Teilnehmerzahl

maximal 12

Kursleitung

Björn Wolter
B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Skills Trainer

Verena Dohle-Otto
B.Sc. Pflege, Krankenschwester für die Notfallpflege, Praxisanleiterin, ICW Wundexpertin und Pflegetherapeutin

Anmeldeschluss

29.04.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

295,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen



Intensiv Light Kurs

Zweitägige Präsenz- Fortbildung für Mitarbeitende, die ihre Tätigkeit auf einer Intensivstation beginnen.

Kursbeschreibung

Die Intensivstation als neues Aufgaben- und Tätigkeitsfeld stellt Pflegekräfte vor neuen Herausforderungen.

Es erfordert eine hohe Compliance in Bezug auf eigenverantwortliches Erarbeiten von theoretischen intensivmedizinischen Inhalten.

Diese Fortbildung hilft „Intensiv- Anfänger:innen“ bei der Erweiterung und dem Aufbau von theoretischem Wissen mit praktischen Übungsbeispielen.

Inhalte

- Intensivstationsformen
- Aufgaben der Pflege auf einer Intensivstation
- Risiken & Komplikationen im Arbeitsalltag
- Basis Monitoring
- Erweitertes Monitoring
- Monitoring praktische Übungsaufgaben und –beispiele
- Scoringsysteme einer Intensivstation
- Nicht invasive Beatmung (NIV)
- Invasive Beatmung
- Verhalten im Notfall

Termine

01.10. - 02.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 16

Kursleitung

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensi-
vpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

04.08.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

205,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Invasive Beatmung Aufbau- und Vertiefungsseminar

Präsenz- Fortbildungstag für Mitarbeitende auf der Intensivstation und Notaufnahme.
Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Die invasive Beatmung stellt ein zentrales Handlungsfeld in der intensivmedizinischen Therapie dar. Diese wird zur Unterstützung bei einer schweren respiratorischen Insuffizienz eingesetzt. Die Steuerung und Überwachung der Beatmungstherapie erfolgt im interdisziplinären Team. Von der Intubation bis hin zur Extubation bedarf es einer hohen fachlichen Betreuung des Intensivpatienten.

Inhalte

- Akute respiratorische Insuffizienz
- Einstellung der Beatmungsparameter
- Sedierung, Analgesie, Delirmanagement
- Prolongiertes Weaning

Termin

05.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Fachgesundheits- und Krankenpflegende, Funktionspflegende in der Notaufnahme, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

21.10.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Klangschalenthherapie - Grundlagen und praktische Umsetzbarkeit

Präsenz-Fortbildung zur Thematik Klangschalenthherapie.

Kursbeschreibung

In dieser Fortbildung erlangen Sie nicht nur ein Hintergrundwissen zu dem Nutzen der Klangschalenthherapie, sondern können selbst die Wirkweise der Klangmassage spüren und erfahren.

Außerdem erhalten Sie Impulse, auf welche Weise die Klangschalenthherapie in den pflegerischen Alltag integriert werden kann.

Termine

334 | 24

12.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

339 | 24

30.08.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Physio-Well-Herford
Lymph u. CellRegulogiezentrum
Lockhauser Str. 111
32052 Herford

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 15

Kursleitung

Katja Neu
Physiotherapeutin, Klangschalenthérapeutin

Anmeldeschluss

334 | 24

12.03.2024

339 | 24

30.07.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

250,00 Euro
incl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Klinische Ernährungstherapie in der Intensivmedizin

Präsenz- Fortbildungstag für Mitarbeitende auf der Intensivstation sowie für Praxisanleitende in Funktionsbereichen zur Thematik Ernährung.

Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Die Ernährung stellt eine wesentliche Säule in der intensivmedizinischen Therapie dar. 80% der Intensivpatienten sind bereits bei Aufnahme mangelernährt. Der Verlauf einer Erkrankung steht in einem engen Zusammenhang mit dem Ernährungs- und Stoffwechszustand des Patienten oder der Patientin. Malnutrition und Hypermetabolismus können sich negativ auf die Prognose des Patienten auswirken.

Um den intensivmedizinischen Patienten oder die intensivmedizinische Patientin seiner / ihrer speziellen Ernährungssituation gerecht zu werden, bedarf es fachlicher Kenntnisse. Diese können Sie in dieser Veranstaltung erweitern und aufbauen.

Inhalte

- Erfassen des Ernährungszustandes
- Berechnung des Energiebedarfs
- Risiken einer Ernährung (Malnutrition, Refeeding, Hypermetabolismus)
- Individuelle Ernährung bei spezielle Patient:innengruppen
- Phaseneinteilung der Homöostasestörung

Termin

11.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Fachgesundheits- und Krankenpflegende für Intensivpflege und Anästhesie, Funktionspflegende in der Notaufnahme, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Praxisanleiter:innen

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

18.03.2024

Information

Eva Ortman-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortman-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Kompetenter Umgang mit Opfern von Kindesmissbrauch und Häuslicher Gewalt

Online-Fortbildungstag mit einer wichtigen Thematik für die Notfallpflege und für alle Mitarbeitende des Gesundheitswesens. Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Aktuelle neurobiologische Studien verdeutlichen die verheerenden Auswirkungen von Gewalt, Missbrauch und Misshandlung. Die Opfer erleiden langfristige körperliche und psychische Folgeschäden, da Traumatisierung auch zu Veränderungen der Größe und der Funktion bestimmter Hirnbereiche führen kann.

Gerade für Mitarbeiter:innen im Gesundheitswesen ist es äußerst wichtig, die spezifischen Warnhinweise zu erkennen, die auf Gewalterfahrungen bei Kindern oder Erwachsenen hindeuten. Es gilt ebenso Kompetenzen im Umgang mit den Opfern und ihren Angehörigen aufzubauen und Handlungssicherheit zu gewinnen.

Inhalte

- Formen, Indikatoren und Häufigkeiten von Gewalt, Misshandlung und Missbrauch
- Erkennen von nicht-akzidentellen Verletzungen
- körperliche und seelische Auswirkungen
- Umgang und Kommunikation mit Opfern und Angehörigen
- Beweissicherung und gerichtlich verwertbare Dokumentation
- Relevante rechtliche und strafrechtliche Grundlagen
- Spezifische Hilfsangebote innerhalb der Gesundheitsversorgung

Dieser Kurs wird durch die Dozentinnen im digitalen Klassenzimmer und einer Lernplattform durchgeführt, da auf diese Weise noch eine intensivere Beschäftigung mit dieser Thematik erfolgen kann.

Termin

19.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Funktionspflegende in der Notaufnahme, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 12

Kursleitung

Eva Ortmann-Welp

Leitung der Fort- und Weiterbildung; M.A. Bildung und Medien; M.A. Management und Qualitätsentwicklung; Praxisanleiterin, Medizinethikerin

Verena Dohle-Otto

B.Sc. Pflege, Krankenschwester für Notfallpflege, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

28.10.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

99,00 Euro

Nichtinvasive Beatmung als Chance bei akuter respiratorischer Insuffizienz

Präsenz- Fortbildungstag für Mitarbeitende auf der Intensivstation und auf der Notaufnahme sowie für Praxisanleitende in Funktionsbereichen. Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Die nichtinvasive Beatmung (NIV) gehört zur ältesten Form der Beatmung.

Die engmaschige Überwachung von Patient:innen in der Adaptionsphase und im Verlauf der NIV- Therapie erfordert ein hohes fachliches Know How.

Regelmäßige Blutgasanalysen mit Anpassung der Einstellungen am Respirator und die kritische Prüfung einer Indikation einer Intubation stellen intensivmedizinisches Personal vor großen Herausforderungen.

Eine erfolgreiche Therapie trägt dazu bei, dass Intubationsraten, Mortalitätsraten, ventilatorassoziierte Pneumonien (VAP) und die Dauer des Intensivaufenthaltes gesenkt werden können.

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten sie evidenzbasiertes Wissen rund um das Thema der NIV.

Inhalte

- Grundlagen der NIV
- Bewertung Blutgasanalyse
- Beatmungseinstellungen bei Ventilationsstörungen & Oxygenierungsstörungen
- NIV bei Hyperkapnischer ARI
- NIV bei Hypoxämischer ARI
- NIV in der Palliativsituation
- AWMF Leitlinie „Nichtinvasive Beatmung als Therapie der akuten respiratorischen Insuffizienz“

Termin

26.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Anästhesietechnische Assistent:innen, Fachgesundheits- und Krankenpflegende für Intensivpflege und Anästhesie, Funktionspflegende in der Notaufnahme, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Praxisanleiter:innen

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

05.02.2024

Information

Eva Ortman-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortman-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Nichttraumatologisches Schockraummanagement-Workshop

Zwei- Tages Workshop mit Simulation für Pflegende und Mitarbeitende in der Notaufnahme. Für Praxisanleiter:innen werden 16 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Während die Versorgung von Traumaschockpatient:innen in der Notaufnahme durch etablierte Konzepte geregelt ist, ist die Versorgung kritisch kranker nichttraumatologischer Patient:innen noch vorzuhalten.

Aktuelle Studien haben gezeigt, dass die initiale Versorgung kritisch kranker Patient:innen durch ein notfallmedizinisches Team im Schockraum sowohl aus diagnostischer und therapeutischer Sicht als auch ressourcenplanerisch Vorteile hat. Die knappe und hochwertige Ressource Intensivbett kann ebenfalls hierdurch effizienter genutzt werden.

Es ist allerdings erforderlich, dass die Mitarbeitenden sowohl ihre Kompetenzen auf die Herausforderungen der Notaufnahme ausrichten, z.B. durch eine Weiterbildung Notfallmedizin oder Notfallpflege, als auch die intensivmedizinischen Kompetenzen ausweiten.

In dieser zweitägigen Fortbildung erhalten Sie nicht nur einen theoretischen Input zu den räumlichen Voraussetzungen und den Ausstattungsmerkmalen des nichttraumatologischen Schockraummanagements, sondern erhalten auch durch Übungen im Skillslab Handlungssicherheit für ein eigenständiges Versorgungskonzept unter Berücksichtigung des ABCDE-Schemas.

Inhalte

- Räumliche Voraussetzungen
- (PR_E-)Aud2IT-Schema
- Atemwegsmanagement und Beatmung mit Fallbeispielen
- Kreislauftherapie/ Unterstützung mit Fallbeispielen
- Neurologische/ Endokrinologische/ Toxische Fallbeispiele
- Primärdiagnostik und erweiterte Diagnostik
- Differentialdiagnosen
- Crew Ressource Management
- Debriefing/ Austausch/ konstruktive Kritik



Termine

337 | 24

27.06. - 28.06.2024 09:00 - 16:00 Uhr

347 | 24

05.12. - 06.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 15, SkillsLab
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Funktionspflegende in der Notaufnahme, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 16

Kursleitung

Dr.med. Veena Mohan
MHA, FÄ für Innere Medizin und Kardiologie,
Chefärztin der ZNA des Klinikums Gütersloh, ACiLS
Trainerin

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensi-
vpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Björn Wolter
B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fach-
richtung Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie,
Praxisanleiter, Skills Trainer

Verena Dohle-Otto
B.A. Pflegewissenschaft, Gesundheits- und
Krankenpflegerin für Notfallpflege, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

337 | 24: 22.04.2024

347 | 24: 25.11.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
16 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

645,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und
Mittagessen

Onkologische Patienten kompetent versorgen

Zweitägige Präsenz-Fortbildung für die onkologische Pflege.

Für Praxisanleiter:innen werden 16 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Onkologische Patient:innen sind mit einer Krankheit konfrontiert, die häufig nicht dauerhaft geheilt werden kann und zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Sterben und Tod führt. Zudem werden in der Onkologie Behandlungsmethoden eingesetzt, die große Nebenwirkungen haben und belastend für die Patient:innen sind. Insgesamt sind Pflegende auf unterschiedlichsten Ebenen in der Versorgung onkologischer Patient:innen gefordert.

Inhalte

- Epidemiologie / Einteilung von Tumoren
- Anforderungen an die Pflegekräfte
- Pflegeprobleme: Tumorkachexie, Übelkeit und Erbrechen, Tumorschmerz, Exkurs Expertenstandard chronische Schmerzen, Fatigue
- Pflegeschwerpunkte bei Chemotherapie: Mukositis, Haarausfall, Versorgung eines Portkatheters
- Pflegeschwerpunkte bei Bestrahlung: Hautreaktionen, Schleimhautschädigungen Organe, Zähne/Mund/Rachen
- Spezielle Pflege bei Brustkrebs, Prostatakrebs, Darmkrebs, Lungenkrebs
- Psychische Unterstützung Betroffener, Sterbephasen nach Kübler-Ross, Palliative Care
- Lebensqualität positiv beeinflussen

Termine

03.06.- 04.06.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Jessica Filipowsky
Dipl.-Berufspädagogin für Gesundheitsberufe, Demenz-Coach, Teamerin für Integrative Validation nach Richard® (IVA), Krankenschwester, Trainerin Resilienz und Achtsamkeit, Trainerin Multimodales Stressmanagement, Pflegeberaterin §7a SGB XI, Casemanagerin

Anmeldeschluss

13.05.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden
16 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

290,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Pflege von Menschen mit Extrakorporaler Membranoxygenierung (ECMO/ECLS)

Online-Fortbildung interaktiv gestaltet für Pflegende in Funktionsbereichen.

Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Bei schweren pulmonalen und/oder kardialen Funktionsstörungen kann die extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) eine lebensrettende Maßnahme sein. Die Versorgung dieser Patientengruppe stellt Pflegende jedoch vor große Herausforderungen, da sie mit einer Vielzahl von spezifischen pflegerischen Aufgaben konfrontiert werden.

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten Sie eine umfassende Übersicht über die verschiedenen Versorgungsoptionen bei der ECMO-Therapie. Sie werden lernen, wie die ECMO funktioniert und welche Rolle sie bei der Unterstützung der Lungen- und Herzfunktion spielt. Dabei werden Ihnen auch verschiedenen Arten von ECMO-Systemen vorgestellt, um Ihnen ein Verständnis für die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten zu vermitteln.

Neben den theoretischen Rahmenbedingungen steht auch die pflegerische Versorgung von zu Pflegenden mit ECMO-Therapie im Fokus der Fortbildung.

Nutzen Sie diese Fortbildung, um Ihre Kompetenzen in der pflegerischen Versorgung zu pflegenden Menschen mit ECMO-Therapie zu stärken und somit einen wertvollen Beitrag zur Genesung und zum Wohlbefinden dieser Menschen zu leisten.

Termin

11.03.2024

09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachgesundheits- und Krankenpflegende für Intensivpflege und Anästhesie, Gesundheits- und Krankenpflegende, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Björn Wolter

B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Skills Trainer

Anmeldeschluss

23.02.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Refresher: Handlungssicherheit bei der Wundversorgung und beim Umgang mit Unfallopfern sowie Sterbenden

Präsenz-Fortbildung für Notfallpflegende und alle weiteren Mitarbeitenden, die zu diesen Themen an einem Refresher interessiert sind. Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Wie lauten die aktuellen Empfehlungen bei der Versorgung chronischer Wunden und welche Wundaufgaben werden empfohlen? In dieser Fortbildung erhalten Sie ein Update zu den beiden Themen kompetente Wundversorgung und Handlungssicherheit im Umgang mit Unfallopfern und Sterbenden in der Akutversorgung.

Gerade in Notaufnahmen oder auf Stationen, in denen die oben genannten Handlungssettings selten vorkommen, ist es vorteilhaft, für diese Situationen die Kompetenzen zu erweitern bzw. zu aktualisieren.

Termin

26.11.2024

09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachgesundheits- und Krankenpflegende für Intensivpflege und Anästhesie, Funktionspflegende in der Notaufnahme, Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 15

Kursleitung

Verena Dohle-Otto
Krankenschwester für die Notfallpflege. Praxisanleiterin, B.Sc. Pflege. ICW Wundexpertin und Pflegetherapeutin Wunde

Anmeldeschluss

04.11.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Sepsis - ein lebensbedrohlicher Notfall

Präsenz-Fortbildungstag für Mitarbeitende auf der Intensivstation.

Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Jährlich sterben etwa 75 000 Menschen in Deutschland an einer Sepsis.

Überlebende erleiden oft schwere Folgeschäden. Entscheidend für das Outcome und die Prognose des Patienten oder der Patientin ist die zeitnahe Diagnosestellung und Therapie.

Dies bedarf einer hohen Fachkompetenz. In dieser Fortbildung erlangen Sie notwendiges Fachwissen im Umgang mit der Diagnose Sepsis.

Inhalte

- Pathophysiologische Grundlagen
- Prävention der Sepsis
- Innovative Ansätze Diagnostik und Therapie einer Sepsis
- Ernährungstherapie
- Spätfolgen der Sepsis

Termin

03.12.2024

09:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Fachgesundheits- und Krankenpflegende, Funktionspflegende in der Notaufnahme, Mitarbeiter im Gesundheitswesen, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

18.11.2024

Information

Eva Ortman-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortman-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Strukturierte Erstsichtung nach der Manchester Triage

Zweitägige Präsenz-Fortbildung für Pflegende und Mitarbeitende in der Notaufnahme.

Kursbeschreibung

In dieser Fortbildung wird das Manchester-Triage-System fundiert vermittelt und andere Ersteinschätzungsverfahren kurz vorgestellt.

Das Manchester-Triage-System ist ein standardisiertes Verfahren zur Ersteinschätzung in Notaufnahmen. Neueintreffende Patient:innen werden systematisch im Hinblick auf ihre Behandlungsdringlichkeit eingeschätzt. Ziel ist die schnelle Festlegung von sicheren und nachvollziehbaren Behandlungsprioritäten in den Notaufnahmen.

Diese Festlegung ist eine Grundvoraussetzung, um bei begrenzten Ressourcen eine dringlich notwendige medizinische Behandlung ggf. sofort einleiten zu können.

Anhand von Fallbeispielen üben Sie die praktische Anwendung des Systems.

Zudem erhalten Sie am zweiten Tag auch rechtliche Hinweise durch einen Fachanwalt für Medizinrecht. Aktuelle Vorgaben werden konkret besprochen.

Termine

08.10 - 09.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Funktionspflegende in der Notaufnahme

Teilnehmerzahl

maximal 18

Kursleitung

Verena Dohle- Otto
B.Sc. Pflege, ICW Pflgeherapeutin, Krankenschwester für Notfallpflege, Praxisanleiterin
Frank Sarangi
Fachanwalt für Medizinrecht

Anmeldeschluss

16.09.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
16 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

299,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen in der Onkologie und Palliativstation

Zweitägige (Online-) Fortbildung für Führungskräfte und Teamleitungen über effektive Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung der Mitarbeitenden. Für Praxisanleiter:innen werden 8 berufsfachliche Fortbildungsstunden anerkannt.

Kursbeschreibung

Onkologische Patient:innen sind mit einer Krankheit konfrontiert, die häufig nicht dauerhaft geheilt werden kann und zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Sterben und Tod führt.

Gerade in der letzten Phase besteht häufig eine Unsicherheit bei den Angehörigen, aber auch bei den Pflegenden. Soll zum Beispiel eine Flüssigkeitssubstitution per Infusion erfolgen?

In dieser Fortbildung erlangen Sie Handlungssicherheit im Umgang mit den Angehörigen der Sterbenden und Sie erfahren die Empfehlungen der aktuellen Leitlinien im Umgang mit den Sterbenden

Termine

348 | 24

20.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr

349 | 24

11.09.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Jürgen Petermann
Krankenpfleger, Ausbilder Palliativ Care

Anmeldeschluss

348 | 24

19.02.2024

349 | 24

19.08.2024

Information

Eva Ortman-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortman-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

140,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Debriefing & Reflexionsmöglichkeiten

Präsenz-Fortbildung für Lehrende und Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten.

Kursbeschreibung

Die Entwicklung einer reflektiven Kompetenz bildet das Fundament für lebenslanges Lernen. Es ist von großer Bedeutung diese Kompetenz im Rahmen der Ausbildung und Anleitung bei den Auszubildenden anzubahnen und zu festigen. Denn nur durch eine kontinuierliche Reflexion des eigenen Handelns können wir uns weiterentwickeln und unsere Fähigkeiten verbessern. Reflektive Kompetenz entsteht jedoch nicht allein durch passives Zuschauen, sondern sie muss aktiv durchgeführt und erlebt werden.

In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Methoden des Debriefings und des Feedbacks zu erlernen. Durch den kollegialen Austausch werden Sie die Unterschiede der einzelnen Methoden selbst erfahren, dadurch ein tieferes Verständnis für deren Anwendungsmöglichkeiten entwickeln und somit auch Ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion stärken. Sie werden erlernen, wie wichtig es ist, Reflexionsmethoden situativ anzupassen und auf die Bedürfnisse der Empfänger einzugehen.

Termine

359 | 24

09.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

374 | 24

08.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Lehrende, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Björn Wolter
B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Skills Trainer

Anmeldeschluss

359 | 24

18.03.2024

374 | 24

23.09.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

135,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und einem Mittagessen

Train the Trainer - Lehren im SkillsLab

Dreitägiger Workshop im SkillsLab mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende und Lehrende mit Zugang zu simulativen Lernsettings

Kursbeschreibung

Das simulative Lernen bietet neue Möglichkeiten für Lernende und Lehrende und hat in der Ausbildung von Gesundheitsberufen für die Kompetenzentwicklung eine wichtige Bedeutung.

Es ermöglicht das Lernen in einem geschützten Raum, in dem Fehler gemacht werden können, ohne dass Menschen zu Schaden kommen.

Pädagogischen Berufsanfänger:innen stehen im Bereich des simulativen Lernens große Herausforderungen bei der Erarbeitung und Durchführung solcher Lernsituationen bevor. Eine gute Anleitung ist daher entscheidend für den Erfolg des Trainings.

In dieser Fortbildung lernen Sie den didaktischen Rahmen des simulativen Lernens kennen, einschließlich des klassischen Trainingsablaufs mit den Phasen Briefing, Training und Debriefing.

Sie haben die Möglichkeit, den Trainingsablauf praktisch zu erleben und in simulierten Lernsituationen selbst als Lernende zu agieren. Dadurch erhalten Sie einen Einblick in die Perspektive der Auszubildenden und können besser nachvollziehen, welche Herausforderungen sie während des Trainings bewältigen müssen.

Die Fortbildung bietet auch einen kollegialen Austausch, in dem Sie sich mit anderen Teilnehmenden über Ihre Erfahrungen und Herausforderungen im Umgang mit simulativem Lernen austauschen können. Sie können von den Erfahrungen anderer profitieren und neue Ideen und Ansätze für den Einsatz von simulativem Lernen in Ihrem eigenen Wirkungsbereich entwickeln.

Termine

355 | 24

04.03. - 06.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr

380 | 24

04.11. - 06.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Lehrende, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 12

Kursleitung

Björn Wolter

B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Skills Trainer

Anmeldeschluss

355 | 24

12.02.2024

380 | 24

14.10.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

24 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

699,00 Euro

inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und einem Mittagessen

Changemanagement - Als Leitung Veränderungen erfolgreich anstossen und umsetzen



Zweitägige Fortbildung in hybrider Form (Präsenz- oder Online- Teilnahme möglich) mit wichtigen Impulsen für ein erfolgreiches Changemanagement.

Kursbeschreibung

Change-Management - auch in Gesundheitseinrichtungen herrscht ein stetiger Wandel. Veränderungen sind aufgrund von neuen Vorgaben wichtig, aber auch um als Unternehmen zukunfts- sowie konkurrenzfähig und als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben.

Veränderungsprozesse stellen Führungskräfte und Mitarbeiter:innen vor große Herausforderungen. Viele Change-Projekte scheitern oder erreichen die gesteckten Ziele nicht, weil Bedenken und Ideen nicht gehört werden. Frustration, ein Widerwillen gegen das neue Vorhaben und ein schwindendes Engagement sind sowohl bei den Change-Manager:innen als auch bei den Mitarbeiter:innen vorprogrammiert.

Für ein erfolgreiches Anstossen und Umsetzen von Veränderungen sind Kenntnisse und bestimmte Handlungsstrategien erforderlich.

Als zertifizierte Projekt - und Change-Managerin stellt Ihnen Ihre Dozentin, Eva Ortmann-Welp, folgende Inhalte vor und verdeutlicht diese mit praktischen Umsetzungsbeispielen:

- Notwendige Fähigkeiten, Einstellungen und Kompetenzen als Change-Manager:in
- Rüstzeug für die Analyse, Konzeption und Umsetzung der Change-Prozesse
- Barrieren und Chancen bei Veränderungen kennen und nutzen
- Change Management durch den Einsatz von effektiven Methoden
- Change-Prozesse in den unterschiedlichen Unternehmens- und Teamkulturen anstossen und erfolgreich umsetzen
- Ihre eigenen Veränderungsprojekte werden auf Wunsch in den Blick genommen

Termine

28.11. - 29.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Gruppenleitungen, Führungskräfte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 18

Kursleitung

Eva Ortmann-Welp

Leitung der Fort- und Weiterbildung, M.A. eEducation, M.A. Schulmanagement und Qualitätsentwicklung, Fachkrankenschwester, Praxisanleiterin, Doktorandin im Fach Psychologie, Projektmanagerin, zertifizierte Change-Managerin

Anmeldeschluss

04.11.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Kosten

295,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

Epidemien, Kriege, Klimakrise - Angst und Panik - wie bleiben wir gelassen und geben dieses auch an unsere Mitarbeitenden weiter?

Präsenz-Fortbildung für Führungskräfte und Teamleitungen

Kursbeschreibung

Krieg, Pandemie, Klimawandel, Inflation ...

Die Liste der Bedrohungen wird immer länger. Die Zahl der Menschen, der Mitarbeiter, welche auf diese Bedrohungen mit Stress, mit Depression, Angst und Panik reagieren immer größer.

Diskutieren Sie mögliche gesellschaftliche Zusammenhänge, daraus resultierende Veränderungen in den Institutionen, am Arbeitsplatz, in der Familie sowie ganz individuelle Auswirkungen.

Lernen Sie Konzepte der Resilienzforschung kennen und schätzen Sie gemeinsam ein, inwieweit diese Ihnen Instrumente bietet, um den Belastungen besser zu begegnen und um Ihren Mitarbeitenden mehr Unterstützung zu geben. Resilienz, Achtsamkeit, Mitgefühl sind zum einen Konzepte, um sich selbst zu unterstützen, sich anzupassen und zu stärken. Zum anderen sind es starke Ansätze der modernen Mitarbeiterführung, die helfen können den „Bedrohungen“ zu begegnen.

Termin

20.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Gruppenanleitungen, Führungskräfte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 15

Kursleitung

Ellen Swart
Diplom-Psychologin

Anmeldeschluss

30.05.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

120,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Gesundheitserhaltung der Mitarbeiter:innen

Zweitägige Präsenz-Fortbildung für Führungskräfte und Teamleitungen über effektive Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung der Mitarbeitenden

Kursbeschreibung

In den aktuellen Herausforderungen der Pandemie und des Fachkräftemangels sind Kenntnisse über effektive Maßnahmen der Gesundheitserhaltung der Mitarbeitenden essentiell.

Der Arbeitgeber hat laut §618 BGB eine Fürsorgepflicht gegenüber den Arbeitnehmenden. Eine Führungskraft kann hierbei in verschiedenen Aspekten einen positiven Einfluss auf die Motivation, Zufriedenheit und die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden nehmen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie zur Thematik ein fundiertes Grundlagenwissen und zahlreiche praktische Umsetzungsimpulse.

Termine

10.10. - 11.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Gruppenleitungen, Führungskräfte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Kelvin Mbotiji
M.A. Health Administration, Doktorand, Krankenpfleger, Gesundheitsmanager

Anmeldeschluss

18.09.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

315,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

Onboarding-Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen und dem Fachkräftemangel professionell begegnen

Fortbildung in hybrider Form (Sie können in Präsenz oder im digitalen Klassenzimmer teilnehmen) zum Thema Effektives Recruiting und Onboarding

Kursbeschreibung

Die kompetente Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen, auch Onboarding genannt, hat aufgrund des Fachkräftemangels eine äußerst wichtige Bedeutung erlangt.

Es ist erforderlich, weitere bzw. andere Strategien des Recruitings durchzuführen und auch das Preboarding zu beachten. Außerdem müssen passende Maßnahmen beim Onboarding zu den verschiedenen Integrationsphasen ergriffen werden.

In dieser Fortbildung erlangen Sie relevante Kenntnisse für eine effektive Gewinnung von Mitarbeiter:innen und für das Onboarding.

Dieser Kurs wird in hybrider Form durchgeführt. Die Online-Teilnahme erfolgt mit dem virtuellen Klassenzimmer.

Zur Teilnahme am virtuellen Klassenzimmer benötigen Sie ein Gerät mit Kamera und Mikrofon.

Termin

25.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online oder

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Leitungskräfte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Eva Ortmann-Welp

Leitung der Fort- und Weiterbildung, M.A. eEducation, M.A. Schulmanagement und Qualitätsentwicklung, Fachkrankenschwester, Praxisanleiterin, Doktorandin im Fach Psychologie, Projektmanagerin, zertifizierte Change-Managerin

Anmeldeschluss

03.04.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

99,00 Euro
(inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken)

Schulung für Team-Koordinatoren und Teamleitungen

Präsenz-Fortbildungstag mit wichtigen Impulsen für ein kompetentes Leadership

Kursbeschreibung

Oft werden Pflegefachkräfte ohne eine entsprechende Weiterbildung als Teamleitung eingesetzt. Learning by Doing ist somit das Konzept. Für diese engagierten Mitarbeitenden ist es von Vorteil, grundlegende Erkenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie für das Leadership zu kennen.

Außerdem erlangen die Teilnehmenden ein professionelles Rollen- und Aufgabenverständnis als Team-Koordinator:in und erhalten Impulse, auf welche Weise die Kommunikation mit dem Team zielführend und selbstbewusst gestaltet werden kann.

Inhalte

- Kompetenzen und Rollen als Teamleitung
- Veränderungen professionell anstossen
- digitale Tools für die Professionalität als Leitungskraft
- Erkenntnisse der AO- und Teampsychologie
- Umgang mit „Ja, aber...“

Termin

05.09.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Gruppenanleitungen, Führungskräfte, Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Teilnehmerzahl

maximal 22

Kursleitung

Eva Ortmann-Welp
Leitung der Fort- und Weiterbildung, M.A. eEducation, M.A. Schulmanagement und Qualitätsentwicklung, Fachkrankenschwester, Praxisanleiterin, Doktorandin im Fach Psychologie, Projektmanagerin, zertifizierte Change-Managerin

Anmeldeschluss

16.08.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

145,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

Arbeits- und Lernaufgaben effektiv erstellen

Zweitägige Präsenz-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende.

Kursbeschreibung

Die Methode Lernaufgabe gehört zu den handlungs- und kompetenzorientierten Lernformen. Lernen im Arbeitsalltag findet somit nicht zufällig statt und die Auszubildenden können in realen Arbeitsprozessen nachhaltig lernen, berufliche Anforderungen zu bewältigen.

Mit Hilfe von Arbeits- und Lernaufgaben (ALA) wird ein Zusammenhang zwischen Arbeiten und Lernen hergestellt. Hierzu werden Aufgaben aus dem realen Arbeitsleben didaktisch zu Lernaufgaben bearbeitet, ohne die Merkmale der Arbeitsaufgabe zu verändern.

Bei der Bearbeitung der Arbeits- und Lernaufgaben durch die Auszubildenden werden ganzheitliche Tätigkeiten durchgeführt und gezielt, anzubahnde Kompetenzen gefördert und reflektiert.

Die Methode der Arbeits- und Lernaufgaben bietet zudem die Möglichkeit die praktische Ausbildung zu strukturieren, indem diese im betrieblichen Ausbildungsplan verankert werden. (Haupt-) Praxisanleitende erstellen diese Aufgaben.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen von Arbeits- und Lernaufgaben
- Arbeits- und Lernaufgaben entwickeln
- Arbeits- und Lernaufgaben im Ausbildungsplan verankern

Termine

12.11. - 13.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Elke Radukic
Leitung der ATA / OTA Schule, M.A. Dipl. Berufspädagogin, Pflege & Gesundheit (FH), Fachkrankenschwester für den Operationsdienst

Anmeldeschluss

21.10.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
16 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

270,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und einem Mittagessen

Ausbildungsplan erstellen für die praktischen Ausbildungsträger in der ATA und OTA-Ausbildung

Präsenz-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende.

Kursbeschreibung

Gemäß dem Gesetz über die Ausbildung von Anästhesietechnischen- und operationstechnischen Assistent:innen (ATA-OTA-G) ist die verantwortliche Einrichtung der praktischen Ausbildung verpflichtet, einen Ausbildungsplan für die praktische Ausbildung zu erstellen.

In diesem Kurs lernen Sie, wie ein Ausbildungsplan entsprechend der gesetzlichen Vorgaben erstellt und mit Inhalten gefüllt wird.

Termin

26.09.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Elke Radukic
Leitung der ATA / OTA Schule, M.A. Dipl. Berufspädagogin, Pflege & Gesundheit (FH), Fachkrankenschwester für den Operationsdienst

Anmeldeschluss

02.09.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

135,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und einem Mittagessen



Praxisanleitung

Berufsgruppenspezifische Anleitung

Präsenz-Fortbildung mit 8 berufspädagogischen Fortbildungsstunden.

Kursbeschreibung

Die Pflege ist einer der größten Berufsgruppe im Gesundheitswesen.

Das Aufgabengebiet ist sehr umfassend und unterliegt dem gemeinsamen Ziel der Patientenversorgung.

Der Einsatz unterschiedlicher Bildungs- und Erfahrungsniveaus (Skills- und Grademix) im Team erfordert methodisch individuelle Anleitungen und Begleitungen der einzelnen Personen. Die zielgruppenorientierte Praxisanleitung stellt Praxisanleitende vor großen Herausforderungen.

Diese Fortbildung wird im digitalen Klassenzimmer durchgeführt und es werden kooperative sowie interaktive Methoden genutzt. Es ist daher ein Gerät mit Kamera und Mikrofon erforderlich.

Termine

354 | 24

29.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

368 | 24

10.06.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Erika Milz

Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

354 | 24

12.02.2024

368 | 24

29.04.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Debriefing & Reflexionsmöglichkeiten



Präsenz-Fortbildung für Lehrende und Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten

Kursbeschreibung

Die Entwicklung einer reflektiven Kompetenz bildet das Fundament für lebenslanges Lernen. Es ist von großer Bedeutung diese Kompetenz im Rahmen der Ausbildung und Anleitung bei den Auszubildenden anzubahnen und zu festigen. Denn nur durch eine kontinuierliche Reflexion des eigenen Handelns können wir uns weiterentwickeln und unsere Fähigkeiten verbessern. Reflektive Kompetenz entsteht jedoch nicht allein durch passives Zuschauen, sondern sie muss aktiv durchgeführt und erlebt werden.

In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Methoden des Debriefings und des Feedbacks zu erlernen. Durch den kollegialen Austausch werden Sie die Unterschiede der einzelnen Methoden selbst erfahren, dadurch ein tieferes Verständnis für deren Anwendungsmöglichkeiten entwickeln und somit auch Ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion stärken. Sie werden erlernen, wie wichtig es ist, Reflexionsmethoden situativ anzupassen und auf die Bedürfnisse der Empfänger einzugehen.

Termine

359 | 24

09.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

374 | 24

08.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Lehrende, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Björn Wolter
B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Skills Trainer

Anmeldeschluss

359 | 24

18.03.2024

374 | 24

23.09.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

135,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken und einem Mittagessen

Der Kompetenzbegriff in der Pflegeausbildung

Präsenz-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleiter

Kursbeschreibung

Das Wort „Kompetenz“ ist in aller Munde... Die Praxisanleitung soll Kompetenzen aufbauen und beurteilen. Doch was bedeutet genau Kompetenz und wie ist dieser Begriff im Rahmen der Pflegeausbildung anzuwenden?

In dieser Fortbildung erlangen Sie Handlungssicherheit im Umgang mit dem Begriff „Kompetenz“ im Rahmen der Pflegeausbildung.

Termin

05.09.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Gunda Thorn
Pflegepädagogin, Lehrende der ZAB Pflegeschule

Anmeldeschluss

19.08.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

135,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken



Digitalisierung im Gesundheitsbereich und in der Praxisanleitung - Chancen, Risiken und Möglichkeiten

Online-Fortbildung für Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten

Kursbeschreibung

Die Digitalisierung hat auch vor dem Pflegeberuf keinen Halt gemacht. Es gilt neben der digitalen Patientendokumentation u.a. assistive Technologien, Telenursing und Robotik sinnvoll und angepasst an die Bedarfe und Bedürfnisse der zu pflegenden Menschen in Pflegeangebote einzubinden.

Eine Medienkompetenz kann als neue Kulturtechnik angesehen werden und ist für eine gesellschaftliche Partizipation und als Querschnittskompetenz für alle Berufe wichtig.

Hierbei ist es wichtig, die Potentiale und die Risiken digitaler Medien zu kennen.

In der Praxisanleitung gilt es zum einen Medienkompetenzen bei den Lernenden aufzubauen sowie zum anderen ebenso die Potentiale digitaler Medien für das Lehren und Lernen zu nutzen.

In dieser Fortbildung erfahren Sie den aktuellen Stand der Digitalisierung in der Pflege und die zu beachtenden Chancen und Herausforderungen. Ebenso erhalten Sie konkrete Empfehlungen und Umsetzungsimpulse für die Einbindung digitaler Medien in die Praxisanleitung.

Inhalte

- digitale Technologien in der Pflege - Chancen und Herausforderungen
- aktuelle, kostenlose digitale Medien und Tools für die Praxisanleitung
- geeignete Lernsettings für das Einbinden digitaler Tools
- Kennenlernen, Ausprobieren und Erstellen eigener digitaler Angebote für die Praxisanleitung

Die Fortbildung wird mit interaktiven Methoden im digitalen Klassenzimmer durchgeführt. Sie benötigen ein Gerät mit Kamera und Mikrofon.

Termin

20.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Lehrende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Eva Ortmann-Welp

Leitung der Fort- und Weiterbildung, M.A. Bildung und Medien, M.A. Management und Qualitätsentwicklung, Praxisanleiterin, Autorin des Buches Digitale Lernangebote in der Pflege

Anmeldeschluss

28.10.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Erfolgreiche Integration ausländischer Pflegekräfte

Präsenz-Fortbildung für Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten

Kursbeschreibung

Circa 13% der Pflegenden in Deutschland sind aus dem Ausland angeworben. Die Anwerbung ausländischer Pflegekräfte ist eine mögliche Maßnahme dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Nicht nur finden, sondern gerade das Binden dieser Mitarbeitenden ist allerdings sehr wichtig, denn jede:r zehnte Eingewanderte verlässt Deutschland wieder.

In dieser Fortbildung erfahren Sie, auf welche Weise eine effektive Integration ausländischer Pflegekräfte erfolgen sollte.

Sie erhalten zum Thema relevantes Hintergrundwissen und lernen wichtige Strategien der Mitarbeiter:innenbindung ausländischer Pflegekolleg:innen kennen, denn gerade als Praxisanleiter:in nehmen Sie hierbei eine wichtige Rolle ein.

Termine

351 | 24

02.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

393 | 24

06.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Danielle Bohm
Kommunikationstrainerin

Anmeldeschluss

351 | 24

15.01.2024

393 | 24

11.11.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

135,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

Experte trifft auf Anfänger

Präsenz-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende



Kursbeschreibung

Im Laufe des beruflichen Wirkens lernt man eine Vielzahl von neuen Mitarbeitenden kennen. Dieses Kennenlernen bereichert und beeinflusst unser Wirken auf unterschiedliche Art und Weise.

Mit zunehmender beruflicher und persönlicher Expertise verändert sich oftmals der Blick auf die nachfolgenden Generationen. Man beginnt zu erkennen, dass sie eine Fülle an neuen Ideen und Perspektiven mitbringen, die das Arbeitsumfeld auch bereichern können.

Die Teilnahme an dieser Fortbildung soll Ihren Blick als erfahrene Mitarbeiter:in im Kontext des Generationenwandels schärfen. Sie dient besonders im Fokus auf Ihre Tätigkeit als praxisanleitende Person dazu, den Generationenwandel als offenes Potenzial und nicht als negative Bürde zu sehen und zu nutzen. Es geht darum, die verschiedenen Generationen als Chance zu begreifen und von ihrem Wissen und ihren Erfahrungen zu profitieren.

Inhalte

- aktiv mit den Veränderungen auseinandersetzen und Offenheit für neue Perspektiven gewinnen
- den Generationenwandel als Chance für persönliches Wachstum und berufliche Weiterentwicklung erkennen
- kollaborativer Erfahrungsaustausch mit den Fortbildungsteilnehmenden
- gemeinsame Strategieentwicklung für eine positive Gestaltung des Generationenwechsels
- kompetente Unterstützung der nachfolgenden Generationen als Praxisanleiter:in

Termine

350 | 24

09.01.2024 09:00 - 16:00 Uhr

371 | 24

19.09.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Björn Wolter

B.A. Berufspädagoge im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter Pain Nurse - Schmerzmanagement in der Pflege, Skills Trainer

Anmeldeschluss

350 | 24

18.12.2023

371 | 24

02.09.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

110,00 Euro

inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Generationenspezifisches Kommunizieren

Präsenz-Fortbildung für Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten

Kursbeschreibung

Generationenspezifische Merkmale gibt es auch in der Kommunikation. In dieser Fortbildung erfahren Sie, mit welchen Methoden kommunikative Austauschprozesse besser gelingen und auf welche Weise Sie speziell auf die einzelnen Generationen kommunikativ eingehen können.

Termine

356 | 24

08.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr

394 | 24

08.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 22

Kursleitung

Danielle Bohm
Kommunikationstrainerin

Anmeldeschluss

356 | 24

12.02.2024

394 | 24

14.10.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

135,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

Gruppenanleitungen und Wochenpläne zur Unterstützung der Ausbildung

NEU

Präsenz-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende

Kursbeschreibung

In der beruflichen Praxis sind praxisanleitende Personen häufig mit einer Vielzahl an Aufgaben konfrontiert. Neben der „normalen“ Stationsarbeit müssen sie sich um mehrere Auszubildende kümmern und dabei Praxisanleitungen, Praxisbegleitungen, Ausbildungsplanungen, kollegiale Beratungen, diverse Gesprächsführungen und Prüfungsvorbereitungen durchführen. Die Arbeitsverdichtung ist sehr hoch und das wahrgenommene Arbeitspensum oft kaum zu schaffen. Es kann schnell zu Überlastung und Stress kommen.

Genau hier setzt diese Fortbildung an. Sie soll den praxisanleitenden Personen helfen, ihre Ressourcen zu schonen und effektiver zu arbeiten. Im Rahmen der Fortbildung werden zwei Methoden vorgestellt und erprobt, die dabei unterstützen können.

Es werden exemplarische Beispiele präsentiert, die den Teilnehmenden helfen sollen, ihre Arbeitsweise zu optimieren.

Inhalte

- Planung und Organisation dieser Anleitungsmethoden
- konkrete Tipps und Anregungen, die Sie auch in ihrer beruflichen Praxis nutzen können
- neben theoretischem Wissen, vor allem praktische Umsetzungsmöglichkeiten
- direktes Ausprobieren der vorgestellten Methoden und Teilen der Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden
- mit Hilfe dieser Techniken eine bessere Nutzung eigener Ressourcen entwickeln, um den Arbeitsalltag effizienter zu gestalten und Überlastungssituationen zu vermeiden.

Termine

364 | 24

27.05.2024 09:00 - 16:00 Uhr

390 | 24

28.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Björn Wolter
B.A. Berufspädagoge im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter Pain Nurse - Schmerzmanagement in der Pflege, Skills Trainer

Anmeldeschluss

354 | 24

06.05.2024

390 | 24

04.11.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

110,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Handlungsfelder beruflichen Bildungspersonals im Gesundheitswesen

Modulare pädagogische Weiterbildung der Hochschule Bielefeld (HSBI) für Praxisanleitende und Lehrkräfte der Gesundheitsfachberufe in Kooperation mit der ZAB

Weiterqualifizierung
für Praxisanleitende
und Lehrkräfte

Kursbeschreibung

Veränderte gesetzliche Grundlagen, die Akademisierung der Pflege oder die Digitalisierung von Arbeit und Bildung stellen nur einige der Herausforderungen dar, welche die Handlungsfelder von Praxisanleitenden und Lehrkräften verändern und erweitern. Im Rahmen dieser Weiterbildungsreihe erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre pädagogische Expertise gezielt weiterzuentwickeln und ihre pädagogische Praxis bezüglich ausgewählter Handlungsfelder zu professionalisieren.

Inhalte

Modul 1: Kompetenzorientierte Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse

- Kompetenzorientierung als Leitziel beruflicher Bildung
- Didaktische Gestaltung kompetenzorientierter Lehr-/Lernarrangements
- Selbstverständnis als Lernbegleiter_in

Modul 2: Innovative Handlungsfelder in den Gesundheitsberufen

- Digitalisierung und Technisierung von Arbeit und Bildung
- Evidenzbasierung in den Gesundheitsberufen
- Interprofessionelle Kooperation im Gesundheitswesen

Modul 3: Bewältigung von Konfliktsituationen im Kontext beruflicher Bildungsprozesse

- Umgang mit Konflikterfahrungen und belastenden Situationen
- Ausgewählte Kommunikationsmodelle und systemisches Denken und Handeln
- Beratung, Mediation, Supervision

Modul 4: Gestaltung und Begleitung beruflicher Entwicklungsprozesse

- Personal- und Organisationsentwicklung
- Berufliche Karriere- und Entwicklungswege
- Onboarding-Prozesse

Format

Die Weiterbildung besteht aus vier Modulen, die jeweils einzeln gebucht und belegt werden können. Um eine berufsbegleitende Teilnahme zu ermöglichen, sind die Module in einem Blended-Learning-Format angelegt. Das heißt, jedes Modul umfasst drei online- oder Präsenztermine an der Hochschule Bielefeld (HSBI) zu je sechs Stunden sowie Selbstlernzeiten, die mittels zur Verfügung gestellter Materialien orts- und zeitflexibel gestaltet werden können.



Abschluss / Zertifikat

Für jedes Modul erhalten die Sie nach erfolgreich absolvierter Prüfung ein Zertifikat. Bei Abschluss aller vier Module kann ein Hochschulzertifikat „Certificate of Basic Studies“ (CBS) ausgestellt werden. Die einzelnen Zertifikate können auch als Nachweis über die Erfüllung der Weiterbildungsverpflichtung für Praxisanleitende (§ 4 PflAPrV) genutzt werden.

Besonderheit der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird von der Hochschule Bielefeld (HSBI) verantwortet und entspricht der Niveaustufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen. Mit Bestehen der Prüfung erwerben die Sie Credit Points.

Weiterbildungsstart

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Zertifikatsangebot. Für Informationen zu den Terminen melden Sie sich bitte, mit Angabe der gewünschten Module, bei Stephanie Wiens (stephanie.wiens1@hsbi.de).

Zudem finden Sie weitere Informationen auf der Homepage der Hochschule Bielefeld:

<https://www.hsbi.de/studiengaenge/handlungsfelder-im-gesundheitswesen>

**Termine**

Nach Absprache

Veranstaltungsort

Online oder
Hochschule Bielefeld (HSBI)
Interaktion 1
33619 Bielefeld

Zielgruppe

Das Zertifikatsangebot richtet sich an
Praxisanleitende und Lehrkräfte im
Gesundheitsbereich

Information

Weitere Informationen können Sie der Hochschul-Homepage entnehmen:
<https://www.hsbi.de/studiengaenge/handlungsfelder-im-gesundheitswesen>

Ansprechpartnerin

Stephanie Wiens M.A., Hochschule Bielefeld
Telefon: 0521 / 106 70456
E-Mail: stephanie.wiens1@hsbi.de

Punkte

3 Credit Points pro Modul

Kosten

Präsenz: 650,00 Euro pro Modul
Online: 617,00 Euro pro Modul

Kompetenzorientiert prüfen

Präsenz-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten zum
Thema Kompetenzorientiert Prüfungen abnehmen

Kursbeschreibung

Die praktische Abschlussprüfung.

Häufig ist nicht nur die zu prüfende Person sehr aufgeregt, sondern auch die Praxisanleitenden.

Was ist zu beachten und auf welche Weise kann die zu prüfende Person unterstützt werden?

Wie kann möglichst gerecht und objektiv bewertet werden?

Viele Fragen und Unsicherheiten sind vorhanden, da eine Prüfung ja auch nicht alltäglich ist.

In dieser Fortbildung wird sich mit der Rolle der prüfenden Person beschäftigt. Es wird auch genau auf den Ablauf der Zwischen- und Abschlussprüfung in der Pflegeausbildung eingegangen.

Nutzen Sie diese Fortbildung, um Ihre weiteren Fragen zur Thematik zu klären. So werden Sie sicher und können auf diese Weise der zu prüfenden Person in dieser herausfordernden Situation kompetent beistehen.

Termine

367 | 24

04.06.2024 09:00 - 16:00 Uhr

375 | 24

19.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Gunda Thorn
Pflegepädagogin, Lehrende der ZAB Pflegeschule

Anmeldeschluss

367 | 24

20.05.2024

375 | 24

18.11.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

110,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

Lebenslanges Lernen

Online-Fortbildung für Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten zum Thema „Wissen auf dem aktuellen Stand halten und vermitteln“

Kursbeschreibung

„Man lernt nie aus“ dieses Sprichwort macht es deutlich, dass lebenslanges Lernen von großer Bedeutung ist. Die Herausforderung dabei ist, immer auf dem neusten Stand des pflegerischen-medizinischen Wissens zu bleiben. Die Halbwertszeit des Wissens wird immer schneller.

Neuste Erkenntnisse gilt es in den praktischen Alltag zu integrieren und den Anzuleitenden zu vermitteln.

In diesem Kurs erfahren Sie ebenfalls Tipps und Tricks, wie Sie auf schnelle und effektive Weise die aktuellen Erkenntnisse, Studien oder Literatur im Internet auffinden oder sich auch über entsprechende Newsletter zusenden lassen können. Der gemeinsame Austausch im virtuellen Klassenzimmer unterstützt die Fortbildung.

Dieser Kurs wird online im digitalen Klassenzimmer durchgeführt.

Sie bauen auf diese Weise die aktuell geforderten digitalen Kompetenzen auf und lernen nützliche Tools kennen.

Die Lehrende führt Sie durch den Tag und unterstützt sie ggf. auch bei technischen Problemen.

Zur Teilnahme am virtuellen Klassenzimmer benötigen Sie mindestens ein Smartphone. Ein Gerät mit einem größeren Display ist bei Nutzung der Lernplattform von Vorteil.

Termin

12.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

26.02.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende

Online-Fortbildung für Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten zum Thema Kenntnisse im Umgang mit psychischen Störungen.

Kursbeschreibung

Insbesondere für Praxisanleitende ist ein Grundlagenwissen zu psychiatrischen und Suchterkrankungen wichtig.

Auf diese Weise kann der Umgang mit den Patient:innen kompetent gestaltet und das eigene Wissen an die Lernenden weitergegeben werden. Außerdem kann die Praxisanleitung auf diese Weise im Verhalten als Vorbild wirken.

In diesem Kurs erfahren Sie aktuelle Erkenntnisse zur Thematik. So erlangen Sie eine Handlungssicherheit im Umgang mit Patient:innen, aber auch beim Erkennen von eventuellen psychischen oder Suchtproblemen bei den anzuleitenden Personen.

Inhalte

- Schizophrenie
- affektive Psychose
- Depression und Suizidalität
- Substanzbezogene Störungen

Dieser Kurs wird mit interaktiven Methoden im digitalen Klassenzimmer durchgeführt. Die Lehrende führt Sie durch den Tag und unterstützt sie ggf. auch bei technischen Problemen.

Termin

30.08.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Angela Prattke
NLP-Praktitioner, Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege und Suchterkrankungen, Praktikerin integrative Validation, geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung,
Mitarbeiterin FWB ZAB GmbH

Anmeldeschluss

01.08.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende - Teil 2

Online-Fortbildung für Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten

Kursbeschreibung

Diese Fortbildung ist ein weiterführender Kurs zur Thematik. Sie müssen aber nicht zwingend am ersten Teil im letzten Jahr teilgenommen haben.

Insbesondere für Praxisanleitende ist ein Grundlagenwissen zu psychiatrischen und Suchterkrankungen wichtig.

Auf diese Weise kann der Umgang mit den Patient:innen kompetent gestaltet und das eigene Wissen an die Lernenden weitergegeben werden. Außerdem kann die Praxisanleitung auf diese Weise im Verhalten als Vorbild wirken.

In diesem Kurs erfahren Sie aktuelle Erkenntnisse zur Thematik. So erlangen Sie eine Handlungssicherheit im Umgang mit Patienten, aber auch beim Erkennen von eventuellen psychischen oder Suchtproblemen bei den anzuleitenden Personen.

Inhalte

Persönlichkeitsstörungen:

- Woran erkennt man sie
- Unterscheidung von Persönlichkeitsstörungen nach ICD, DSM
- Grundlagen des Umgangs

Depressionen:

- Grundlagenwissen
- Einteilung nach ICD
- Pflegerischer Umgang
- Notfallsituationen

Stoffgebundene- und stoffungebundene Abhängigkeiten:

- Vom Missbrauch zur Abhängigkeit
- Auswirkungen von Abhängigkeit
- Unterstützungsmöglichkeiten

Dieser Kurs wird mit interaktiven Methoden im digitalen Klassenzimmer durchgeführt. Die Lehrende führt Sie durch den Tag und unterstützt sie ggf. auch bei technischen Problemen.

Termine

352 | 24

06.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

392 | 24

17.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Angela Prattke
NLP-Praktitioner, Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege und Suchterkrankungen, Praktikerin integrative Validation, geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung,
Mitarbeiterin FWB ZAB GmbH

Anmeldeschluss

352 | 24

15.01.2024

392 | 24

18.11.2024

Information

Eva Ortman-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortman-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Qualitätssicherung in der Praxisanleitung

Präsenz-Fortbildung für Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten.

Kursbeschreibung

Qualitätsorientiertes Handeln bedeutet professionell und kompetent zu handeln. In der Praxisanleitung ist die Orientierung an eine hohe Qualität natürlich ebenso gegeben.

Maßnahmen des Qualitätsmanagements sind mit unserem täglichen Handeln verbunden. Doch wir tun uns oft schwer, wenn wir den Begriff Qualitätsmanagement hören.

Nach dieser Fortbildung werden Sie einen greifbaren Bezug zur Thematik erlangen, der Theorie mit der Praxis verbindet, damit Sie die geforderten Inhalte zur Qualitätssicherung auch an die Auszubildenden weitergeben können.

Inhalte

- Qualitätsvolles Handeln in der Praxisanleitung
- Wissen um die Bedeutung und die relevanten Aspekte des Qualitätsmanagements im Kontext der Praxisanleitung
- relevante Instrumente der Qualitätssicherung im Setting der Praxisanleitung
- Praxisanleiter:innen als Multiplikatoren im ständigen Verbesserungsprozess
- Umgang mit Risiken und Fehlern und die Einleitung von Präventionsmaßnahmen

Termin

29.05.2024

09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Erika Milz
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, Fachpflegekraft Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

02.05.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

110,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Rechtliche Verantwortung als Praxisanleiter:in

Online-Fortbildung für Praxisanleitende mit 8 berufspädagogischen Stunden zum Thema rechtliche Verantwortung in der Praxisanleitung

Kursbeschreibung

Als Praxisanleiter übernimmt man auch rechtliche Verantwortung. Wann hafte ich für meine anzuleitende Person? In dieser Fortbildung erfahren Sie hierzu nützliches Grundlagenwissen und gewinnen dadurch auch Handlungssicherheit.

Inhalte

- Arbeitsrecht, Strafrecht und Haftungsrecht
- Inhalte aus den relevanten Berufsgesetzen
- Beantwortung Ihrer Fragen durch den Rechtsanwalt Herrn Birkhahn-Ott

Die Fortbildung wird mit interaktiven Methoden im digitalen Klassenzimmer durchgeführt. Sie benötigen ein Gerät mit Kamera und Mikrofon.

Termin

15.05.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Stefan Birkhahn-Ott
Anwalt, Dozent im Gesundheitswesen

Anmeldeschluss

22.04.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Teammotivation stärken - Ausbildung als Teamaufgabe

Präsenz-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende

Kursbeschreibung

Die pflegerische Berufspraxis ist geprägt von einer engen Zusammenarbeit im interprofessionellen Team. Diese Zusammenarbeit erfordert ein hohes Maß an Empathie und Motivation. Je stärker die berufliche Belastung durch beispielsweise Personalmangel und hohe Arbeitsverdichtung ist, desto mehr wird das Motivationsniveau strapaziert. Dieses Motivationsdefizit spiegelt sich oftmals auch in der Praxisanleitung wider. Sowohl Praxisanleitende als auch Lernende berichten von Motivationsdefiziten bei ihrem Gegenüber.

Im Rahmen dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, im kollegialen Austausch mehr über den Umgang mit Demotivation und den Faktoren, die sie beeinflussen, zu erfahren. Sie erarbeiten gemeinsam Handlungsoptionen, um das Thema Ausbildung als Teamaufgabe zu vermitteln und motivierende Aspekte in Ihre Praxisanleitung zu integrieren.

Lassen Sie sich von erfahrenen Kollegen inspirieren und profitieren Sie von deren Erfahrungen und Tipps. Gemeinsam können wir die Motivation in der Ausbildung stärken und somit die Qualität der pflegerischen Berufspraxis verbessern.

Termine

361 | 24

23.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

395 | 24

10.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Björn Wolter
B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Skills Trainer

Verena Dohle-Otto
Krankenschwester für die Notfallpflege, B.A. Pflege, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

361 | 24

28.03.2024

395 | 24

23.09.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

115,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken



Train the Trainer - Lehren im SkillsLab

Dreitägiger Workshop im SkillsLab mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende und Lehrende mit Zugang zu simulativen Lernsettings

Kursbeschreibung

Das simulative Lernen bietet neue Möglichkeiten für Lernende und Lehrende und hat in der Ausbildung von Gesundheitsberufen für die Kompetenzentwicklung eine wichtige Bedeutung.

Es ermöglicht das Lernen in einem geschützten Raum, in dem Fehler gemacht werden können, ohne dass Menschen zu Schaden kommen.

Pädagogischen Berufsanfänger:innen stehen im Bereich des simulativen Lernens große Herausforderungen bei der Erarbeitung und Durchführung solcher Lernsituationen bevor. Eine gute Anleitung ist daher entscheidend für den Erfolg des Trainings.

In dieser Fortbildung lernen Sie den didaktischen Rahmen des simulativen Lernens kennen, einschließlich des klassischen Trainingsablaufs mit den Phasen Briefing, Training und Debriefing.

Sie haben die Möglichkeit, den Trainingsablauf praktisch zu erleben und in simulierten Lernsituationen selbst als Lernende zu agieren. Dadurch erhalten Sie einen Einblick in die Perspektive der Auszubildenden und können besser nachvollziehen, welche Herausforderungen sie während des Trainings bewältigen müssen.

Die Fortbildung bietet auch einen kollegialen Austausch, in dem Sie sich mit anderen Teilnehmenden über Ihre Erfahrungen und Herausforderungen im Umgang mit simulativem Lernen austauschen können. Sie können von den Erfahrungen anderer profitieren und neue Ideen und Ansätze für den Einsatz von simulativem Lernen in Ihrem eigenen Wirkungsbereich entwickeln.

Termine

355 | 24

04.03. - 06.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr

380 | 24

04.11. - 06.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Lehrende, Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 12

Kursleitung

Björn Wolter
B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Skills Trainer

Anmeldeschluss

355 | 24

12.02.2024

380 | 24

14.10.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
24 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

699,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken und einem Mittagessen



Transkulturelle Kompetenz für die Praxisanleitung

Online-Fortbildungstag für Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten

Kursbeschreibung

In der heutigen Zeit spielt eine transkulturelle Kompetenz in nahezu allen Berufen eine wichtige Rolle. Insbesondere im Gesundheitssystem ist es wichtig, professionell mit Patient:innen, einzuarbeitenden Mitarbeitenden und Kolleg:innen aus anderen Kulturen zu agieren.

Diese Kompetenz gilt es auch bei den Auszubildenden anzuwenden und aufzubauen.

Inhalte

- Kulturelle Unterschiede in Mimik und Gestik sowie in der Kommunikationsart
- die „Kulturzwiebel“ nach Hofstede
- Religion als ein Aspekt von Kultur
- Umgang mit Patient:innen aus anderen Kulturen
- Umgang mit Kolleg:innen aus anderen Kulturen
- Professionelle Integration und Anleitung von Mitarbeitenden aus anderen Kulturen

Für die interaktive Teilnahme im digitalen Klassenzimmer ist ein Gerät mit Kamera und Mikrofon erforderlich.

Termine

376 | 24

23.01.2024 09:00 - 16:00 Uhr

366 | 24

06.06.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Eva Ortmann-Welp

Leitung der Fort- und Weiterbildung, M.A. Bildung und Medien, M.A. Management und Qualitätsentwicklung, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

376 | 24

08.01.2024

366 | 24

21.05.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Veränderungen effektiv anstossen und bewirken

Online-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende

Kursbeschreibung

Die Rolle der Praxisanleitung hat durch das Pflegeberufegesetz noch mehr an Wichtigkeit gewonnen. Zahlreiche Veränderungen und auch viele Hürden mussten bewältigt werden und noch immer ist es nicht einfach bei allen Kolleg:innen im Team Verständnis für die Anleitung von Auszubildenden aufzubauen.

In der heutigen Zeit ist eine dauerhafte Notwendigkeit von Veränderungen gegeben. Hierbei ist eine neue Fachrichtung entstanden, die sich mit dieser Thematik beschäftigt: das Changemanagement.

Da gerade auch Praxisanleiter:innen Veränderungen aktiv anstossen und bewirken müssen, ist eine Grundlagenkenntnis hierzu von großen Nutzen.

Inhalte

- Gründe und Notwendigkeit für Veränderungen
- Psychologische Erkenntnisse: Mitarbeiter:innen und ihr Verhalten in Veränderungsprozessen; Widerstände und Emotionen kennen und entsprechend darauf reagieren
- wirkungsvolle Methoden für die gemeinsame erfolgreiche Umsetzung von erforderlichen Veränderungen

Für die interaktive Teilnahme im digitalen Klassenzimmer ist ein Gerät mit Kamera und Mikrofon erforderlich.

Termine

360 | 24

15.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

378 | 24

31.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Eva Ortmann-Welp

Leitung der Fort- und Weiterbildung, M.A. Bildung und Medien, M.A. Management und Qualitätsentwicklung, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

360 | 24

25.03.2024

378 | 24

16.09.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Vor-, Zwischen- und Abschlussgespräche als Chance begreifen

Präsenz-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende

Kursbeschreibung

Die Gesprächsführung in der Praxisanleitung ist zweifellos eine der zeitaufwendigsten Aufgaben. Insbesondere, wenn mehrere Auszubildende gleichzeitig vor Ort sind, erfordert die Koordinierung und Durchführung der Gespräche große Zeitressourcen. In Phasen des Zeitmangels, bedingt durch Personalmangel und hoher Arbeitsverdichtung, werden Gespräche oft zwischen Tür und Angel oder nebenbei geführt. Dabei gerät oft aus dem Blickfeld, dass Erst-, Vor-, Zwischen- und Abschlussgespräche nicht nur für den Kompetenzerwerb der Auszubildenden von großer Bedeutung sind, sondern auch der praxisanleitenden Person und ihrem Wirkungsbereich viele Möglichkeiten bieten.

Im Rahmen der Fortbildung liegt der Fokus auf den Chancen, die eine sorgfältige Durchführung dieser Gespräche für alle Beteiligten mit sich bringt. Im kollegialen Austausch werden die Gründe für diese Gespräche erörtert sowie die individuelle Ausgestaltung der Durchführung besprochen. Dabei wird deutlich, dass die Gespräche nicht nur als lästige Pflicht betrachtet werden sollten, sondern als wertvolle Gelegenheit, um die Auszubildenden gezielt zu fördern und ihre Entwicklung zu unterstützen.

Termine

362 | 24

07.05.2024 09:00 - 16:00 Uhr

391 | 24

12.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Björn Wolter

B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Skills Trainer

Anmeldeschluss

362 | 24

15.04.2024

391 | 24

25.11.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

120,00 Euro

inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Was uns stark macht - Resilienz bei beruflich Pflegenden

Präsenz-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende

Kursbeschreibung

Welchen Weg beschreiten Sie, um sich gegen die widrigen Umstände in der beruflichen Pflege zu schützen?

Welche Wege können Sie ihren Auszubildenden aufzeigen, damit diese lange, glücklich und gesund im Pflegeberuf bleiben?

In diesem Workshop arbeiten wir gemeinsam zum Thema innere Widerstandsfähigkeit, Schutzfaktoren und zu Methoden der Resilienzförderung. Denn Resilienz und innere Widerstandsfähigkeit sind erlernbar.

Ein wichtiges Thema für Sie als Praxisanleiter:innen aber auch für ihre Auszubildenden.

Termin

20.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 13

Kursleitung

Simon Uphoff

Stellv. Leitung der ATA / OTA Schule, B.A. Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachgesundheits- und Krankenpfleger I&A, Praxisanleiter, Berufspädagoge im Gesundheitswesen Pflege

Anmeldeschluss

26.02.2024

Information

Eva Ortmann-Welp

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

135,00 Euro

inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

Wie halte ich mich und die Anzuleitenden motiviert?

Präsenz-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende

Kursbeschreibung

„Ich bin total motiviert!“ Wann haben Sie diesen Satz zuletzt gesagt?

Erinnern Sie sich an die mit dieser Aussage verbundenen Gefühle?

Motivation ist die Quintessenz unseres Handelns. Ohne Motivation würden wir im wahrsten Sinne des Wortes erstarren. Motivation ist also eine Art Motor, der uns in Bewegung setzt. Motiviert zu sein ist eng verwandt mit den Gefühlen von Willens- und Entschlusskraft sowie Durchhaltevermögen.

Dieser Kurs beinhaltet ein Motivationstraining für Sie selbst und für die Weitergabe dieser Trainingsstrategien an Ihre anzuleitenden Personen

Termin

16.02.2024 09:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Ellen Swart
Psychologin

Anmeldeschluss

29.01.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

135,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

Wirkungsvolles Rekrutieren, Einarbeiten und Binden von Mitarbeiter:innen in den Gesundheitsberufen

Online-Fortbildung mit berufspädagogischen Inhalten für Praxisanleitende

Kursbeschreibung

In diesem Kurs erhalten Sie ein fundiertes Hintergrundwissen und Impulse auf welche Weise Sie als Praxisanleiter:in gegen den Fachkräftemangel aktiv werden können.

Inhalte

- die vielfältigen Möglichkeiten der Mitarbeitergewinnung
- Mitarbeitergenerationen
- Preboarding als erste Stufe des Onboardings
- Onboarding - Erkenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie für eine professionelle Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Einarbeitungskonzepte
- Effektive Mitarbeiterbindung
- Auszubildende für das eigene Team gewinnen

Diese Fortbildung wird im digitalen Klassenzimmer mit interaktiven Methoden durchgeführt. Sie benötigen ein Gerät mit Kamera und Mikrofon.

Termin

13.09.2024 09:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Eva Ortmann-Welp
Leitung der Fort- und Weiterbildung, M.A. eEducation, M.A. Schulmanagement und Qualitätsentwicklung, Praxisanleiterin

Anmeldeschluss

26.08.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Selbstgesteuerte Online-Kurse für die Praxisanleitung

Für Praxisanleitende, die terminliche Probleme haben, an Fortbildungen teilzunehmen, bieten unsere selbstgesteuerten Online-Kurse die Möglichkeit, die Themen auf einer Lernplattform über Skripte, Videos, digitale Übungen etc. eigenständig zu erarbeiten.

Die Kurse können in dem Zeitraum vom 02.01.2024 bis 31.12.2024 besucht werden.

Den Zeitraum zur Bearbeitung des Kurses bestimmen Sie selbst.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren gewünschten Bearbeitungszeitraum an.

Sie haben dann 2 Wochen Zeit, den Kurs zu bearbeiten und erhalten nach der Durchführung von Überprüfungsaufgaben eine Teilnahmebescheinigung über 8 berufspädagogische Fortbildungsstunden für Praxisanleitende.

Bei Fragen zur Thematik etc. gibt es die Möglichkeit, mit der Dozentin in Kontakt zu treten. Außerdem können Sie auch asynchron über ein Forum mit anderen Teilnehmenden kommunizieren.

Digitale Kompetenz und kompetente Wissensaktualisierung mit Hilfe des Internets

389 | 24

Die Hälfte des Wissens ist nach ca. vier Jahren veraltet. Gerade als Praxisanleiter:in ist es immens wichtig, auf dem aktuellen Wissensstand zu bleiben, um kompetent anleiten zu können.

In diesem Kurs erfahren Sie Tipps und Tricks, wie Sie auf schnelle und effektive Weise die aktuellen Erkenntnisse, Studien oder Literatur kostenlos im Internet auffinden oder sich auch über entsprechende Newsletter zusenden lassen können.

Viele weitere digitale Tools sind nützlich für die Tätigkeit als Praxisanleiter:in, die Sie in diesem Kurs ebenso kennenlernen werden. Außerdem erhalten Sie einen Überblick zu der Digitalisierung im Gesundheitswesen

Ethische Kompetenz aufbauen

386 | 24

Praxisanleitende sind auch für den Aufbau von Werten und einem Berufsethos verantwortlich. Dieses muss neuerdings auch bewertet werden.

Doch was konkret bedeutet Ethos oder Ethik und wie kann eine Wertevermittlung und die Entwicklung einer ethischen Kompetenz erfolgen?

In dieser Fortbildung erlangen Sie wichtiges Grundlagenwissen zur Thematik und Impulse für die praktische Umsetzung.

Kompetent beurteilen und prüfen

385 | 24

Dieser Kurs ist an Praxisanleitende gerichtet und vermittelt die Bedeutung und den Prozess der Beurteilung sowie der Prüfungsabnahme.

Nach diesem Kurs können Sie zielgerichtet, objektiv und professionell Beurteilungen formulieren.

Sie kennen die psychologischen Beurteilungs- und Wahrnehmungsfehler und reflektieren sich selbst. Sie gewinnen Sicherheit bei der kritischen Betrachtung von Beurteilungskriterien und ihrer Gewichtung, zudem ebenso bei der Erstellung von frei zu formulierenden Beurteilungszeugnissen. Ihre Professionalität wird in dieser Thematik gestärkt und Sie erlangen so mehr Handlungssicherheit.

Es wird ebenso auf die Rolle des Abschlussprüfers oder der Abschlussprüferin eingegangen und auf die Prüfungsdurchführung.

Transkulturelle Kompetenz für die Praxisanleitung

383 | 24

In der heutigen Zeit spielt eine transkulturelle Kompetenz in nahezu allen Berufen eine wichtige Rolle. Insbesondere im Gesundheitssystem ist es wichtig professionell mit Patienten, einzuarbeitenden Mitarbeitenden und Kolleg:innen aus anderen Kulturen zu agieren. Diese Kompetenz gilt es, auch bei den Auszubildenden aufzubauen.

Inhalte:

- Kulturelle Unterschiede in Mimik und Gestik sowie in der Kommunikationsart
- die „Kulturzwiebel“ nach Hofstede
- Religion als ein Aspekt von Kultur
- Umgang mit Patient:innen aus anderen Kulturen
- Umgang mit Kolleg:innen aus anderen Kulturen
- Professionelle Anleitung von Mitarbeiternden aus anderen Kulturen

Vorgaben des ATA und OTA Gesetzes



382 | 24

Für diejenigen, die ein Update zu den Vorgaben des neuen ATA / OTA Gesetzes benötigen. Erfahren Sie alle wichtigen Änderungen hierzu, die einen Einfluss auf die Praxisanleitung nehmen.

Vorgaben des Pflegerberufegesetzes

384 | 24

Für diejenigen, die ein Update rund um die neuen Vorgaben des neuen Pflegerberufegesetzes benötigen. Erfahren Sie alles Wichtige über die generalistische Ausbildung und die Anforderungen an die Tätigkeit als Praxisleiter:in.

Termine

02.01.2024 - 31.12.2024
buchbar und durchführbar

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleiter

Teilnehmerzahl

-

Kursleitung

Daniela Klausning
Pflegepädagogin M.A., Krankenschwester,
Praxisanleiterin

Eva Ortmann-Welp

Leitung der Fort- und Weiterbildung, M.A. Bildung
und Medien, M.A. Management und Qualitätsentwick-
lung, Praxisanleiterin, Autorin des Buches Digitale
Lernangebote in der Pflege

Anmeldeschluss

selbstgewählt

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden
8 - Punkte berufsfachliche Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

95,00 Euro

Erweiterung des Kursangebotes

Wir erweitern unser Kursangebot - bitte besuchen Sie für weitere Informationen unsere Website unter

<https://www.zab-gesundheitsberufe.de/fortbildung/gesamtprogramm/selbstgesteuerte-onlinekurse/>

Gruppengespräche sicher leiten

Für Einsteiger:innen in der Gruppenarbeit.
2-Tages-Seminar

Kursbeschreibung

Gerade in der Psychiatrie ist die Methode der Gruppenarbeit nicht mehr aus dem Arbeitsalltag wegzudenken. Gruppenarbeit zählt als wichtiger Baustein im Behandlungskontext.

Gruppenangebote unterstützen den Einzelnen, konfliktfreier zu leben. Alltagskompetenzen werden zum einen gestärkt und zum anderen werden die Herausforderungen, die psychiatrische Erkrankungen im Kontakt mit anderen Menschen mitbringen, berücksichtigt.

Sie erhalten während der Fortbildung Hintergrundwissen zu erfolgreicher Gruppenarbeit und mehr persönliche Handlungskompetenz. Über Fallarbeit können Sie vergangene Situationen reflektieren und zukünftige Herausforderungen sicherer meistern.

Inhalte

Tag 1

- Vorbedingungen für Gruppen, Techniken und Hinweise für die Arbeit mit Gruppen
- Phasen der Gruppenarbeit
- Rolle des Gruppenleiters / der Gruppenleiterin
- Regeln der Gesprächsführung
- Umgang mit herausfordernden Situationen

Tag 2

- Leiten einer Gruppenstunde mit Reflexion
- Fallarbeit
- Theorie-Praxistransfer

Termine

01.02. - 02.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Angela Prattke
NLP-Praktitioner, Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege und Suchterkrankungen, Praktikerin integrative Validation, geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung, Mitarbeiterin FWB ZAB GmbH

Anmeldeschluss

14.12.2023

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

320,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Ohrakupunktur bei psychischen Störungen, Schmerzen und in der Suchtbehandlung

Zweitägiger Grundkurs mit abschließendem Zertifikatserwerb.

Kursbeschreibung

Im Seminar geht es um das Erlernen der unterstützenden Ohrakupunktur bei

- Unruhe, Schlafstörungen
- Entzugssymptomatik
- Kopfschmerz und Migräne
- Erkältungssymptomatik
- Zahnschmerz

Außerdem werden detaillierte Behandlungsstrategien bei Raucherentwöhnung, Esssucht und Alkoholabhängigkeit thematisiert. Die Akupunktur nach dem NADA-Protokoll zur Behandlung von Suchtpatienten wird eingehend besprochen und eingeübt. Die Fortbildung endet mit einer Abschlussprüfung.

Inhalte

- Grundlagen der chinesischen Medizin
- Anatomie und Innervation der Ohrmuschel
- Methoden des Auffindens der Akupunkturpunkte
- Kontraindikationen
- Ausgewählte Schmerzsyndrome und deren Akupunkturpunkte
- Akupunktur bei unterschiedlichen Suchterkrankungen (Alkoholsucht, Tablettensucht, Inhalationsgifte, Spielsucht)
- Suchtakupunktur nach dem NADA-Protokoll

Termine

07.06. - 08.06.2024 09:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Ärzt:innen, Gesundheits- und Krankenpflegende, Heilpraktiker:innen

Teilnehmerzahl

maximal 16

Kursleitung

Dr. med. Stefan Hiller
Praxis für Chinesische Medizin, Mitglied der Internationalen Gesellschaft für Chinesische Medizin (Societas Medicinae Sinensis SMS – www.tcm.edu)

Anmeldeschluss

07.05.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

10 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

380,00 Euro
inkl. Handbuch der unterstützenden Ohrakupunktur, Übungsmaterialien, Pausengetränken und Zertifikat

Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende

Online-Fortbildung für Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten zum Thema Kenntnisse im Umgang mit psychischen Störungen.

Kursbeschreibung

Insbesondere für Praxisanleitende ist ein Grundlagenwissen zu psychiatrischen und Suchterkrankungen wichtig.

Auf diese Weise kann der Umgang mit den Patienten kompetent gestaltet und das eigene Wissen an die Lernenden weitergegeben werden. Außerdem kann der oder die Praxisanleitende auf diese Weise im Verhalten als Vorbild wirken.

In diesem Kurs erfahren Sie aktuelle Erkenntnisse zur Thematik. So erlangen Sie eine Handlungssicherheit im Umgang mit Patient:innen, aber auch beim Erkennen von eventuellen psychischen oder Suchtproblemen bei den anzuleitenden Personen.

Inhalte:

- Schizophrenie
- affektive Psychose
- Depression und Suizidalität
- Substanzbezogene Störungen

Dieser Kurs wird mit interaktiven Methoden im digitalen Klassenzimmer durchgeführt. Die Lehrende führt Sie durch den Tag und unterstützt sie ggf. auch bei technischen Problemen.

Termin

30.08.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Angela Prattke
NLP-Praktitioner, Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege und Suchterkrankungen, Praktikerrin integrative Validation, geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung,
Mitarbeiterin FWB ZAB GmbH

Anmeldeschluss

01.08.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Psychiatrisches Grundlagenwissen für Praxisanleitende - Teil 2

Online-Fortbildung für Praxisanleitende mit berufspädagogischen Inhalten



Kursbeschreibung

Diese Fortbildung ist ein weiterführender Kurs zur Thematik. Sie müssen aber nicht zwingend am ersten Teil im letzten Jahr teilgenommen haben.

Insbesondere für Praxisanleitende ist ein Grundlagenwissen zu psychiatrischen und Suchterkrankungen wichtig.

Auf diese Weise kann der Umgang mit den Patient:innen kompetent gestaltet und das eigene Wissen an die Lernenden weitergegeben werden. Außerdem kann der oder die Praxisanleitende auf diese Weise im Verhalten als Vorbild wirken.

In diesem Kurs erfahren Sie aktuelle Erkenntnisse zur Thematik. So erlangen Sie eine Handlungssicherheit im Umgang mit Patient:innen, aber auch beim Erkennen von eventuellen psychischen oder Suchtproblemen bei den anzuleitenden Personen.

Inhalte

Persönlichkeitsstörungen:

- Woran erkennt man sie
- Unterscheidung von Persönlichkeitsstörungen nach ICD, DSM
- Grundlagen des Umgangs

Depressionen:

- Grundlagenwissen
- Einteilung nach ICD
- Pflegerischer Umgang
- Notfallsituationen

Stoffgebundene- und stoffungebundene Abhängigkeiten:

- Vom Missbrauch zur Abhängigkeit
- Auswirkungen von Abhängigkeit
- Unterstützungsmöglichkeiten

Dieser Kurs wird mit interaktiven Methoden im digitalen Klassenzimmer durchgeführt. Die Lehrende führt Sie durch den Tag und unterstützt sie ggf. auch bei technischen Problemen.

Termine

352 | 24

06.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

392 | 24

17.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Praxisanleitende

Teilnehmerzahl

maximal 25

Kursleitung

Angela Prattke
NLP-Praktitioner, Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege und Suchterkrankungen, Praktikerin integrative Validation, geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung,
Mitarbeiterin FWB ZAB GmbH

Anmeldeschluss

352 | 24

15.01.2024

392 | 24

18.11.2024

Information

Eva Ortmann-Welp
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Punkte berufspädagogische Fortbildungsstunden
Praxisanleitung

Kosten

105,00 Euro

Basisqualifizierung Alltagsbegleiter:in

Dieses Seminar erfüllt die Voraussetzung der Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (AnFöVO, gem. §45 SGB XI).

5-Tages-Seminar

Kursbeschreibung

Diese Basisqualifikation richtet sich an Interessierte, die Angebote zur Unterstützung für Menschen mit einem Pflegegrad und deren Angehörige anbieten oder solche Angebote zukünftig anbieten möchten.

Sie bereitet auf das Erbringen von Leistungen im Rahmen verschiedener Angebote zur Unterstützung im Alltag vor.

Diese können sowohl Betreuungsangebote (individuell oder in der Gruppe) sein, als auch Angebote zur Entlastung von pflegebedürftigen Menschen durch individuelle Hilfen im Alltag, Angebote zur Entlastung pflegender Angehöriger, sowie Entlastung durch Hilfen im Haushalt.

Obwohl sich diese Unterstützungsangebote hinsichtlich ihrer Zielsetzung und Zielgruppe unterscheiden, zeigen sich in der Praxis Schnittstellen und überlappende Aufgabenbereiche. Die Schulung bereitet auf den Einsatz in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern vor.

Die Fortbildung erfüllt die Voraussetzung der Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur in Nordrhein-Westfalen (AnFöVO, gem. §45 SGB XI), herausgegeben vom Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen.

Inhalte

- Basiswissen über Krankheits-/Behinderungsbild(er)
- angemessene Grundkenntnisse, um jederzeit auf einen auch krankheitsspezifisch auftretenden Notfall reagieren oder mit einer akut auftretenden Krisensituation umgehen zu können
- Wahrnehmung des sozialen Umfeldes und des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfs
- Umgang mit den pflegebedürftigen Menschen, Erwerb von Handlungskompetenzen in Bezug auf das Einfühlen in die Erlebniswelt und im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Umgang mit pflegenden Angehörigen und vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen einschließlich Kenntnissen über typische Belastungssituationen und mögliche Anlaufstellen, die hierfür Hilfe zur Verfügung stellen
- Reflektion und Austausch zur eigenen Rolle

Alle Bereiche sind eng verzahnt und bedingen sich in Anforderungen und Auseinandersetzung.

Termine

26.08. - 30.08.2024 09:00 - 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Neu- und Wiedereinsteiger:innen ins Arbeitsleben, Interessierte Menschen ohne pflegerische Grundqualifikation, Interessierte Menschen mit Berufsabschlüssen, deren Berufsbild allein nicht für die Mitarbeit in einem Betreuungsdienst ausreicht

Teilnehmerzahl

maximal 25

Fachdozent:innen

Stefanie Böske
Gerlinde Ehlers-Streit
Kira Eikmeier
Rita Fleiter-Wurg
Jessica Filipowsky
Andreas Kuhlmann
Helga Reinisch Regionalbüro OWL

Anmeldeschluss

26.07.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kosten

295,00 Euro
incl. Pausengetränke, Seminarunterlagen und Zertifikat

Die Inhalte der Basisqualifikation werden regelmäßig durch die Kooperationspartner aktualisiert.

Nach erfolgreich absolvierter Basisqualifikation ist eine jährliche Qualifizierung zu einzelnen Themen im Umfang von 8 Stunden anzustreben, jedoch nicht verpflichtend gefordert.

Refresherkurs - Mobilität und Sturzprävention praxisnah

Fortbildung für Betreuungsassistent:innen, Alltagsbegleiter:innen und pflegende Angehörige.

Kursbeschreibung

In diesem Kurs geht es um die Belebung des Alltags der Klient:innen mit Bewegung.

Ebenso praxisbetont wie Ihre Arbeit wird auch die Vermittlung der Inhalte im Kurs sein.

Wir finden Antworten auf die Fragen:

Wie kann ich die Lust auf Bewegung bei den Senior:innen entwickeln?

Wie kann ich Defizite so kompensieren, dass die Alltagsfunktion doch gelingt?

Welche Hilfsmittel können dabei helfen und wie verwendet der Klient sie richtig?

Wie schütze ich meine körperliche Gesundheit bei den Transfers und beim Gehen?

Wie erkenne ich Sturzrisiken und wie schätze ich sie realistischer ein?

Termin

23.05.2024

08:00 - 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Alltagsbegleiter:innen, Betreuungsassistent:innen, pflegende Angehörige

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Jörg Schiemer
Physiotherapeut mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Geriatrie Sturzpräventionstrainer

Anmeldeschluss

23.04.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kosten

95,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Refresherkurs - Musik- und Rhythmikangebote mit Humor und Kreativität für Senioren gestalten

Fortbildung für Betreuungsassistent:innen, Alltagsbegleiter:inn und pflegende Angehörige.

Kursbeschreibung

Häufig finden sich in den Schränken der Altenhilfe-Einrichtungen Materialien für die Aktivierung, wie Tücher, Bänder, Bälle, Orff'sche Musikinstrumente oder Handpuppen und noch manches mehr, welche kaum oder wenig genutzt werden.

Aber auch in den Wohnküchen finden sich Alltags- und Gebrauchsgegenstände, die sich zur Aktivierung der Bewohner:innen eignen und darauf warten, neu oder anders entdeckt zu werden.

Dieser Kurs soll Mitarbeitenden in der Seniorenarbeit Lust und Mut machen, diese Materialien in der Einzelbetreuung und in der Gruppenarbeit (wieder) kreativ einzusetzen.

Eine musiktheoretische Vor- oder Ausbildung der Teilnehmer:innen wird nicht erwartet oder benötigt. Musikinstrumente und Materialien werden von der Kursleitung gestellt, können aber auch gerne mitgebracht werden.

Inhalte

In diesem Auffrischkurs erhalten die Teilnehmer:innen kreativpraktische Ideen für die Einzel- und Gruppenarbeit oder 10-Minuten Aktivierung mit Senior:innen.

Informationen und praktische Impulse zum Aufbau von Themenstunden, z.B.:

- Anregungen für die „Gründung“ eines Wohnküchenorchesters
- Ideen für die Umsetzung von Klanggeschichten mit und für Senior:innen
- einen Eindruck, von der inspirierende Wirkung eines Trommelkreises
- Rhythmik-Spielideen und Bodypercussion im Stuhlkreis
- eine kleine Übungseinheit über die Möglichkeiten und Grenzen des sensiblen Einsatzes von Handpuppen in der Seniorenarbeit

Die Teilnehmer:innen erhalten im theoretischen Seminar teil einen Impulsvortrag zu folgenden Themen:

- Musikgeragogik: Die Bedeutung von musikalischen Bildungsangeboten im höheren Lebensalter
- Humor im Alltag

Termin

19.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Alltagsbegleiter:innen, Betreuungsassistent:innen, pflegende Angehörige

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung

Rita Fleiter-Wurg
Sozialarbeiterin, Musikgeragogin, Zentrum für Altersmedizin

Anmeldeschluss

19.10.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kosten

95,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Kurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal (OP20)

Gemäß Strahlenschutzverordnung vom 29.11.2018, Anlage 10 der Durchführungsrichtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ (ehem. RöV).
3-Tages-Seminar

Kursbeschreibung

Sie unterstützen in Ihrem Tätigkeitsfeld (OP, Herzkatheterlabor, Endoskopie oder Ambulanz) den Arzt oder die Ärztin bei der Röntgenuntersuchung im Rahmen einer Operation oder anderer Interventionen. Für das Bedienen einer einfachen Röntgeneinrichtung unter unmittelbarer Aufsicht und Verantwortung eines fachkundigen Arztes oder einer fachkundigen Ärztin benötigen Sie Kenntnisse im Strahlenschutz entsprechend der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin und Zahnmedizin“.

Inhalte

- Erzeugung und biologische Wirkung von Röntgenstrahlung
- Aufbau und Funktion einer Durchleuchtungseinrichtung
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Strahlenrisiko und natürliche Strahlenexposition
- Grundlagen der Röntgenanatomie und Einstelltechnik
- Wichtige Vorschriften der Röntgenverordnung
- Organisation des Strahlenschutzes
- Strahlenschutz des Patienten und des Personals
- Qualitätssicherung
- Aufzeichnungspflichten
- Praktische Übungen zu Aufnahmeeinstellungen im OP-Bereich und zum Strahlenschutz bei der Anwendung von Durchleuchtungseinrichtungen

Termine

152 | 24

08.02.2024	09:00 - 16:15 Uhr
09.02.2024	09:00 - 15:30 Uhr
10.02.2024	08:00 - 13:30 Uhr

159 | 24

07.11.2024	09:00 - 16:15 Uhr
08.11.2024	09:00 - 15:30 Uhr
09.11.2024	08:00 - 13:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Fachgesundheits- und Krankenpflegende, Funktionspflegende im Fachbereich OP, Funktionspflegende in der Endoskopie, Funktionspflegende in der Notaufnahme, Gesundheits- und (Kinder-) krankenpflegende, Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Assistenten

Teilnehmerzahl

maximal 48

Kursleitung

Dipl. Ing. Dietmar Hahm
Medizinphysikexperte

Anmeldeschluss

152 | 24

08.01.2024

159 | 24

07.10.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

12 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
Der Anerkennungsbescheid der Ärztekammer Westfalen-Lippe ist beantragt.

Kosten

483,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken
zzgl. Gebühr für die Teilnahmebescheinigung der Ärztekammer.

Kurs zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal (OP 4)

Gemäß Strahlenschutzverordnung vom 29.11.2018 und Anlage 11 der Durchführungsrichtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ (ehem. RöV)

Kursbeschreibung

Sie unterstützen in Ihrem Tätigkeitsfeld (OP, Herzkatheterlabor, Endoskopie oder Ambulanz) den Arzt oder die Ärztin bei der Röntgenuntersuchung im Rahmen einer Operation oder anderer Interventionen, indem Sie einfache Röntgeneinrichtungen unter unmittelbarer Aufsicht und Verantwortung eines fachkundigen Arztes oder einer fachkundigen Ärztin bedienen. Sie verfügen über Kenntnisse im Strahlenschutz entsprechend der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin und Zahnmedizin“ und möchten diese nach fünf Jahren aktualisieren.

Inhalte

- Stand der aktuellen Technik im Strahlenschutz
- Neue Entwicklungen der Gerätetechnik
- Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung
- Erfahrungen der ärztlichen/zahnärztlichen Stellen
- Geänderte Rechtsvorschriften und Empfehlungen

Voraussetzung ist eine Bescheinigung der nach Landesrecht zuständigen Stelle (NRW: Ärztekammer) über den Besitz der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz.

Termine

109 | 24

03.02.2024 09:00-12:30 Uhr

110 | 24

23.11.2024 09:00-12:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Fachgesundheits- und Krankenpflegende, Funktionspflegende im Fachbereich OP, Funktionspflegende in der Endoskopie, Funktionspflegende in der Notaufnahme, Gesundheits- und (Kinder-) krankenpflegende, Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Assistenten

Teilnehmerzahl

maximal 36

Kursleitung

Dipl.-Phys. Clemens Margraf
Medizinphysikexperte

Anmeldeschluss

109 | 24

03.01.2024

110 | 24

23.10.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

4 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
Der Anerkennungsbescheid der Ärztekammer
Westfalen-Lippe ist beantragt.

Kosten

149,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Strahlenschutz – Aktualisierung für Ärztinnen und Ärzte, MTRA/MTA und sonst. med. Personal (A 8)

Gemäß Strahlenschutzverordnung vom 29.11.2018, Anlagen 6 und 11 der Durchführungsrichtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ (ehem. RöV).

Kursbeschreibung

Sie verfügen über die Fachkunde im Strahlenschutz für den Bereich Röntgendiagnostik und möchten diese Kenntnisse nach fünf Jahren aktualisieren.

Inhalte

- Stand der Technik im Strahlenschutz
- Neue Entwicklungen der Gerätetechnik und deren Anwendung
- Indikationsstellung zur Untersuchung mit Röntgenstrahlung unter Berücksichtigung alternativer Diagnoseverfahren
- Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung
- Erfahrungen der ärztlichen/zahnärztlichen Stellen
- Geänderte Rechtsvorschriften und Empfehlungen

Termine

144 | 24

24.02.2024 09:00-17:00 Uhr

153 | 24

28.09.2024 09:00-17:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte, Medizinisch-technische Assistent:innen, Medizinisch-technische Radiologieassistenten, Medizinische Fachangestellte

Teilnehmerzahl

maximal 30

Kursleitung

Prof. Dr. med. Boris Buerke
Facharzt für Radiologie, Chefarzt Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Magnetresonanztomographie

Jochem Gurok
Facharzt für Diagnostische Radiologie
und weitere Fachdozenten

Anmeldeschluss

144 | 24

24.01.2024

153 | 24

28.08.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

Der Kurs ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 8 Punkten (Kategorie H) anrechenbar. Der Anerkennungsbescheid durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe ist beantragt.

Kosten

210,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagsimbiss

Wundexperte ICW® - Fachkraft für Wundbehandlung

Mehrtägige Seminareinheiten und ein Prüfungstag

Nachweis der staatlichen Anerkennung der Teilnehmenden jeweils erforderlich

Kursbeschreibung

Vorrangiges Ziel der Fortbildung gemäß dem Curriculum der ICW e.V. ist die phasengerechte Versorgung sekundär heilender und chronischer Wunden. Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst drei mehrtägige Seminare und einen Prüfungstag.

Abschluss / Zertifikat

Die erfolgreiche Teilnahme wird nach bestandener schriftlicher Prüfung, absolviertem Praktikum sowie positiv bewertetem Hospitationsbericht durch das Zertifikat „Wundexperte ICW®“ bescheinigt. Das Zertifikat wird vom TÜV Rheinland ausgestellt und berechtigt die Zertifikatsinhaber zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung „Wundexperte ICW®“. Gemäß der gemeinsamen Zertifizierungsstelle von ICW und PersCert. TÜV müssen alle Kursabsolventen zur Sicherung der fachlichen Qualifizierung mindestens acht Fortbildungspunkte jährlich nachweisen, damit das Zertifikat über fünf Jahre hinaus gültig bleibt.

Der Abschluss des Basiskurses „Wundexperte ICW®“ ist Voraussetzung für die Aufbauseminare „Pflegetherapeut Wunde ICW®“ und „Fachtherapeut Wunde ICW®“.

Inhalte

Theorie (58 Stunden)

- Anatomie und Physiologie der Haut, Muskeln und Gefäße
- Pathophysiologie verschiedener Wundarten, insbesondere bei Erkrankungen wie Dekubitus, Diabetischem Fußsyndrom, Ulcus curis venosum und arteriosum
- Wundheilung (Phasen, Formen, Störfaktoren) und systemische Einflussfaktoren
- Rechtliche Grundlagen
- Prophylaktische Maßnahmen mit Schwerpunkt der Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“, „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“, „Schmerzmanagement“
- Hygiene und Infektionsmanagement
- Diagnostik chronischer Wunden – Assessmentinstrumente zur Wundbeurteilung und Dokumentation
- Phasengerechte Lokaltherapeutika und Verbandsmaterialien, Materialkunde
- Spezielle Anwendungen von Wundauflagen
- Kompressionstherapie
- Schmerzmanagement
- Wundbezogene Ernährungstherapie
- Information, Schulung und Beratung von Patienten und Angehörigen

Unsere Dozenten sind Pflegefachkräfte und Ärzte mit langjährigen und umfassenden praktischen Erfahrungen in der Versorgung chronischer Wunden.

Praxis (16 Stunden Hospitation)

Für eine erfolgreiche Teilnahmebescheinigung muss eine Hospitation von 16 Stunden absolviert werden. Den Hospitationsplatz müssen sich die Teilnehmer entsprechend ihren Interessen selbstständig organisieren. Die Hospitation sollte in einer stationären oder ambulanten Einrichtung stattfinden, die schwerpunktmäßig Wundversorgung praktiziert. Sie schließt mit einem schriftlichen Hospitationsbericht ab, welcher innerhalb von drei Monaten nach Absolvierung der schriftlichen Prüfung eingereicht werden muss.

Termine**162 | 24**

15.02. - 16.02.2024 09:00 - 16:15 Uhr

07.03. - 08.03.2024 09:00 - 16:15 Uhr

12.03.2024 09:00 - 16:15 Uhr

15.03.2024 09:00 - 16:15 Uhr

19.04.2024 09:00 - 16:15 Uhr

Abschlussprüfung am 26.04.2024 09:00 - 10:30 Uhr

164 | 24

12.09. - 13.09.2024 09:00 - 16:15 Uhr

19.09. - 20.09.2024 09:00 - 16:15 Uhr

24.09.2024 09:00 - 16:15 Uhr

27.09.2024 09:00 - 16:15 Uhr

11.10.2024 09:00 - 16:15 Uhr

Abschlussprüfung am 30.10.2024 09:00 - 10:30 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21

Hermann-Simon-Straße 7

33334 Gütersloh

Zielgruppe

Apotheker:innen, Physiotherapeut:innen mit der Zusatzqualifikation Lymphtherapeut, Podolog:innen Ärztinnen und Ärzte, Altenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende, Heilpraktiker, medizinische Fachangestellte

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Kathrin Hanke M.A.

Berufspädagogin für Gesundheitsberufe und Wundexpertin ICW®

Ludger Wördehoff

Pflegetherapeut ICW® und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anmeldeschluss**162 | 24**

15.01.2024

164 | 24

12.08.2024

Information

Angela Prattke

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

16 - Punkte Zercur Geriatrie® FWB Pflege

20 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

ICW Kursnummer ist beantragt

Kosten

995,00 Euro

inkl. Seminarunterlagen, Lernbegleitbuch und Pausengetränke, Prüfungsgebühr ICW PersCert. TÜV



Das diabetische Fußsyndrom: Mögliche Komplikationen und Therapieansätze

Rezertifizierung für Wundexpert:innen, Fach- und Pflegetherapeut:innen ICW®.

Kursbeschreibung

Das diabetische Fußsyndrom ist eine gefürchtete Folgeerkrankung des Diabetes mellitus, mit gravierenden Konsequenzen für die Patient:innen. Der sogenannte „diabetische Fuß“ ist die häufigste Ursache für nichtunfallbedingte Amputationen. 20.000 Amputationen waren 1980 gemeldet, im Jahr 2015 hat sich die Anzahl auf 40.000 verdoppelt.

Als Therapeut:in haben Sie den direkten Kontakt zum Patienten / zur Patientin, der / die Ihnen ermöglicht, prophylaktische und therapeutische Maßnahmen zu ergreifen. Das Risiko einer Ulkuserkrankung bzw. Amputation kann so verringert oder sogar vermieden.

Ein mögliches Modell zur interdisziplinären Versorgung der Patient:innen mit diabetischen Fußsyndrom wird erläutert. An diesem Beispiel wird vermittelt, wie wichtig die Zusammenarbeit mit anderen an der Therapie beteiligten Berufsgruppen ist.

An Praxisbeispielen werden die Probleme des DFS erläutert sowie Untersuchungsmöglichkeiten und Therapieansätze aufgezeigt.

Inhalte

- DFS und die Folgen
- Untersuchungsmöglichkeiten und Therapieansätze beim DFS
- Wundversorgung beim DFS 2
- Podologische Therapiemöglichkeiten beim Unguis incarnatus

Termin

08.06.2024

09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachtherapeut:innen Wunde ICW®, Pflegetherapeut:innen ICW®, Wundexpert:innen ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Ansgar Möller
Podologe und Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Heilpraktiker (Fachbereich Podologie)

Anmeldeschluss

08.05.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

167,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Filzdruckentlastung bei chronischen Wunden an den Füßen

Rezertifizierung für Wundexpert:innen, Fach- und Pflegetherapeut:innen ICW®.

Kursbeschreibung

In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, neben dem Erwerb der theoretischen Kenntnisse zur Filzdruckentlastung auch die Anlagetechnik zur Filzdruckentlastung praktisch zu üben.

Mit der Seminarteilnahme können Sie Fortbildungspunkte der ICW erlangen und für Ihre Rezertifizierung als Wundexpert:innen ICW®, Fach- oder Pflegetherapeut:innen Wunde ICW® nutzen.

Plantare Wunden sind für den betroffenen Menschen immer eine Herausforderung. Nicht nur, dass durch diese Wunden Schmerzen entstehen können, wird auch die Lebensqualität durch die daraus resultierenden Bewegungseinschränkungen gemindert.

Häufig sind auch Menschen mit Nervenschädigungen von plantaren Wunden, z. B. bei Diabetes mellitus, die kaum oder kein Schmerzempfinden haben, betroffen. Hier ist die Gefahr besonders hoch, eine Wundinfektion zu entwickeln und einen tiefen Druckschaden zu erzeugen, der im schlimmsten Fall zur Minoramputation führen kann. Durch die Technik zur Druckentlastung mit Filz kann die Wunde so entlastet werden, dass die Bedingung zur Wundheilung wiederhergestellt wird.

Inhalte

- Ursachen plantarer Wunden
- Material und Filztechniken in der Theorie
- Möglichkeiten der Hautpflege
- Praktische Übungen zum Anlegen von Filzdruckentlastung
- Kontraindikationen und Gefahren
- Diskussion

Termin

05.12.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachtherapeut:innen Wunde ICW®, Pflegetherapeut:innen ICW®, Wundexpert:innen ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Ludger Wördehoff
Pflegetherapeut Wunde ICW®, Gesundheits- und Krankenpfleger

Anmeldeschluss

05.11.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

145,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Hautpflege - Mit dem neuen „Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Hautintegrität“ sicher umgehen

Rezertifizierung für Wundexpert:innen, Fach- und Pflegetherapeut:innen ICW®.

Kursbeschreibung

Der neue Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ setzt sich mit der Prävention mittels prophylaktischer Maßnahmen, Hautpflege, spezifischen hautbezogenen Problemen und Risiken zum Beispiel bei Intertrigo, Inkontinenz-assoziiertes Dermatitis und Skin Tears auseinander.

Durch eine ganzheitliche Sichtweise auf die zu Pflegenden werden die speziellen Probleme der Hautpflege betrachtet.

Der neue Expertenstandard ist ein Meilenstein zur Sicherung der Pflegequalität, vor allem in Wundversorgung für Wundexpert:innen, um wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen umzusetzen.

Die Teilnehmer:innen lernen den Expertenstandard zu verstehen und durch praxisnahe Beispiele Hautprobleme zu identifizieren, Maßnahmen zu planen, umzusetzen und zu evaluieren, um die Hautintegrität zu erhalten.

Inhalte

- Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“
- Erkennen und Einschätzen der Probleme und Risiken
- Prophylaktische Maßnahmen
- Praktische Versorgung bei Hautproblemen anhand von Fallbeispielen

Termin

23.01.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegenden, Fachtherapeuten Wunde ICW®,
Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Verena Dohle- Otto
B.sc. Pflege, ICW Pflegetherapeutin, Gesundheits-
und Krankenpflegerin für Notfallpflege

Anmeldeschluss

02.01.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung
bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

164,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Kommunikation bei der Wundversorgung als Grundvoraussetzung für den Heilerfolg

Rezertifizierungskurs für Wundexpert:innen ICW®, Fach- oder Pflegetherapeut:innen Wunde ICW®

Kursbeschreibung

Mit Blick auf die theoretischen Grundlagen im zwischenmenschlichen Austausch wollen wir in diesem Kurs an praxisnahen Lösungen für eine verbesserte Kommunikation mit Patient:innen, Ärztinnen und Ärzten, Pflegediensten und allen am Therapieerfolg Beteiligten arbeiten.

Im Fokus stehen dabei die Menschen mit chronischen Wunden, die wir besser verstehen wollen um im Umkehrschluss besser verstanden zu werden.

Mit Hilfe gezielter Kommunikation die bestmögliche Versorgung erkrankter Menschen mit chronischen Wunden steuern und damit die Compliance für den Heilerfolg sichern.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- interaktiver Erfahrungsaustausch über den Umgang mit Menschen mit chronischen Wunden
- Erarbeitung von Strategien zur Stärkung der Compliance
- Gezielte Kommunikation mit Leistungserbringern

Termin

10.09.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachtherapeuten Wunde ICW®
Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Martina Schliederer
MasterCoach nach den Standards (DGfC)

Anmeldeschluss

10.08.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

157,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Komplexe Wundsituationen und deren Versorgung

Rezertifizierungskurs für Wundexpert:innen ICW®,
Fach- oder Pflegetherapeut:innen Wunde ICW®

Kursbeschreibung

In diesem Seminar geht es um Patienten mit „Komplexen Wundsituationen“ und deren Wundversorgung.

Thematisiert werden die verschiedenen Wundarten und ihre Entstehungsursachen sowie die Physiologie der Wundheilung. Die Entstehung „Komplexer Wundsituationen“ und die Therapieansätze spielen hier eine übergeordnete Rolle. Die Teilnehmenden lernen, verschiedene Wunden anhand von Fallbeispielen zu beurteilen. Des Weiteren erhalten sie einen Überblick über die Versorgung und Therapieansätze „Komplexer Wundsituationen“. Welche Lösungsansätze gibt es? Können diese „speziellen Wunden“ vermieden werden?

Inhalte

- Wundarten und Wundheilung
- „Komplexe Wundsituationen“
- Wundversorgung
- Fallbesprechung

Termin

23.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachtherapeuten Wunde ICW®
Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Ansgar Möller
Podologe und Fachkrankenschwester für Intensivpflege
und Anästhesie, Heilpraktiker (Fachbereich
Podologie)

Anmeldeschluss

23.01.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung
bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

157,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Kompressionstherapie – ein Update



Rezertifizierungskurs für Wundexpert:innen ICW®,
Fach- oder Pflegetherapeut:innen Wunde ICW®.

Kursbeschreibung

Die Kompressionstherapie ist eine Maßnahme zur Förderung der Blutzirkulation, vor allem in den unteren Extremitäten, basierend auf der lokalen Druckapplikation auf das venöse System. Die Kompression der venösen Gefäße bewirkt eine Verkleinerung ihres Querschnitts und dadurch eine Steigerung der Flussgeschwindigkeit des Blutes. Der venöse Rückfluss zum Herzen wird erhöht, während der pathologische Reflux bei insuffizienten Venenklappen reduziert wird. Durch die Muskelpumpe wird dieser Mechanismus unterstützt. Zusätzlich minimiert die Kompression von außen die Ödementstehung durch erhöhten Druck im Gewebe. Schadstoffe können abtransportiert und Entzündungen reduziert werden. Besonders in der Therapie des Ulcus cruris venosum ist die Kompressionstherapie unverzichtbar.

In diesem Seminar lernen Sie die aktuellen Standards in der Kompressionstherapie kennen und können die unterschiedlichen Systeme praktisch anwenden.

Inhalte

- Indikation/Kontraindikation der Kompressionstherapie
- Kompressionssysteme
- Anlagetechniken

Wegen der praktischen Übungen bitte bequeme Kleidung tragen! (Hose mit weiten Hosenbeinen)

Termin

17.05.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachtherapeuten Wunde ICW®
Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Cornelia Bader
Wundexpertin ICW®, Leitung HomeCare,
Krankenschwester, Gesundheitsberaterin

Anmeldeschluss

17.04.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

149,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken



Lokaltherapie, Kausaltherapie, Wundreinigung und spezielle Versorgungstechniken in der Wundversorgung chronischer Wunden -von Fall zu Fall

Rezertifizierungskurs für Wundexpert:innen ICW®,
Fach- oder Pflegetherapeut:innen Wunde ICW®.

Kursbeschreibung

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden ist nicht nur für den Betroffenen und deren Familie eine Herausforderung, sondern auch für Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Die Dauer der Heilung und die Rezidive sind Rückschläge die die Lebensqualität beeinträchtigen.

Um die Lebensqualität zu fördern und die Heilung zu Beschleunigen stehen unterschiedliche Materialien zur Verfügung. Zusätzlich ist die Kausaltherapie wie auch die Einbeziehung des Patienten oder der Patienten und der Angehörigen wichtig.

In diesem Kurs wird über die lokale Therapie der Wunden gesprochen, mit Vorstellung unterschiedlicher Materialien und der Kausaltherapie.

Thema ist die Druckentlastung an den Füßen mit Filzmaterial. Auch das Thema Kompression mit den unterschiedlichen Kompressionssystem von elastischem Zinkleim bis hin zur elastischen Wickel.

Zum Thema Dekubitus wird über die Prävention wie auch über die lokale Wundversorgung gesprochen. Material zur Druckverteilung und Freilagerung wird in Theorie und Praxis vorgestellt.

Termin

11.04.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachtherapeuten Wunde ICW®
Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Ludger Wördehoff
Pflegetherapeut Wunde ICW®, Gesundheits- und
Krankenpfleger

Anmeldeschluss

11.03.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung
bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

149,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Netzwerk-Arbeit im chronischen Wundmanagement

Rezertifizierungskurs für Wundexpert:innen ICW®,
Fach- oder Pflegetherapeut:innen Wunde ICW®.

Kursbeschreibung

In dieser Fortbildung geht es um Netzwerkarbeit im chronischen Wundmanagement. Es werden z.B. Impulse gegeben, auf welche Weise das Entlass- Management eingebunden werden kann. Es wird ebenso aufgezeigt, wie die Weiterversorgung der chronischen Wunden mit Materialien und Wundaufgaben sowie Versorgungsstruktur ablaufen kann.

Termin

01.10.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachtherapeuten Wunde ICW®
Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Verena Dohle- Otto
B.sc. Pflege, ICW Pflegetherapeutin,
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Notfallpflege

Anmeldeschluss

01.09.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

157,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken



Wundauflagen „Aufbau-Funktion-Anwendung“

Rezertifizierungskurs für Wundexpert:innen ICW®,
Fach- oder Pflegetherapeut:innen Wunde ICW®.

Kursbeschreibung

Laut Aussagen von Expert:innen leiden in Deutschland rund vier Millionen Menschen an einer chronischen Wunde.

Die daraus resultierenden Kosten gehen in die Milliarden Euro. Durch Anwendung hydroaktiver Wundversorgungssysteme und eine phasengerechte Wundversorgung können diese Kosten deutlich gesenkt werden.

Ihnen werden die verschiedenen Wundarten, die Entstehungsursache und die Physiologie der Wundheilung vermittelt. Sie lernen, verschiedene Wunden anhand von Fallbeispielen zu beurteilen. Sie bekommen einen Überblick über die aktuellen hydroaktiven Wundverbände sowie über den Aufbau, Funktion und die Wundphasengerechte Anwendung.

Inhalte

- Wundarten und Entstehungsursachen
- Aktuelle Wundauflagen
- Aufbau, Funktion, Anwendung
- Praxis-Fallbeispiele

Termin

22.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachtherapeuten Wunde ICW®,
Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Ansgar Möller
Podologe und Fachkrankenschwester für Intensivpflege
und Anästhesie, Heilpraktiker (Fachbereich
Podologie)

Anmeldeschluss

22.10.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung
bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

157,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Wunddokumentation praxisnah, aber trotzdem rechtsicher?

Online-Fortbildung

Rezertifizierungskurs für Wundexpert:innen ICW®,
Fach- oder Pflegetherapeut:innen Wunde ICW®.

Kursbeschreibung

Eine gut und verständlich ausgeführte Wunddokumentation ist die Grundlage für alle, die an der Therapie beteiligt sind.

Sie ist somit ein wichtiger Pfeiler des Behandlungsprozesses, der Brüchen in der Therapie vorbeugt und die Versorgung der Patient:innen unterstützt.

Häufig als lästiges Übel angesehen, kann eine korrekt durchgeführte Dokumentation nicht nur rechtssicher sein, sondern auch für Zeitersparnis sorgen.

Als Grundlage einer koordinierten Therapie weist sie geleistete Maßnahmen nach und macht so den Versorgungsprozess nachvollziehbar.

Der weitere Heilungsverlauf kann eingeschätzt und Probleme erfasst und behoben werden. Die Wunddokumentation gewährleistet somit gleichermaßen Rechtssicherheit, ist Bestandteil der Qualitätssicherung und ermöglicht eine einheitliche Wundbehandlung aller an der Versorgung beteiligten Personen.

Mit zeitgemäßen Dokumentationssystemen besteht inzwischen auch die Möglichkeit, detaillierte Informationen, wie den Materialverbrauch, die benötigte Arbeitszeit, die Tragedauer eines Verbandes und weitere Auswertungen abzurufen.

Inhalte

- Voraussetzungen der Wunddokumentation
- Wundanamnese/Wundassessment
- Fotodokumentation - wann und wie?
- Von der papiergestützten Dokumentation zur digitalen Dokumentation
- Verschiedene Möglichkeiten der digitalen Dokumentation

Termin

20.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

online

Zielgruppe

Fachtherapeuten Wunde ICW®, Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Mario Ossenbrink
Krankenpfleger, Stomamentor, Fachtherapeut
Wunde ICW, Wundexperte ICW, Wundberater

Anmeldeschluss

18.10.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

122,00 Euro

Wunddokumentation und Datenschutz „Wie rechtssicher ist ihre Dokumentation?“

Rezertifizierungskurs für Wundexpert:innen ICW®,
Fach- oder Pflegetherapeut:innen Wunde ICW®.

Kursbeschreibung

Die Dokumentationspflicht ist für die medizinischen Berufe im Gesetz geregelt. Nach jeder von ihnen durchgeführten Maßnahme steht die Dokumentationspflicht.

Eine zeitnahe, kontinuierliche und nachvollziehbare Wunddokumentation ist die entscheidende Voraussetzung die Behandlung und den Wundheilungsverlauf transparent darzustellen.

Ihnen wird vermittelt wie sie rechtssicher unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) dokumentieren.

Es werden verschiedene Wunddokumentationssysteme anhand von Fallbeispielen gezeigt. Es können auch eigene Fälle mitgebracht und besprochen werden.

Inhalte

- Rechtsicherheit durch Dokumentation
- DSGVO was ist neu?
- Wundentstehung und Wundbeurteilung
- Dokumentationspflicht in medizinischen Einrichtungen
- Wunddokumentation und Praxisbeispiele

Termin

21.06.2024 13:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachtherapeuten Wunde ICW®
Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Ansgar Möller
Podologe und Fachkrankenschwester für Intensivpflege
und Anästhesie, Heilpraktiker (Fachbereich
Podologie)

Anmeldeschluss

21.05.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

4 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
4 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung
bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

157,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Wundversorgung beim älteren Menschen - Besonderheiten in der Wundbehandlung

Rezertifizierungskurs für Wundexpert:innen ICW®,
Fach- oder Pflegetherapeut:innen Wunde ICW®.

Kursbeschreibung

Bei geriatrischen Patient:innen ist die natürliche Fähigkeit des Organismus zur Wundheilung häufig eingeschränkt und großen, individuellen Schwankungen unterworfen.

Alterungsprozesse haben einen massiven Einfluss auf die Wundheilung.

Neben den durch das Lebensalter bedingten, physiologischen Prozessen spielen auch die Auswirkungen von Erkrankungen des älteren Menschen, der Zustand der Haut, die Zellseneszenz, das Alter der Wunde und nicht zuletzt die psychosozialen Lebensumstände des Betroffenen eine gewichtige Rolle.

Inhalte

- Wundheilung bei geriatrischen Patient:innen
- Störfaktoren der Wundheilung im Alter
- Auswirkungen der physiologischen Hautalterung auf die Wundheilung
- Einfluss der Haut und des Hautzustandes auf den Heilungsverlauf
- Wissenswertes zur Hautpflege
- Herausfordernd: Wundversorgung bei Patient:innen mit Demenz
- Typische Wunden bei älteren Menschen
- Wundversorgung unter ganzheitlichem Therapieansatz

Termin

05.06.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Fachtherapeuten Wunde ICW®, Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Mario Ossenbrink
Krankenpfleger, Stomamentor, Fachtherapeut Wunde ICW, Wundexperte ICW, Wundberater

Anmeldeschluss

03.05.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

145,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Wundversorgung von A-Z - Von der Akutwunde zur chronischen Wunde

Rezertifizierungskurs für Wundexperten ICW®, Fach- oder Pflegetherapeuten Wunde ICW®.

Kursbeschreibung

In diesem Seminar erfahren Sie wichtiges Wissen für Ihre praktische Arbeit bei der Wundversorgung von A-Z.

Aus der Praxis für die Praxis.

Inhalte

- Von der traumatischen zur chronischen Wunde
- Wundheilungsstörungen - Ursachen und Möglichkeiten zur Prävention
- Problemwunden und deren Versorgung (u.a. Wunden bei Altershaut, Wunden bei Adipositas per magna, lymphatische Wunden, Platzbauch, Verbrennungswunden)
- Wunden in der Palliativsituation - Eine besondere Versorgungssituation
- Praxistransfer und Fallbeispiele

Termin

04.09.2024 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Beruflich Pflegende, Fachtherapeuten Wunde ICW®
Pflegetherapeuten ICW®, Wundexperten ICW®

Teilnehmerzahl

maximal 24

Kursleitung

Mario Ossenbrink
Krankenpfleger, Stomamentor, Fachtherapeut Wunde ICW, Wundexperte ICW, Wundberater

Anmeldeschluss

02.08.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

8 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender
8 - Rezertifizierungspunkte ICW®
Diese Fortbildung ist als Rezertifizierungsschulung bei der ICW e.V. beantragt.

Kosten

157,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Informationen zu unseren Weiterbildungen

Im Rahmen einer Weiterbildung erwerben Sie zusätzliche Qualifikationen über Ihre bisherige Ausbildung hinaus. Neben dem weiteren Kompetenzaufbau erlangen Sie ebenso eine weitere Berufsbezeichnung und nehmen eine zusätzliche Expertenrolle in Ihrer beruflichen Tätigkeit ein.

Die Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen ZAB GmbH führt die Weiterbildungen nach aktuellen Vorgaben und Empfehlungen durch und ist von den jeweiligen maßgebenden Institutionen als Weiterbildungsstätte anerkannt.

Die theoretischen Unterrichtsinhalte berücksichtigen ebenfalls aktuelle Entwicklungen und Erfordernisse.

Zum Aufbau der aktuell geforderten Medienkompetenz wird ein pädagogisch sinnvolles Blended Learning durchgeführt.

Allen Weiterbildungskursen steht ein virtuelles Klassenzimmer und eine Lernplattform zur Verfügung. Je nach Unterrichtsthema wird der Unterricht an einigen Tagen auch online mit Begleitung und Unterstützung der Lehrenden durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Mischung von selbstgesteuerten und kooperativen Lernphasen, in denen sich die Teilnehmenden auf vielfältige Weise austauschen und zusammenarbeiten. Die Weiterbildungsteilnehmenden lernen hierdurch zahlreiche digitale Tools bzw. Anwendungen kennen und bauen digitale Kompetenzen auf, die für ihre berufliche Tätigkeit notwendig und nützlich sind.

Der fachpraktische Unterricht wird in unseren Skillslabs durchgeführt. Hier stehen den Kursen unterschiedliche Simulationsmodelle und -puppen zur Verfügung.

Die integrierte Videotechnik ermöglicht ein sinnvolles Debriefing.

Ein Alterssimulationsanzug und ein Demenzparcours helfen Empathie und einen professionellen Umgang mit an Demenz erkrankten Patienten aufzubauen.

Da bei einigen Weiterbildungen bestimmte Voraussetzungen, wie z.B. eine bestimmte Zeit an Berufserfahrung, zu erfüllen sind, ist neben der Anmeldung auch das Einreichen von entsprechenden Bewerbungsunterlagen erforderlich.

Weiterbildung zum Demenz-Coach an Kliniken und Reha- Einrichtungen

Das Konzept hat den deutschen Weiterbildungspreis 2012 erhalten und wird in Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft Kreis Gütersloh durchgeführt

Kursbeschreibung

Demenzkranken Patient:innen stellen für die Mitarbeitenden von Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen häufig eine besondere Herausforderung dar. Sie kommen wegen körperlicher Leiden zur Operation, als Notfall oder als Reha-Patient in die Klinik. Das Personal kann oft nicht angemessen auf die spezifischen Bedürfnisse der demenzkranken Menschen eingehen, es kommt zu Missverständnissen, Stress und Konflikten.

Um diesen Patient:innen die angemessene professionelle Pflege angedeihen zu lassen, erwerben Sie in dieser praxisorientierten Weiterbildung die Kompetenz für folgende Funktionen und Aufgaben:

Aufgabenbereich eines Demenz-Coaches

- Fach- und sachkundige:r Ansprechpartner:in für alle Fragen rund um das Thema Demenz in der Klinik/ Einrichtung
- Begleitung demenzkranker Menschen in der Klinik/ Einrichtung in jeder Phase der Betreuung
- Beratung des Klinik-/Einrichtungspersonals im Umgang mit demenzkranken Menschen
- Fachexpert:in bei ethischen Fallbesprechungen
- Konfliktmanager:in zwischen Angehörigen, ggf. Pflegeeinrichtungen, dem Demenzkranken und der Institution
- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung Freiwilliger, die demenzkranken Menschen in den Einrichtungen betreuen
- Beratung und Begleitung von Angehörigen
- Beratung und Begleitung pflegender Angehöriger während des Klinikaufenthalts
- Initiierung und/oder Organisation demenzspezifischer Fortbildungen für Mitarbeiter
- Entwicklung von Konzepten und Standards für den Umgang mit demenzkranken Menschen in der Klinik und in Rehaeinrichtungen in Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- Kooperation mit dem Krankenhaus-Sozialdienst
- Vernetzung mit Demenz-Coaches aus anderen Einrichtungen

NEU und AKTUELL in der Weiterbildung ab 2024:

Für einen guten Start, um neue Herausforderungen sicher meistern zu können, benötigt man ein solides Wissensfundament.

Diesen Anspruch nehmen wir regelmäßig zum Anlass, unsere Weiterbildung praxisnah weiterzuentwickeln und immer wieder dem Arbeitsalltag anzupassen.

Ganz neu integriert wurden drei Lerneinheiten für den digitalen Unterricht. Somit erwerben Sie nun auch Wissen, ohne verreisen zu müssen. Sie benötigen lediglich ein Gerät mit Kamera und Mikrofon. Es ist keine Software- oder Lizenzgebühr erforderlich.

Unsere Weiterbildung wurde mit dem Deutschen Weiterbildungspreis für innovative Weiterbildungen mit wissenschaftlichem Anspruch ausgezeichnet.

Diesem Anspruch bleiben wir gerecht!

Termine

18.03.2024 - 21.03.2024	Präsenz
10.04.2024	interaktiver Webinarntag
13.05.2024 - 16.05.2024	Präsenz
10.06.2024 - 13.06.2024	Präsenz
03.07.2024	interaktiver Webinarntag
26.08.2024 - 28.08.2024	Präsenz
25.09.2024	interaktiver Webinarntag

Abschlusskolloquium an einem der zwei Termine:

18.11.2024	09:00 - 16:00 Uhr
22.11.2024	09:00 - 16:00 Uhr

anschließend finden 4 Coachingtermine nach Absprache statt

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, beruflich Pflegende,
Heilerziehungspfleger

Teilnehmerzahl

maximal 20

Organisatorische Leitung

Angela Prattke
Nikotintherapeutin, NLP-Praktitioner, Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege und Suchterkrankungen, Praktikerin integrative Validation, geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung

Anmeldeschluss

18.02.2024

Information

Angela Prattke
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Punkte

20 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

2.508,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken



Weiterbildung Fachkoordinator Adipositas

DGAV zertifizierte Fortbildung unseres Kooperationspartners
PEG Akademie

Kursbeschreibung

Adipositas zählt mittlerweile zu den häufigsten chronischen Erkrankungen der westlichen Welt. Die Behandlung erfordert eine umfassende Herangehensweise, welche in hierauf ausgerichteten Adipositaszentren und Schwerpunktpraxen durch speziell ausgebildetes Fachpersonal sichergestellt wird. Mit diesem Bildungsangebot wird das benötigte spezielle Fachwissen für nichtärztliches Fachpersonal vermittelt und damit die Behandlung und Begleitung der Patient:innen durch eine bundesweit strukturierte, standardisierte und qualitätskontrollierte Weiterbildung gestärkt. Die Fortbildung zum Fachkoordinator/ zur Fachkoordinatorin für Adipositas wurde zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) entwickelt und wird durch diese zertifiziert.

Abschluss/Zertifikat

Die Weiterbildung ist in einem Zeitraum von 1 Jahr zu absolvieren. Nach erfolgreicher Teilnahme an den Modulen erhalten die Teilnehmer:innen eine Teilnahmebescheinigung. Zur Anerkennung dieser Weiterbildung mit dem Abschlusszertifikat „Anerkannte:r Fachkoordinator:in für Adipositas“ sind alle Module mittels Teilnahmebescheinigung zu belegen. Der Praxiseinsatz muss in einem Adipositaszentrum absolviert werden und mittels Pflichtenheft dokumentiert sein. Diese Unterlagen werden anschließend bei der DGAV zur Anerkennung eingereicht. Mit dem Abschlusszertifikat der DGAV erhalten Sie den Titel „Anerkannte:r Fachkoordinator:in für Adipositas“.

Voraussetzungen für die Anerkennung

- 80 Unterrichtseinheiten Theoretischer Teil (2 x 1 Woche)
- 40 Stunden Praxiseinsatz in einem Adipositaszentrum
 - Praktischer Einsatz in einem Adipositaszentrum inkl. Operationsaal
 - Strukturierte Hospitation mit Führung eines Pflichtenheftes

Inhalte

Modul I: Adipositas verstehen, Behandlungsformen kennen

- Interdisziplinarität
- Leitlinien
- Casemanagement
- Gesundheitsökonomie
- Psychologie der Adipositas
- Diagnostik & Therapie des metabolischen Syndroms
- Chirurgische Therapie
- Ernährungstherapie, prä- und postoperative Ernährung

Modul II: Als Fachkoordinator:in agieren

- Rechtliche Grundlagen zum Thema Adipositas/SGB
- Voraussetzungen für den Betrieb eines Adipositaszentrums und die Behandlung/
- Betreuung von Patienten mit Adipositas und metabolischen Erkrankungen
- Schadensfälle, Haftung und Versicherung
- Registerarbeit - StuDoQ- IT Register
- Planung der Patienten, Terminierung & Fristen,
- Zertifizierung und Rezertifizierung Adipositaszentren
- SHG: Relevanz, Gestaltung, Kooperation
- Beratungsgespräche gestalten
- Hospitation und Leistungsnachweis

Termine und Veranstaltungsort

PEG Akademie
 Kreillerstraße 24
 81673 München

Modul I: 07.10. - 11.10.2024

Modul II: 02.12 - 06.12.2024

Jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

ZAB GmbH
 Hermann-Simon- Strasse 7
 33334 Gütersloh

Modul I: 13.05. - 17.05.2024

Modul II: 17.06. - 21.06.2024

Jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger:innen,
 Medizinische Fachkräfte aus Kliniken, Praxen,
 Pflegeeinrichtungen und Physiotherapeutischen
 Einrichtungen oder mindestens zwei Jahre
 Berufserfahrung im Fachgebiet Adipositas

Mit Ihrer Anmeldung zu dieser Weiterbildung ist es notwendig, dass Sie eine Kopie der Urkunde der Berufserlaubnis oder den Nachweis der mind. zweijährigen Berufserfahrung im Fachgebiet an **info@peg-akademie.de** senden.

Kursleitung

Sylvia Weiner, Dr. med.
 Sana Klinikum Offenbach, Adipositaszentrum

Julian-Anselm Bayer
 Leitung PEG Akademie

Information

PEG Akademie
 Telefon: 089 62 30 02-26
 info@peg-akademie.de
 oder unter www.peg-akademie.de

Kosten

(einschließlich Handout und Seminarverpflegung)
 2.489,00 Euro
 Sonderpreis für PEG.- und DGAV-Mitglieder
 2.240,00 Euro
 Begleitend zu diesem Seminar erhalten Sie das Buch
 „Case Management in der Adipositaschirurgie“ ISBN:
 978-3-662-43476-5

Bariatric Nurse

Pflegefachperson für Adipositas und Bariatrie

DGAV zertifizierte Fortbildung unseres Kooperationspartners
PEG Akademie

Kursbeschreibung

Patientinnen und Patienten sowie pflegebedürftige Personen mit starkem Übergewicht, stellen eine zunehmende Herausforderung im Versorgungsalltag von Pflegefachpersonen dar. Die Ansprüche im Einsatz von Hilfsmitteln, der Steuerung des Versorgungsprozesses sowie der spezifischen Bedarfe der übergewichtigen Personen, unterscheiden sich stark von denjenigen mit Normalgewicht.

Inhalte

Auch die Pflege von bariatrisch operierten Personen ist ein komplexer Teilbereich in der Versorgung von Menschen mit krankhaftem Übergewicht. Im Versorgungsalltag zeigt sich zunehmend, dass diesen hochspezifischen Anforderungen und Herausforderungen mit gleichermaßen spezifischen Kompetenzen begegnet werden muss, um diese im Sinne einer hochqualitativen Versorgung zu meistern.

Modul I: Adipositas verstehen, Behandlungsformen kennen

- Interdisziplinarität
- Leitlinien
- Casemanagement
- Gesundheitsökonomie
- Psychologie der Adipositas
- Diagnostik & Therapie des metabolischen Syndroms
- Chirurgische Therapie
- Ernährungstherapie, prä- und postoperative Ernährung

Modul II: Als Bariatric Nurse agieren

- Rollenbild/Aufgaben der BN
- Beratungskompetenz
- Gesundheitsökonomie & Recht
- Casemanagement
- Bewegungskompetenz & Hilfsmittel
- Prävention & Behandlung Adipositas-assoziiierter Wunden

Insgesamt (Modul I & Modul II) 80 UE
zzgl. 3 Tage/24h Hospitation & Facharbeit

Termine und Veranstaltungsort

PEG Akademie
Kreillerstraße 24
81673 München

Modul I: 07.10. - 11.10.2024
Modul II: 25.11. - 29.11.2024
jeweils 09.00 – 16.15 Uhr

Zielgruppe

Pflegefachpersonen mit mind. 3-jähriger Ausbildung

Mit Ihrer Anmeldung zu dieser Weiterbildung ist es notwendig, dass Sie eine Kopie der Urkunde der Berufserlaubnis an info@peg-akademie.de senden

Kursleitung

Simone Rduch
Leitende Fachkoordinatorin Adipositaszentrum
Knappschafts Krankenhaus Bottrop

Julian-Anselm Bayer
Leitung PEG Akademie

Information

PEG Akademie
Telefon: 089 62 30 02-26
info@peg-akademie.de
oder unter www.peg-akademie.de

Kosten

(einschließlich Handout und Seminarverpflegung)
1.990,00 Euro
PEG - Mitglieder erhalten 10% Rabatt

Fortbildungstage für Fachkoordinatoren und bariatrisch Pflegende

DGAV zertifizierte Fortbildung unseres Kooperationspartners
PEG Akademie

Kursbeschreibung

Kompetentes Fachpersonal in der Betreuung und Behandlung bariatrischer Patienten ist der Schlüssel zum Erfolg, wenn es um die qualitative Versorgung in Adipositaszentren, Kliniken, Praxen und weiteren Einrichtungen des Gesundheitswesens geht. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es einer stetigen Entwicklung und Anpassung an neue Behandlungsprozesse sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse rund um die Betreuung, Therapie und Pflege der Betroffenen. Mit unserem Fortbildungsangebot wollen wir diesen Erfordernissen Rechnung tragen.

Das Team der PEG Akademie arbeitet mit Hochdruck an der Konzeption der Fortbildungstage für Fachkoordinatoren und bariatrisch Pflegende 2024!

Spannende Themen und tolle Referentinnen und Referenten warten auf Sie!

Mehr Informationen werden wir in kurzer Zeit online auf unserer Homepage www.peg-akademie.de veröffentlichen.

Stay tuned!!!

Termine und Veranstaltungsort

PEG Akademie
Kreillerstraße 24
81673 München

25.10.2024	13:00 - 18:00 Uh
26.10.2024	08:45 - 12.30 Uhr

ZAB GmbH
Hermann-Simon- Strasse 7
33334 Gütersloh

19.04.2024	13:00 - 18:00 Uhr
20.04.2024	08:45 - 12.30 Uhr

Zielgruppe

Fachkoordinatoren Adipositas und bariatrisch Pflegende

Kursleitung

Julian-Anselm Bayer
Leitung PEG Akademie

Information

PEG Akademie
Telefon: 089 62 30 02-26
info@peg-akademie.de
oder unter: www.peg-akademie.de

Kosten

(einschließlich Handout und Seminarverpflegung)
229,00 Euro
PEG - und DGAV-Mitglieder erhalten 10% Rabatt

Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie

Kursbeschreibung

Die pflegerische Arbeit auf Intensivstationen und in der Anästhesie ist in der Regel hochkomplex und verantwortungsvoll; sie stellt Behandlungsteams immer wieder vor neue Herausforderungen.

Die Pflegenden müssen sich nicht nur mit den besonderen Bedürfnissen der kritisch kranken Patient:innen und ihrer Angehörigen auseinandersetzen – sie müssen auch stets über neue Entwicklungen bei Therapie- und Pflegemethoden auf dem Laufenden bleiben.

Unsere zweijährige Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie vermittelt fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen, um eigenverantwortlich die Pflege von Menschen zu übernehmen, deren Gesundheit aktuell oder potentiell lebensbedrohlich beeinträchtigt ist.

Die ZAB ist staatlich anerkannt als Weiterbildungsstätte nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe (WBVO-Pflege-NRW).

Wir orientieren uns an den aktuellen Vorgaben der Pflegekammer NRW.

Umfang der Weiterbildung

Wir bieten die Fachweiterbildung berufsbegleitend und in modularer Form an. Sie dauert zwei Jahre und umfasst mindestens 800 Unterrichtsstunden.

Der theoretische Unterricht besteht aus einwöchigen Blockwochen und Studientagen; er ist in vier Lernbereiche aufgeteilt, welche sich wiederum in Module gliedern.

Der fachpraktische Unterricht findet in unserem Skillslab statt, welches auch mit einer integrierten Videotechnik für ein Debriefing ausgestattet ist.

Für den Aufbau der aktuell geforderten Medienkompetenz verfügen wir über eine digitale Lernplattform und ein virtuelles Klassenzimmer, mit denen ein effektives Blended Learning durchgeführt werden kann.

Auch eine hybride Teilnahmeform (Online-Teilnahme bei Präsenzunterricht) ist dank der technischen Ausstattung möglich, z.B. bei Krankheit oder Quarantäne.

Die praktische Weiterbildung umfasst 2.100 Stunden, davon finden mindestens 1.200 Stunden unter Anleitung statt. Die Praxiseinsätze werden in den Gesellschafterkliniken der ZAB GmbH oder in kooperierenden Kliniken durchgeführt.

Module der Weiterbildung

Lernbereich I:

Fallsteuerung im Sinne von Bezugspflege

- Beziehungsgestaltung
- Fallsteuerung

Lernbereich II:

Professionelles Handeln in komplexen Pflegesituationen

- Mit bewusstseins-, wahrnehmungs- und entwicklungsbeeinträchtigten Menschen
- Mit atembeeinträchtigten Menschen
- Mit herzkreislaufbeeinträchtigten Menschen
- Mit abwehrgeschwächten und an Infektionen leidenden Menschen
- Mit bewegungsbeeinträchtigten Menschen
- Mit Menschen, deren Ernährung, Ausscheidung oder Stoffwechsel beeinträchtigt ist
- Im prä-, intra- und postoperativen Umfeld

Lernbereich III:

Prozesssteuerung

- Projektmanagement
- Personalführung und -anleitung

Lernbereich IV:

Steuerung des eigenen Lernens

- Eigene Lernwege gestalten

Jedes Modul schließt mit einer eigenständigen, benoteten Prüfung statt. Sie findet entweder in Form einer schriftlichen Klausur, einer mündlichen Prüfung, einer praktischen Prüfung oder einer schriftlichen Hausarbeit statt.

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung wird durchgeführt, wenn alle Module erfolgreich abgeschlossen wurden. Die Prüfung besteht aus einer praktischen und einer mündlichen Prüfung – beide Prüfungsteile können miteinander verbunden, aber jeder Prüfungsteil muss bestanden werden.

Praktische Einsätze

Die Weiterbildungsteilnehmer müssen in den nachfolgenden Fachdisziplinen die angegebene Mindeststundenzahl erbringen:

- Internistische/ neurologische Intensivpflege: mindestens 400 Stunden
- Operative Intensivpflege: mindestens 400 Stunden
- Anästhesie: mindestens 400 Stunden
- Weitere praktische Einsätze in der Intensivpflege und Anästhesie: mindestens 900 Stunden

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers

Integration von Zusatzqualifikationen

Anrechnungsmöglichkeiten für die Weiterbildung
Praxisanleitung

Termine

01.04.2024 - 31.03.2026 09:00 - 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegende, Berufserfahrung im Bereich der Intensivpflege und Anästhesie ist nicht vorgeschrieben, aber wünschenswert.

Bei Teilzeitbeschäftigung kann die Weiterbildungszeit über zwei Jahre hinaus verlängert werden. Bitte sprechen Sie uns diesbezüglich zwecks individueller Beratung an!

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung und Information

Eva Ortmann-Welp M.A
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Anmeldeschluss

31.01.2024

Punkte

40 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

7.100,00 Euro
inkl. Prüfungsgebühr

Weiterbildung Leitung einer Station / eines Bereiches (DKG)

Hochwertige Kompetenzen für das Management und Leadership in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung.

Kursbeschreibung

Kostendruck im Gesundheitswesen, der Fachkräftemangel, hohe Arbeitsbelastung, kurze Verweildauer der Patienten und Zunahme der Pflegeintensität sind nur einige der Kennzeichen, mit denen sich Gesundheitsberufe auseinandersetzen müssen. Die Organisation befindet sich im Wandel und die Qualitätsanforderungen sind hoch. Auf Pflegekräfte und alle anderen Gesundheitsberufe im Leitungsbereich kommen vielfältige Aufgaben und neue Herausforderungen zu.

In dieser Weiterbildung erlangen Sie fundierte Kompetenzen für die professionelle Führung durch aktuelle Themeninhalte der Arbeits- und Organisations- sowie Sozialpsychologie, des Pflegemanagements, der Betriebswirtschaftslehre, der Kommunikationspsychologie, der Pflegewissenschaft und Pflegeforschung, der Gesundheits- und Sozialpolitik sowie auch der Rechtsgrundlagen und Ethik, etc.

Als Führungskräfte nehmen Sie die wichtigste Rolle für die Mitarbeiterbindung ein. Es ist wichtig, dass Sie neben den wirtschaftlichen Grundlagen auch aktuelle Erkenntnisse zum generationsspezifischen Führen, zur Personalentwicklung, zur Personalgewinnung, zum Changemanagement und zum Diversity Management erlangen.

Auch auf die Digitalisierung in der Pflege müssen Sie vorbereitet sein. Aus diesen Gründen lernen Sie auch digitale Technologien in der Weiterbildung kennen. Für den Aufbau der aktuell geforderten Medienkompetenz verfügen wir über eine digitale Lernplattform und ein virtuelles Klassenzimmer, mit denen ein effektives Blended Learning durchgeführt werden kann.

Je nach Thematik findet der Unterricht digital mit selbstgesteuerten und/ oder interaktiven kooperativen Lernphasen in Anwesenheit der Lehrenden statt.

Auch eine hybride Teilnahmeform (Online-Teilnahme bei Präsenzunterricht) ist dank der technischen Ausstattung möglich, z.B. bei Krankheit oder Quarantäne.

Umfang der Weiterbildung

Die ZAB GmbH ist als Weiterbildungsstätte bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) anerkannt und orientiert sich an den aktuellen Rahmenbedingungen der DKG.

Theoretische Weiterbildung mindestens 720 Stunden

Basismodul I Moduleinheit 1:

Ethisches Handeln in der Pflege und Führungsethik

Basismodul I Moduleinheit 2:

Theoriegeleitet pflegen; Grundlagen der Pflegewissenschaft und Pflegeforschung

Basismodul I Moduleinheit 3:

Modelle von Gesundheit und Krankheit, Gesundheitsförderung

Basismodul I Moduleinheit 4:

Ökonomisch handeln im Gesundheitswesen

Basismodul II Moduleinheit 1:

Lernen; Erkenntnisse der Lernpsychologie, Zeitmanagement, Präsentationsmethoden, Aufbau der digitalen Kompetenz

Basismodul II Moduleinheit 2:

Anleitungsprozesse planen und gestalten; Didaktik, Grundlagen des Coachings

Basismodul II Moduleinheit 3:

Qualitätsmanagement und Controlling

Basismodul II Moduleinheit 4:

Grundlagen des Projektmanagements

Fachmodul I Moduleinheit 1:

Führen und Leiten; Führungsstile, Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie; Generationenspezifische Führung

Fachmodul I Moduleinheit 2:

Als Führungsperson kommunizieren

Fachmodul I Moduleinheit 3:

Führen und in Konfliktsituationen lösungsorientiert handeln

Fachmodul II Moduleinheit 1:
Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Fachmodul II Moduleinheit 2:
Betriebswirtschaftliches Handeln;
Organisationsentwicklung, Recruiting-Maßnahmen,
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Fachmodul II Moduleinheit 3:
Qualitätsmanagementsysteme

Fachmodul II Moduleinheit 4:
Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der
Leitungsfunktion umsetzen

Fachmodul III Moduleinheit 1:
Personalbedarf kennen und Personaleinsatz planen

Fachmodul III Moduleinheit 2:
Personalausfallfaktoren berücksichtigen und
Kompensationsmöglichkeiten kennen

Fachmodul IV Moduleinheit 1:
Ziele, Strategien und Instrumente der
Personalentwicklung

Fachmodul IV Moduleinheit 2:
Maßnahmen der Personalentwicklung planen und
evaluieren; Zielvereinbarung und Changemanagement

Fachmodul V Moduleinheit 1:
Projekte planen

Fachmodul V Moduleinheit 2:
Projekte gestalten

Fachmodul V Moduleinheit 3:
Projekte präsentieren und evaluieren

Praktische Weiterbildung

Drei Hospitationen von mindestens 80 Stunden;
mindestens 40 Stunden als externer Einsatz im Austausch
unter den Kursteilnehmern

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

Termine

03.03.2025 - 26.02.2027 09:00 - 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende, Hebammen/
Entbindungspfleger, ATA / OTA,
Notfallsanitäter:innen

Voraussetzung

mindestens zweijährige Berufserfahrung im
Ausbildungsberuf

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung und Information

Eva Ortman-Welp M.A.
Leitung der Fort- und Weiterbildung,
M.A. Bildung und Medien, M.A. Management und
Qualitätsentwicklung, Fachkrankenschwester,
Doktorandin Arbeits- und Organisationspsychologie
Durchwahl 0 52 41 | 708 23-29
Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70
ortman-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Anmeldeschluss

15.01.2025

Punkte

40 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

5.950,00 Euro

Weiterbildung Notfallpflege (DKG)

Kursbeschreibung

Um den steigenden Anforderungen an die Pflegenden in den Notaufnahmen der Kliniken gerecht zu werden, werden spezielle Qualifikationen im Bereich der Notfallversorgung benötigt. Für die Patient:innen bedeutet eine schnellstmögliche, fachkundige und gut organisierte Erstversorgung einen entscheidenden Start in eine adäquate Weiterbehandlung.

Das Curriculum der Fachweiterbildung Notfallpflege basiert auf den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) vom 04.07.2023 (aktualisiert).

Die ZAB GmbH ist als Weiterbildungsstätte für Notfallpflege seit dem 05.11.2018 bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) anerkannt.

Umfang der Weiterbildung

Wir bieten die Fachweiterbildung berufsbegleitend und in modularer Form an. Sie dauert zwei Jahre und umfasst mindestens 800 Unterrichtsstunden.

Der theoretische Unterricht besteht aus einwöchigen Blockwochen und Studientagen.

Der fachpraktische Unterricht findet in unserem Skillslab statt, welches auch mit einer integrierten Videotechnik für ein Debriefing ausgestattet ist.

Für den Aufbau der aktuell geforderten Medienkompetenz verfügen wir über eine digitale Lernplattform und ein virtuelles Klassenzimmer, mit denen ein effektives Blended Learning durchgeführt werden kann. Je nach Thematik findet der Unterricht digital mit selbstgesteuerten und kooperativen Lernphasen sowie in Anwesenheit der Lehrenden statt.

Auch eine hybride Teilnahmeform (Online-Teilnahme bei Präsenzunterricht) ist dank der technischen Ausstattung möglich, z.B. bei Krankheit oder Quarantäne.

Die praktische Weiterbildung umfasst mindestens 1800 Stunden und wird in den kooperierenden Kliniken des Weiterbildungsverbundes durchgeführt.

Theoretische Weiterbildung

Basismodul: Entwicklungen begründet initiieren und gestalten

- Reflektiertes lernen und lehren in der Pflegepraxis
- Wissenschaftlich begründet Pflegen
- In Projekten arbeiten

Fachmodul 1: Sicher und verantwortungsvoll in der Notaufnahme handeln

- Den Kontakt mit Patienten in der Notaufnahme gestalten
- Die Behandlungsdringlichkeit einschätzen
- Patienten in Notfallsituationen kompetent überwachen und versorgen
- Die Rolle als Notfallpflegende professionell ausfüllen

Fachmodul 2: Abläufe in Notaufnahmen strukturieren, organisieren und gestalten

- Notaufnahmen im interdisziplinären Team organisieren und Prozesse gestalten
- Mit beruflichen Belastungen in der Notaufnahme umgehen und die Selbstpflege fördern
- Im Team der Notaufnahme konstruktiv zusammenarbeiten
- Besondere Lagen und Massenanfälle von Verletzten und Erkrankten in der Notaufnahme bewältigen
- Hygienisch handeln, Infektionen und schwere Erkrankungen vermeiden

Fachmodul 3: Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen

- Patienten mit onkologischen Erkrankungen überwachen, begleiten und versorgen
- Patienten mit akuten gastroenterologischen und Stoffwechselerkrankungen oder Intoxikationen überwachen und versorgen
- Patienten mit akuten kardiologischen und/oder pulmonologischen Erkrankungen überwachen und versorgen
- Patienten mit neurologischen Erkrankungen überwachen, begleiten und versorgen

Fachmodul 4: Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen

- Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen und bei herz- und gefäßchirurgischen Notfällen versorgen und überwachen
- Patienten im Schockraum versorgen und überwachen
- Patienten mit akuten Verletzungen des zentralen Nervensystems versorgen und begleiten
- Patienten mit Schmerzen in der Notaufnahme überwachen und begleiten
- Patienten mit akuten Erkrankungen des Hals-, Nasen-Ohren Bereichs sowie mit akuten ophthalmologischen Erkrankungen überwachen und begleiten

Fachmodul 5: Patienten in speziellen Notfallsituationen versorgen und begleiten

- Patienten mit thermischen Schäden/ Notfällen, Elektro- und Blitzenfällen, Chemie- und Strahlenunfällen versorgen und begleiten
- An Demenz erkrankte Patienten in der Notaufnahme versorgen und begleiten
- Patienten mit Gewalt- und Missbrauchserfahrung begleiten
- Patienten in akuten psychiatrischen und verhaltensbedingten Notfällen überwachen und versorgen

Praktische Weiterbildung

- Mind. 920 Stunden in der Notaufnahme, davon mindestens ein externer Einsatz im Austausch unter den Kursteilnehmern
- Mind. 260 Stunden auf der Intensivstation
- Mind. 200 Stunden in der Anästhesie
- Mind. 120 Stunden im Rettungsdienst
- Mind. 300 Stunden Wahleinsätze

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers

Integration von Zusatzqualifikationen

Anrechnungsmöglichkeiten für die Weiterbildung
Praxisanleitung

Termine

01.09.2024 - 31.08.2026 09:00 - 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende, Fachgesundheits- und Krankenpflegende, Pflegefachfrauen, Pflegefachmänner

Voraussetzung

mindestens ein halbes Jahr Berufserfahrung in der Notaufnahme

Teilnehmerzahl

maximal 20

Kursleitung und Information

Eva Ortmann-Welp
Leitung der Fort- und Weiterbildung,
M.A. Bildung und Medien, M.A. Management und Qualitätsentwicklung, Fachkrankenschwester, Praxisanleiterin, Medizinethikerin, Doktorandin Arbeits- und Organisationspsychologie, Autorin des Buches Digitale Lernangebote in der Pflege

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-70

Zentrale 0 52 41 | 708 23-0

ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Anmeldeschluss

01.07.2024

Punkte

40 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

6.800,00 Euro

Weiterbildung Praxisanleitung

Professionell Aufgaben der Praxisanleitung oder Einarbeitung in der beruflichen Bildungspraxis übernehmen

Kursbeschreibung

Die Weiterbildung richtet sich an Teilnehmer, die Aufgaben der Praxisanleitung oder Einarbeitung in der beruflichen Bildungspraxis übernehmen. In dem Kurs wird ein praxisorientiertes pädagogisches Grundwissen zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Bewertung von Anleitungssituationen vermittelt. Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich an den Vorgaben der aktuellen Berufsgesetze, Verordnungen und Richtlinien sowie an der Ausgestaltung des Pflegeberufgesetzes.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt die im Pflegeberufgesetz und anderen aktuellen Berufsgesetzen geforderten 300 Stunden.

Informationen zum Kurs

Die theoretischen Unterrichtsblöcke finden im Rahmen von Präsenzunterricht in den Räumen und im SkillsLab an der ZAB GmbH in Gütersloh oder als Online- Unterricht im digitalen Klassenzimmer und auf einer Lernplattform in Anwesenheit der Lehrenden statt.

Der praktische Teil der Weiterbildung wird in den Abteilungen/Stationen der Einrichtungen, in denen die Teilnehmer arbeiten, durchgeführt. Im Rahmen der Weiterbildung wird eine Hospitation durchgeführt.

Theoretische Inhalte

Die Weiterbildung beinhaltet folgende Themenkomplexe und orientiert sich an dem Rahmenplan der INTRO NW:

- Rolle und Handlungsfeld der Praxisanleitung
- Gesetzliche und rechtliche Rahmenbedingungen (Pflegeberufgesetz)
- Strukturen von Praxisanleitung im Berufsalltag
- Grundlagen von Pädagogik und Didaktik in der Praxisanleitung
- Anleitungsmethoden und -prozess
- Lernprozessgestaltung in den beruflichen Handlungsfeldern
- Entwicklung von Lernangeboten und Lernaufgaben
- Qualitätssicherung in der Praxisanleitung
- Beurteilungsverfahren
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- Prüfungswesen und Kompetenzen als Fachprüfer
- Entwicklung und Übung spezieller Anleitungssituationen
- Theoriegeleitet pflügen
- Einarbeitung neuer Mitarbeitenden
- Aufbau einer interkulturellen Kompetenz
- generationenspezifisches Anleiten
- Neue aktuelle Herausforderungen: Aufbau digitaler Kompetenzen und eines Berufsethos bei den Auszubildenden

Abschlussprüfung

Abschlussprüfungen finden als schriftliche Klausur und mündliches Fachgespräch statt.

Termine

11.11. - 15.11.2024	09:00 - 16:15 Uhr
02.12. - 06.12.2024	09:00 - 16:15 Uhr
20.01. - 24.01.2025	09:00 - 16:15 Uhr
27.01. - 31.01.2025	09:00 - 16:15 Uhr
24.02. - 28.02.2025	09:00 - 16:15 Uhr
10.03. - 14.03.2025	09:00 - 16:15 Uhr
31.03. - 04.04.2025	09:00 - 16:15 Uhr
07.04. - 11.04.2025	09:00 - 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Altenpflegende, Angehörige therapeutischer Berufe im Gesundheitswesen, Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende, ATA / OTA, Fachpflegende, MFAs, Hebammen / Entbindungspfleger

Kursleitung und Information

Eva Ortmann-Welp
Leitung der Fort- und Weiterbildung,
M.A. Bildung und Medien, M.A. Management und Qualitätsentwicklung, Praxisanleiterin

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-70
Zentrale 0 52 41 | 708 23-0
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Anmeldeschluss

14.10.2024

Punkte

30 - Punkte Registrierung beruflich Pflegenden

Kosten

2250,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Weiterbildung Praxisanleitung - Aufbaukurs

Für Teilnehmer der Fachweiterbildungen für Intensivpflege und Anästhesie, für den Operationsdienst, für Notfallpflege, für Leitungsaufgaben in der Pflege oder für psychiatrische Pflege.

Kursbeschreibung

Dieser Aufbaukurs bietet Teilnehmenden von Fachweiterbildungen (nach WBVO-Pflege-NRW und nach DKG) nach erfolgreichem Abschluss die Möglichkeit, sich zum Praxisanleiter oder zur Praxisanleiterin zu qualifizieren und Aufgaben der Praxisanleitung in der beruflichen Bildungspraxis zu übernehmen.

Die Teilnehmenden sollen Kompetenzen erlangen, die sie in die Lage versetzen, Lernprozesse in der Pflegepraxis zu initiieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren, die eigene Berufsrolle zu reflektieren und sich in die neue, äußerst bedeutungsvolle Aufgabenstellung der Rolle als Praxisanleiter:in einzufinden.

Dabei müssen Rahmenbedingungen von Lernprozessen in der Pflegepraxis bzw. von Pflege in unterschiedlichen Handlungsfeldern berücksichtigt werden.

Die Teilnahme erfolgt nach Prüfung der individuellen Voraussetzungen aus der abgeschlossenen Fachweiterbildung.

Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich an den Vorgaben der aktuellen Berufsgesetze, Verordnungen und Richtlinien sowie an der Ausgestaltung des Pflegeberufgesetzes.

Teilnehmer:innen, die bereits eine zweijährige Weiterbildung abgeschlossen haben, benötigen nur 200 theoretische Stunden für die Befähigung zur Praxisanleitung.

Bei einer vorangegangenen Weiterbildung nach Landesverordnung NRW (z.B. Intensivpflege/ Anästhesie) können laut Bezirksregierung nur 70 Stunden anerkannt werden.

Die theoretischen Unterrichtsblöcke finden im Rahmen von Präsenzunterricht in den Räumen und im SkillsLab an der ZAB GmbH in Gütersloh statt.

Für den Aufbau der aktuell geforderten Medienkompetenz verfügen wir über eine digitale Lernplattform und ein virtuelles Klassenzimmer, mit denen ein effektives Blended Learning durchgeführt werden kann. Je nach Thematik findet der Unterricht digital mit selbstgesteuerten und kooperativen Lernphasen sowie in Anwesenheit der Lehrenden statt.

Auch eine hybride Teilnahmeform (Online-Teilnahme bei Präsenzunterricht) ist dank der technischen Ausstattung möglich, z.B. bei Krankheit oder Quarantäne.

Termine

09.12. - 20.12.2024	09:00 - 16:15 Uhr
06.01. - 17.01.2025	09:00 - 16:15 Uhr
03.02. - 07.02.2025	09:00 - 16:15 Uhr

Veranstaltungsort

ZAB GmbH, Haus 21
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh

Zielgruppe

Teilnehmende einer abgeschlossenen Weiterbildung Notfallpflege, Leitung einer Station/ eines Bereiches und alle weiteren Weiterbildungen nach einer DKG-Verordnung -Anerkennung von 100 Stunden.

Teilnehmende einer abgeschlossenen Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Operationsdienst und psychiatrische Pflege (NRW) - Anerkennung von 70 Stunden.

Kursleitung und Information

Eva Ortmann-Welp
Leitung der Fort- und Weiterbildung,
M.A. Bildung und Medien, M.A. Management und
Qualitätsentwicklung, Praxisanleiterin

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-70
Zentrale 0 52 41 | 708 23-0
ortmann-welp@zab-gesundheitsberufe.de

Anmeldeschluss

11.11.2024

Punkte

25 - Punkte Registrierung beruflich Pflegender

Kosten

1.500,00 Euro
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Pflege

Zur „Zercur Fachpflegekraft Geriatrie“

Kursbeschreibung

Die Fachweiterbildung Pflege ist eine vom Bundesverband für Geriatrie e.V. entwickelte und zertifizierte Fachweiterbildung.

Sie wendet sich speziell an examinierte Pflegekräfte mit dem Ziel, diese in einer modularen Angebotsstruktur für die spezifischen Anforderungen in der Geriatrie zu qualifizieren. Darüber hinaus erfüllt die Fachweiterbildung die Forderung des OPS 8-550 an eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifizierung.

Alle angemeldeten Teilnehmer:innen erhalten daher bereits bei 180 absolvierten Stunden eine entsprechende Bescheinigung.

Die Weiterqualifizierung gliedert sich in folgende Weiterbildungsbereiche:

Pflichtbereich

- Grundlagenmodule (272 Punkte)
- Aufbaumodule (192 Punkte)

Wahlbereich

- Zercur-Aufbau- und Ergänzungsmodule (40 Punkte)

Prüfungsmodul

- Facharbeit und mündliche Prüfung (16 Punkte)

Die theoretische Ausbildung wird ergänzt durch den klaren Bezug zu praktischen Tätigkeiten innerhalb der Geriatrie. Die Zercur-Aufbau- und Ergänzungsmodule bieten ein breites Spektrum spezifisch geriatrischer Fachthemen zur Auswahl innerhalb der jeweiligen Ausbildungsblöcke an und ermöglichen damit ein hohes Maß an individueller Variabilität.

Die Dauer der Weiterbildung beträgt maximal fünf Jahre ab dem Zeitpunkt der Anmeldung. Dies gilt auch, wenn Teilnehmer in Teilzeit arbeiten, d. h. eine Teilzeittätigkeit führt nicht zu einer Verlängerung der Weiterbildungszeit. Die während der Fachweiterbildung Pflege erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten sind im Rahmen einer Prüfung zum Abschluss der Fachweiterbildung nachzuweisen.

Teilnahmevoraussetzungen

1. Erlaubnis zum Führen der staatlich anerkannten Berufsbezeichnung:
 - Krankenschwester oder Krankenpfleger
 - Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger
 - Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger
 - Altenpflegerin oder Altenpfleger
2. Zertifikat oder Anmeldebestätigung eines Zercur Geriatrie®-Basislehrgangs
3. Mindestens sechs Monate Berufspraxis in der Geriatrie (§§ 109, 111 SGB V).
Ferner sind weitere zwölf Monate Berufspraxis in der Geriatrie Bestandteil des Pflichtbereichs.
4. Mitarbeitende aus den Bereichen Innere Medizin/ Neurologie können an der Fachweiterbildung Pflege teilnehmen, wenn sie in diesen Bereichen überwiegend geriatrische Patient:innen (Definition geriatrischer Patient) betreuen und bei der Anmeldung mindestens zwölf Monate Berufspraxis in diesem Bereich nachweisen können.
5. Der Nachweis der Berufspraxis durch den Arbeitgeber über eine Tätigkeit in der Geriatrie mit Versorgungsvertrag nach § 109 SGB V (Akutstationäre Versorgung) oder § 111 SGB V (Geriatrische Rehabilitation). Ebenfalls anerkannt werden Tätigkeiten in einer zur Erbringung ambulanter geriatrischer Versorgung anerkannten Struktur.

Die Anmeldung zur Fachweiterbildung Pflege erfolgt bei der Geschäftsstelle beim Bundesverband Geriatrie e.V. Die Anmeldegebühr beim Bundesverband Geriatrie beträgt derzeit 350,00 € zzgl. MwSt. und beinhaltet die Aufnahme in das Register der Teilnehmer zur Fachweiterbildung Pflege sowie die kontinuierliche administrative Führung. Zusätzlich kostenpflichtig ist das Prüfungsmodul mit derzeit 250,00 € zzgl. MwSt.

Termin

Auf Anfrage

Information

Angela Prattke

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

prattke@zab-gesundheitsberufe.de



BUNDESVERBAND
GERIATRIE



ZERTIFIZIERTES
CURRICULUM GERIATRIE
Fachweiterbildung Pflege

Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Therapeuten

Zum / zur „Zercur Fachtherapeut:in Geriatrie“

Kursbeschreibung

Die Weiterbildung zum / zur „Zercur Fachtherapeut:in Geriatrie“ ist eine vom Bundesverband für Geriatrie e.V. entwickelte und zertifizierte Fachweiterbildung für alle Therapeut:innen aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, die in Geriatrien tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patient:innen arbeiten. Neben dem Erwerb geriatricspezifischen Fachwissens steht auch der Vernetzungsgedanke für die Bereiche der Physiotherapie, der Ergotherapie und der Logopädie im Mittelpunkt. Im Hinblick auf den interdisziplinären Behandlungsansatz der Geriatrie besteht somit die Möglichkeit, die Arbeit der anderen Therapiebereiche besser kennenzulernen und das Erlernte bei der eigenen Therapiearbeit mit dem Patienten oder der Patientin umzusetzen und so den Behandlungserfolg weiter zu optimieren.

Vorteile der Fachweiterbildung Therapeuten:

- Geriatricspezifisch, interdisziplinär
- Dauer maximal fünf Jahre ab dem Zeitpunkt der Anmeldung. Dies gilt auch, wenn der Teilnehmer in Teilzeit arbeitet.
- Anerkennung bereits absolvierter Module
- Beginn jederzeit möglich

Inhalte

Die Weiterbildung gliedert sich in einen Pflichtbereich und einen Wahlbereich. Aus diesen beiden Ausbildungsbereichen sind Module mit einem Umfang von ca. 400 Stunden zu absolvieren.

Der Pflichtbereich enthält folgende Module:

- Zercur Geriatrie® Basislehrgang
- Integrative Validation nach Nicole Richard
- Kommunikation / Beziehungsarbeit
- Geriatriische Versorgungsstrukturen
- Abrechnungsgrundlagen / Dokumentation
- Geriatriisches Assessment und ICF / Clinical Reasoning
- Mobilität und Mobilitätseinschränkungen
- Medikamente und deren Auswirkungen auf die therapeutischen Maßnahmen
- Umgang mit Schmerzen in der Therapie
- Ess- / Schluckstörungen und Trachealkanülenversorgung
- Stimm-, Sprech-, Sprachstörungen
- Therapeutische Maßnahmen unter Beachtung kognitiver Beeinträchtigungen
- Gestaltung von Gruppentherapien in der Geriatrie

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Erlaubnis zum Führen der staatlich anerkannten Berufsbezeichnung:

- Physiotherapeut / Physiotherapeutin / Krankengymnast / Krankengymnastin
- Ergotherapeut / Ergotherapeutin
- Logopäde / Logopädin
- Sprachtherapeut
- Atem, Sprech- und Stimmlehrer:in (Schule Schlaffhorst-Andersen)

Des Weiteren ist ein Nachweis über die Teilnahme am bzw. verbindliche Anmeldung zum Zercur Geriatrie® Basislehrgang erforderlich.

Ferner wird eine vollzeitige Berufserfahrung im Umgang mit geriatrischen Patienten von mindestens sechs Monaten vorausgesetzt.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Therapeuten erfolgt bei der Geschäftsstelle Zercur Fachweiterbildung des Bundesverbandes Geriatrie.

Die Anmeldegebühr beträgt 350,00 € zzgl. 19% MwSt

und beinhaltet die Aufnahme in das Register der Teilnehmer zur Fachweiterbildung Therapeuten sowie die kontinuierliche administrative Führung der Teilnehmer im Rahmen der Fachweiterbildung Therapeuten.

Nach Registrierung erhält jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin regelmäßige Benachrichtigungen über den aktuellen Punktestand.

Zusätzlich kostenpflichtig ist das Prüfungsmodul mit derzeit 250,00 € zzgl. MwSt.

Termin

Auf Anfrage

Information

Angela Prattke

Durchwahl 0 52 41 | 708 23-75

Zentrale FWB 0 52 41 | 708 23-70

prattke@zab-gesundheitsberufe.de



BUNDESVERBAND
GERIATRIE



ZERTIFIZIERTES
CURRICULUM GERIATRIE
Fachweiterbildung Therapeuten

Referent:innen

Alkis, Hagen

Operationskrankenpfleger, Businessfotograf,
Mimikresonanz® Trainer

Amelung, Roland

Dipl. Phys. Medizinphysikexperte

Bader, Cornelia

Wundexpertin ICW®, Leitung HomeCare,
Krankenschwester, Gesundheitsberaterin

Bohm, Danielle

Kommunikationstrainerin/IHK, Stressmanagerin,
Krankenschwester

Böske, Stefanie

Dipl. Berufspädagogin Gesundheit, NLP-Practitioner

Brinker, Andrea Josefa

Altenpflegerin/-therapeutin, Trainerin für Integrative
Validation nach Richard® (IVA)

Brockhaus, Michael

Dipl.-Phys., Medizinphysikexperte

Buerke, Prof. Dr. med. Boris

Chefarzt Klinik für Diagnostische und Interventionelle
Radiologie und Magnetresonanztomographie

Bünermann, Annette

Lehrerin der F.M. Alexander-Technik, Heilpraktikerin

Can, Mesut

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben

Dohle-Otto, Verena

B.A. Pflegewissenschaft, ICW Pflge-therapeutin,
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Notfallpflege

Ehlers-Streit, Gerlinde

Krankenschwester, Pflegesachverständige,
Gesundheitspädagogin, Case Managerin,
Gerontopsychiatrische Familienberaterin

Eikmeyer, Kira

Berufspädagogin Pflege und Gesundheit M.A. (FH)

Erdmann, Dr.med. Nora

geriatrische Tagesklinik, Zentrum für Altersmedizin,
Zusatz Geriatrie

Filipowsky, Jessica

Dipl.-Berufspädagogin für Gesundheitsberufe, De-
menz-Coach, Krankenschwester, Teamerin für Integrative
Validation nach Richard® (IVA), Multiplikatorin demenz
balance-Modell©

Fleiter-Wurg, Rita

Sozialarbeiterin, Musikgeragogin, Zentrum für Altersmedizin

Gurok, Jochem

Facharzt für Diagnostische Radiologie

Hagenkötter, Christina

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachpflegekraft
Aktivierend-therapeutische Pflege, Geriatrie, Dozentin für
ATP-G des Bundesverbandes für Geriatrie

Hahm, Dietmar

Dipl. Ing., Medizinphysikexperte

Hanke, Kathrin

M.A. Berufspädagogin für Gesundheitsberufe,
Wundexpertin ICW®

Heine, Marion

Krankenschwester, IVA-Trainerin, Demenzcoach

Hiller, Dr. med. Stefan

Praxis für Chinesische Medizin
Mitglied der Internationalen Gesellschaft für
Chinesische Medizin Societas Medicinæ Sinensis
SMS (www.tcm.edu)

Hornig, Bernd

Hygienefachkraft

Hölzel, Maren

Gesundheits- und Krankenpflegerin
Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege
Geriatrie, Dozentin für ATP-G des Bundesverbandes für
Geriatrie

Iding, Anke

Dipl. Psychologin

Klausing, Daniela

M.A. Lehrerin für Pflege und Gesundheit, B.Sc. Pflegewis-
senschaft, Schwerpunkt Pädagogik, Krankenschwester,
Praxisanleiterin

Kleideiter, Dr. med. Johannes

Krankenhaushygieniker

Korpusch, Sandra

Hygienefachkraft

Kröhnert, Rolf

Medizintechniker

Kuhlmann, Andreas

Dozent Qualifizierung von Betreuungskräften und
Alltagsbegleiter*innen, Gedächtnistrainer

Langwald, Margarete

Pflegewissenschaftlerin (FH), Pflege- und Sozialcoach,
Mäeutik Trainerin, Heimleitung, Alzheimer Gesellschaft
Kreis Gütersloh e.V.

Lömker, Nadine

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Demenzkoordinatorin

Lück, Sybille

Consultant of Palliative Care, Praxisbegleiterin für
Basale Stimulation®, Primavera Aromaexpertin
FB Aromapflege; B.A. Pädagogik, M.A. Health
Administration

Lüdtke, Marta

MTA-R

Margraf, Clemens

Dipl.-Phys., Medizinphysikexperte

Meißnest, Bernd

Facharzt für Psychiatrie und Geriatrie

Meyer, Katrin

MTA-R

- Mbotiji, Kelvin**
Krankenpfleger, Gesundheitsmanager
- Milz, Erika**
Stellv. Leitung der Fort- und Weiterbildung,
B.A. Pflegemanagement, cand. M.A., Fachpflegekraft
Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin
- Mohan, Dr. med. Veena**
FÄ für Innere Medizin und Kardiologie,
Hypertensiologin (DHL), ACiLS Trainerin
- Möller, Ansgar**
Podologe und Fachkrankenschwester für
Intensivpflege und Anästhesie
- Naundorf, Dr. med. Reinhard**
Chirurg
- Neu, Katja**
Physiotherapeutin, Klangschalenthérapeutin
- Ortmann-Welp, Eva**
Leitung der Fort- und Weiterbildung, M.A. Bildung
und Medien, M.A. Schulmanagement, und
Qualitätsentwicklung, Fachkrankenschwester,
Praxisanleiterin, Medizinerin, Autorin, Doktorandin
- Ossenbrink, Mario**
Krankenpfleger, Stomamentor, Fachtherapeut Wunde
ICW, Wundexperte ICW, Wundberater
- Pagel, Iris**
Berufspädagogin Pflege und Gesundheit
- Patel, Gopesh**
Medizinphysikexperte
- Petermann, Jürgen**
Krankenpfleger, Ausbilder Palliativ Care
- Platje, Karin**
Altenpflegerin, Demenzcoach, Gedächtnistrainerin
- Plock, Katja**
Gesundheits- und Krankenpflegerin Klinikum
Gütersloh, Demenz-Coach, Teamer Integrative
Validation
- Prattke, Angela**
Fachkrankenschwester für Psychiatrie und Sucht,
NLP-Praktitioner, Methodik-Trainerin, Praktikerin Integrative
Validation, gepr. Dozentin in der Erwachsenenbildung,
Nikotintherapeutin
- Radukic, Elke**
M.A. Dipl. Berufspädagogin, Pflege & Gesundheit (FH),
Fachkrankenschwester für den Operationsdienst
Leitung Bildung im Operationsdienst
- Reinisch, Helga**
Alter Pflege und Demenz Regionalbüro OWL
- Riemann, Maria-Pauline**
Krankenschwester, Dipl. Pflegewirtin, Heilpraktikerin
- Rose, Anja**
Hygienefachkraft
- Rößler, Martin**
Oberarzt Anästhesie, Deliermanagement, Perioperative
Altersmedizin
- Schiemer, Jörg**
Physiotherapeut
- Schliederer, Martina**
MasterCoach nach den Standards der DGfC
- Schuhmann, Dr. Susette**
Diplom Pflegewirtin (FH), MBA HCM,
geprüfte Berufspädagogin (IHK)
- Siemann, Sabine**
Kinaesthetictrainerin und Pflegefachfrau Intensivpflege
- Spilker, Martina**
Lehr-MTRA
- Sudbrak, Dr.med. Kerstin**
Chefärztin geriatrische Tagesklinik Zentrum für
Altersmedizin, Zusatz Geriatrie
- Swart, Ellen**
Diplom-Psychologin
- Thorn, Gunda**
Pflegepädagogin, Lehrende der ZAB Pflegeschule
- Unold, Kristin**
Diplompsychologin
- Uphoff, Simon**
B.A. Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachgesundheits-
und Krankenpfleger I&A, Praxisanleiter,
Berufspädagoge im Gesundheitswesen Pflege
- Veldboer, Katja**
Krankenschwester, Pflegewissenschaft B.Sc.
Case Managerin, Innere Medizin
- Vespermann, Gerrit**
Dipl.-Ing (FH) Medizintechnik, Medizinphysikexperte
- Volmar, Benjamin**
Pflegeexperte für Demenz, Gesundheits- und
Krankenpfleger, Studium der psychiatrischen Pflege,
Bachelor of Arts, Zertifizierter Case Manager nach
den Richtlinien der DGCC
- Waldeyer, Dorothea**
B.A. Gesundheits- und Sozialmanagement,
Physiotherapeutin
- Wippert, Dr. med. Birgit**
Chefärztin für Innere Medizin und Allgemeinmedizin,
Geriatrie, Notfallmedizin und Naturheilverfahren
- Wolter, Björn**
B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung
Pflege, Pain Nurse, Fachgesundheits- und Kranken-
pfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter,
Skills Trainer
- Wolpert, Harry**
Pflegergrundkursinstructor Bobath BIKA, Fachkrankenschwester
Intensivpflege, Trainer für Lagerung in Neutralstellung
(LiN), Praxisbegleiter Basale Stimulation
- Wördehoff, Ludger**
Pflegetherapeut ICW®, Gesundheits- und Krankenpfleger
- Yildirim, Elif**
MTA-R

Förderung von Weiterbildung

Bildungsscheck NRW für Beschäftigte, Betriebe und Berufsrückkehrende

Mit dem Bildungsscheck werden private und betriebliche Weiterbildungsausgaben zur Hälfte bezuschusst (höchstens bis zu 500 Euro).

Für das Förderprogramm stehen Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung. Das Landesprogramm richtet sich an Beschäftigte in kleinen und mittleren Betrieben mit bis zu 249 Beschäftigten. Der Zugang ist sowohl individuell als auch betrieblich möglich.

Was Sie in Anspruch nehmen können

- Beschäftigte erhalten als Einzelpersonen im Zeitraum von zwei Kalenderjahren einen Bildungsscheck
- Als Betrieb mit weniger als 250 Beschäftigten können Sie für die Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter im Zeitraum von einem Kalenderjahr (neu ab 01.03.2019) bis zu zehn Bildungsschecks erhalten

Wer erhält eine Förderung?

- Beschäftigte, die bei einem Unternehmen in Nordrhein-Westfalen arbeiten (ausgenommen sind Beschäftigte im öffentlichen Dienst) und/oder ihren Wohnsitz in NRW haben
- Berufsrückkehrende
- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit weniger als 250 Beschäftigten
- Beschäftigte in Elternzeit

Was Sie beachten müssen, wenn Sie einen Bildungsscheck NRW einsetzen möchten

1. Sie suchen sich eine passende Weiterbildungsmaßnahme aus.
2. Sie lassen sich von einer offiziellen Beratungsstelle kostenlos beraten. Dies ist Voraussetzung für die Ausgabe des Bildungsschecks.
3. Eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.weiterbildungsberatung-nrw.de.
4. Wenn die Beratung positiv verläuft, werden Sie gefördert.
5. Im Anschluss an die Beratung wird der Bildungsscheck ausgehändigt, er wird beim Weiterbildungsträger zur Verrechnung eingereicht.

Ganz wichtig: Der Bildungsscheck muss beantragt werden, bevor der Kurs beginnt.

Weitere Informationen:

<https://www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung> oder bei der ZAB GmbH unter der Telefonnummer 05241 70823-70 oder info@zab-gesundheitsberufe.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Hinweise zum Datenschutz

Die ZAB nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst.

Bei allen Anmeldungen zu einem unserer Bildungsangebote erfassen wir Ihre personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten sind Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Diese Daten behandeln wir jederzeit vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Wenn Sie sich zu einem unserer Bildungsangebote anmelden, erfassen wir Ihre personenbezogene Daten. Die ZAB GmbH speichert und verwendet diese ausschließlich

- für die Erstellung und Verarbeitung von digitalen Rechnungen
- zur Abwicklung eines zwischen Ihnen und uns zustande gekommenen Vertrags, einschließlich der eventuellen Ausübung eines etwaig bestehenden Widerrufsrechts und der Geltendmachung von Haftungsansprüchen.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie dem unverschlüsselten Versand Ihrer Rechnung per E-Mail zu.

Die ZAB GmbH gibt in keinem Fall personenbezogene Daten an Dritte weiter.

Ausgenommen hiervon sind lediglich Dienstleistungspartner, die zur Abwicklung des Vertrags in unserem Auftrag tätig werden.

Die von Ihnen im Kontaktformular eingegebenen Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder der Zweck für die Datenspeicherung entfällt (z. B. nach abgeschlossener Bearbeitung Ihrer Anfrage).

Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt.

Sie haben jederzeit das Recht, unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten zu verlangen. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema Datenschutz können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist die
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen
Hermann-Simon-Straße 7
33334 Gütersloh
datenschutz@zab-gesundheitsberufe.de.

Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

Weitere Informationen zum Datenschutz an der ZAB GmbH kontaktieren Sie bitte
info@zab-gesundheitsberufe.de

Nutzungsvereinbarung zum Simulativen Lernen

Einverständniserklärung zur Audio- und Videoaufzeichnung

Bei der Durchführung von Lernsequenzen im Skills-Lab werden ggf. Audio- und Videoaufzeichnungen durchgeführt. Diese dienen der besseren Nachbesprechung und unterstützen die Auswertung der Lernsequenz.

Die Audio- und Videoaufzeichnungen werden später gelöscht.

Vertrauliche Behandlung der Lernsequenzen und Szenarien

Mit Simulatoren können viele unterschiedliche Lebenswirklichkeiten und Fallausschnitte dargestellt und zu Lernsequenzen aufgearbeitet werden. Diese Erarbeitung ist jedoch sehr komplex und aufwendig.

Um nachfolgenden Teilnehmenden ein realistisches Lernsetting anzubieten, ist sehr wichtig, dass durchlaufene Lernsituationen nicht außerhalb der Simulation besprochen werden.

Darüber hinaus darf auch beobachtetes Verhalten anderer Teilnehmender im Rahmen einer Lernsequenz nicht nach außen kommuniziert werden.

Wir können nur aus Fehlern lernen, wenn wir in der Nachbesprechung/ dem Debriefing offen und ohne Scheu mit Fehlern umgehen. Alles was im Rahmen einer Lernsequenz im Skills-Lab geschieht, bleib in den Wänden der Simulationsräume.

Simulationsmaterialien & Raumausstattung

Alle Materialien, Gegenstände, Geräte und Medikamente, die im Skills-Lab verwendet oder gelagert werden, dürfen keinesfalls der klinischen Routine zugeführt werden. Eine Verwendung am zu pflegenden Menschen oder eine Entnahme aus den Simulationsräumen ist verboten.

Die Materialien und Medikamente dienen ausschließlich der Simulation und dürfen keinem anderen Verwendungszweck zugeführt werden.

Die Geräte werden nicht mehr nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) gewartet und sind für die Verwendung am Menschen nicht mehr zugelassen.

So erreichen Sie uns

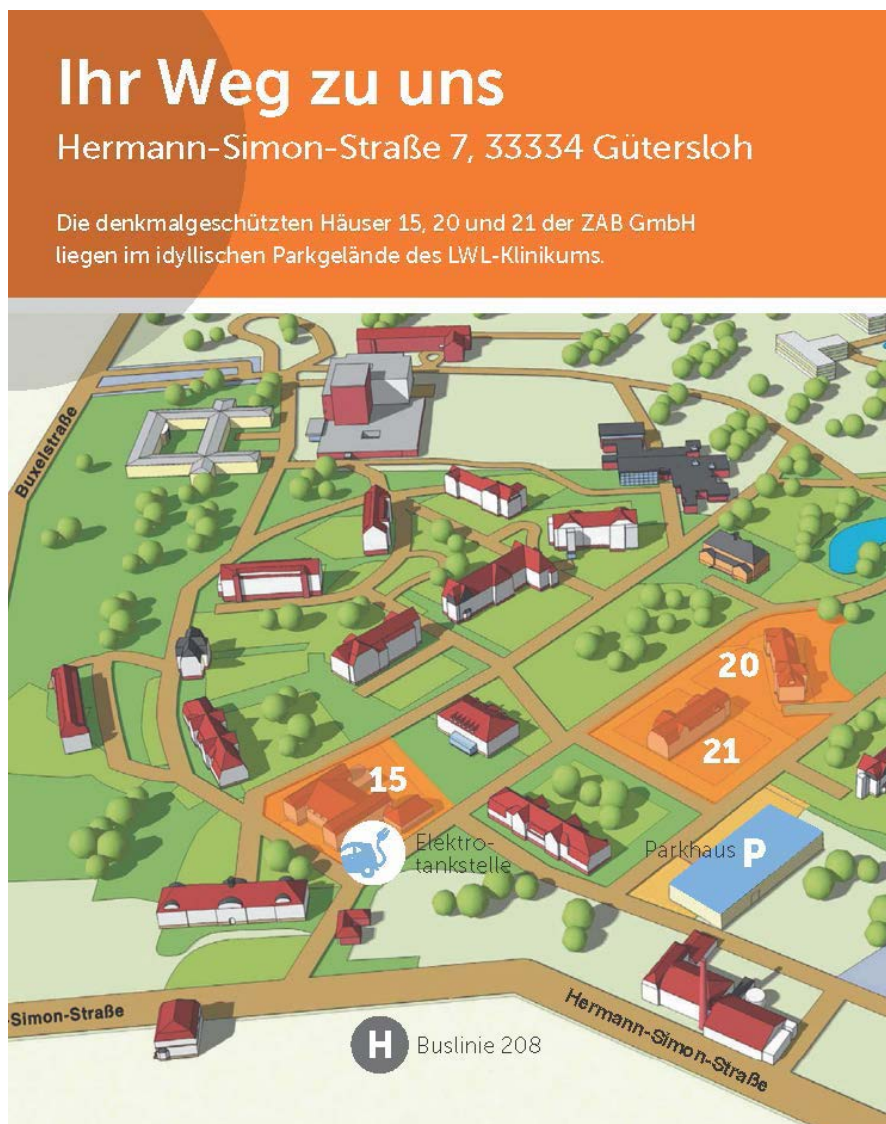
Die ZAB GmbH liegt im Park des LWL-Klinikums Gütersloh.

Mehrere denkmalgeschützte Gebäude beherbergen unsere modernen Ausbildungs- und Schulungsräume, die mit aktueller Lerntechnik ausgestattet sind.

Die Häuser 15, 20 und 21 gehören zur ZAB GmbH Akademie.

Mit Bus und Bahn

Abfahrt der Linie 208 Richtung LWL Klinikum vom Busbahnhof direkt gegenüber dem Hauptbahnhof. Steigen Sie an der Haltestelle H am Eingang des LWL Ambulanzentrums aus.



Moderne Bildungsakademie

Optimale Lernbedingungen

*Denkmalgeschützte Gebäude
im Park*

Gute Erreichbarkeit



Ausbildung

- Generalistische Ausbildung
Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m | w | d)
in Vollzeit oder Teilzeit
- Pflegefachassistenz (m | w | d)
- Anästhesietechnische Assistenz (ATA) (m | w | d)
- Operationstechnische Assistenz (OTA) (m | w | d)

Studium

- Bachelorstudiengang Gesundheit
(Pflege / kooperativ) B.A.
- Gesundheits- und Sozialmanagement B.A.

Fortbildung

Abwechslungsreiche Vielfalt an fachbezogenen und fachübergreifenden Fortbildungen in Präsenz-, Hybrid oder Online-Format für den umfassenden Kompetenzaufbau

Weiterbildung

- Weiterbildung Demenz-Coach
- Weiterbildung Fachkoordinator für Adipositas
- Weiterbildung Intensivpflege / Anästhesie
- Weiterbildung Notfallpflege (DKG)
- Weiterbildung Leitung einer Station / eines Bereiches (DKG)
- Weiterbildung Praxisanleitung
- Weiterbildung Praxisanleitung Aufbaukurs
- Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Pflege
- Zercur Geriatrie® – Fachweiterbildung Therapeuten